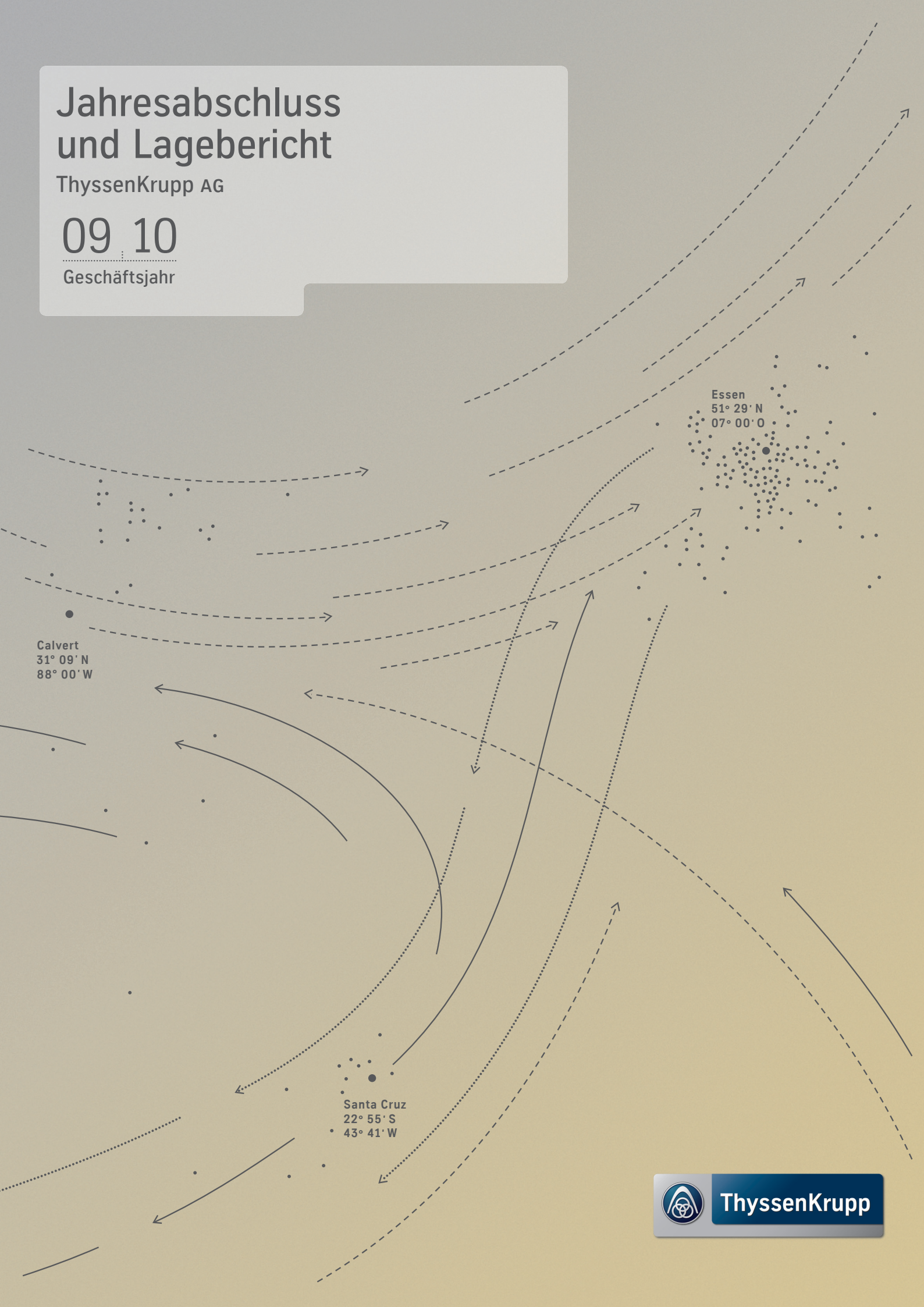


Jahresabschluss und Lagebericht

ThyssenKrupp AG

09 10

Geschäftsjahr



Calvert
31° 09' N
88° 00' W

Essen
51° 29' N
07° 00' O

Santa Cruz
22° 55' S
43° 41' W



ThyssenKrupp

Inhalt

Jahresabschluss und Lagebericht 2009/2010

01 /

S. 02 – 37

Lagebericht

- 02 Unternehmensstruktur und Geschäftsfelder
- 09 Geschäftsverlauf
- 14 Finanz- und Vermögenslage
- 17 Unternehmenssteuerung – Ziele und Strategie
- 19 Mitarbeiter
- 20 Vergütungsbericht
- 28 Risikobericht
- 36 Nachtrags-, Chancen- und Prognosebericht

02 /

S. 38 – 69

Jahresabschluss

- 38 Bilanz
- 39 Gewinn- und Verlustrechnung
- 40 Anhang
- 50 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 51 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 52 Vorstand
- 53 Aufsichtsrat
- 55 Anteilsverzeichnis

03 /

S. 70

Weitere Informationen

- 70 Kontakt / Termine 2011/2012

Unternehmensstruktur und Geschäftsfelder

Mit innovativer Leistungspalette, effizienter Organisation und klarer Führungsstruktur stellt sich ThyssenKrupp den Herausforderungen der Märkte und den Ansprüchen der internationalen Kunden.

Leistungsprofil und Organisationsstruktur

Leistungsprofil

Kundenoptimierte Stahlqualitäten aller Art, aber auch Kunststoffe oder Aluminium gehören zum Werkstoffangebot des von der ThyssenKrupp AG geführten Konzerns für Geschäftspartner in rund 80 Ländern der Welt. Hinzu kommen Technologiegüter wie Aufzüge und Fahrtreppen, komplette Industriekomplexe, Komponenten beispielsweise für Fahrzeugbau und Windturbinen sowie moderne Marinetechnik. Mehr als 177.000 Mitarbeiter auf allen fünf Kontinenten setzen sich in Produktion und Dienstleistungen täglich für die Bedürfnisse unserer zumeist industriellen Kunden ein.

Organisationsstruktur

Die ThyssenKrupp AG hat zum 01. Oktober 2009 für den von ihr geführten Konzern eine neue Organisation eingeführt. Die früher in fünf Segmenten zusammengefassten Aktivitäten bündeln sich nun in acht Business Areas mit jeweils mehreren Operating Units. Als inhaltliche Klammern beschreiben zwei Divisions – Materials und Technologies – die strategische Ausrichtung des Konzerns. Die Business Areas und ihre Konzernunternehmen operieren selbstständig am Markt, während die ThyssenKrupp AG als Corporate Headquarter den Konzern strategisch steuert.

Zusätzlich erbringen zwei Business-Services-Gesellschaften standardisierte konzernweite Dienstleistungen für alle Konzernunternehmen; es sind beispielsweise Teile des Rechnungswesens und der IT oder die Entgeltabrechnung. Neben den strategischen Aufgaben ist das Corporate Headquarter Schnittstelle des Konzerns zu weiten Bereichen des Unternehmensumfeldes, insbesondere dem Kapitalmarkt und den Aktionären, der Politik und der interessierten Öffentlichkeit.

Die neue Organisation hat sich erfolgreich bewährt und bereits im ersten Jahr die Wirtschaftlichkeit und die strategische Schlagkraft des Konzerns verbessert; sie hat die Geschäftstätigkeit des Konzerns stärker fokussiert und schlankere, effizientere Strukturen geschaffen. Damit können wir operative sowie strategische Maßnahmen unmittelbarer umsetzen und schneller auf den Markt und die Wünsche der Kunden reagieren.

Seit Gründung 1999 ist die ThyssenKrupp AG eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit einem Doppelsitz in Duisburg und Essen. Nach Essen, in das neue ThyssenKrupp Quartier, konnte im Sommer 2010 auch die Verwaltung umziehen, die sich vorher zum größten Teil in Düsseldorf befand. Nach dreijähriger Bauzeit war dort der architektonisch anspruchsvolle Campus fertiggestellt worden. Er gehört zu den größten urbanen Büroprojekten, die in den letzten Jahren in Deutschland realisiert wurden. Mit dem Umzug wurde die im Oktober 2009 gestartete Reorganisation der Holding auch räumlich weitgehend abgeschlossen. Die Konzentration der Verwaltung an einem Standort ermöglicht neben beträchtlichen Kostenvorteilen auch eine bessere Kommunikation der Mitarbeiter und kürzere Entscheidungswege.

Der ThyssenKrupp AG gehören direkt oder indirekt rund 830 Unternehmen und Beteiligungen.

Führungsverantwortung und Compliance

Der Vorstand der ThyssenKrupp AG legt die Strategie für die Unternehmensentwicklung fest und steuert die Zentralfunktionen sowie die Business Areas. Unter seiner Verantwortung arbeiten auch die Initiativen zum Wertmanagement, mit denen die nachhaltige Entwicklung des Unternehmenswertes optimiert wird. Neben der Ressortverantwortung sind die Vorstandsmitglieder für einzelne Weltregionen zuständig, was die internationale Präsenz des Konzerns fördert. Persönliche Marktkennntnisse sowie spezielles Wissen um Kunden und Kulturen bestimmen diese regionalen Schwerpunkte.

Geschäftsprozesse

Von Accounting bis Technology reichen die Geschäftsprozesse der 13 Corporate Center, die innerhalb der ThyssenKrupp AG bestehen und die eng untereinander sowie mit allen Bereichen des von der ThyssenKrupp AG geleiteten Konzerns zusammenarbeiten. Diese Stabsabteilungen unterstützen den Vorstand in der Verwaltung und Steuerung der Unternehmen und Beteiligungen, die zusammen den Konzern bilden.

Die weltweite Kommunikation von Kompetenz, Qualität, Innovationsfähigkeit und Globalität des Konzerns gehört zu den Hauptaufgaben des CC Communications, Strategy & Technology. Weitere Schwerpunkte sind die Weiterentwicklung von Konzernstrategie und -organisation einschließlich der Innovationspolitik, vielfältige Marketingaufgaben, zu denen auch die Markenpflege gehört, sowie volkswirtschaftliche Fragestellungen, darunter die Erstellung von Konjunktur- und Marktprognosen.

Die Aufgaben des CC Executives Management bestehen in der Sicherung des Top-Führungskräftepotenzials von ThyssenKrupp und damit in der Organisation und Durchführung einer erfolgreichen und nachhaltigen Managemententwicklung mit State-of-the-Art-Instrumenten und -Prozessen. Zusätzlich zählt die Betreuung der Bereichsvorstände, die die Business Areas leiten, und der Top-250-Führungskräfte zu den Aufgaben dieses CC. Auch die Verantwortung für den Aufbau und die Führung der ThyssenKrupp Academy als dem gemeinsamen Lernort aller Top-Führungskräfte ist hier angesiedelt.

Im Corporate Center Legal & Compliance werden die Aufgaben Rechtsberatung, Compliance, Group Participations und Datenschutz wahrgenommen. Das Corporate Center berät den Vorstand der ThyssenKrupp AG, die Bereichsvorstände und Business Areas sowie Konzernunternehmen auf diesen Aufgabenfeldern.

Durch umfassende Prüfungen von Prozessen in allen Unternehmensteilen hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit sowie Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit unterstützt das CC Internal Auditing die Unternehmensleitung der ThyssenKrupp AG und die nachgeordneten Konzernebenen in der Wahrnehmung ihrer Überwachungsfunktion.

Das CC Controlling steht für die systematische Gestaltung und Anwendung des wertorientierten Managementsystems in strategischer und operativer Hinsicht. Dementsprechend trägt es mit den Funktionen Information, Analyse/Problemlösung, Koordination und Benchmarking zur Entscheidungsvorbereitung und Unterstützung des Vorstands der ThyssenKrupp AG bei. Weitere Schwerpunkte liegen in der Unterstützung zur zielgerichteten Kapitalallokation sowie dem Aufbau und der Anwendung eines adäquaten Risikomanagementsystems.

Das CC Accounting & Financial Reporting erstellt den Konzernabschluss der ThyssenKrupp AG nach IFRS und den Einzelabschluss der ThyssenKrupp AG nach HGB. Ferner koordiniert das CC die Finanzberichterstattung in den dezentralen Rechnungswesen-Abteilungen der Konzernunternehmen durch Richtlinien und Anweisungen.

Die Sicherstellung der konzernweiten Liquidität und die Aufrechterhaltung der finanziellen Unabhängigkeit von ThyssenKrupp und seiner Konzerngesellschaften werden vom CC Corporate Finance wahrgenommen. Dazu gehört u.a. die zentrale Eigen- und Fremdkapitalbeschaffung, das Liquiditätsmanagement über diverse Cash-Management-Systeme weltweit, auftragsbezogene Finanzierungen im Rahmen der Absatz- und Projektfinanzierung sowie die Gewährung von Finanzierungshilfen in Form von Haftungserklärungen. Darüber hinaus umfasst der Aufgabenbereich des CC Corporate Finance die Entwicklung, Umsetzung und Kontrolle von Strategien und Methoden zur Steuerung von Finanzrisiken, die Erstellung von Finanzplanungen als Basis für Finanzierungsentscheidungen sowie die Abwicklung des konzerninternen Zahlungsverkehrs über Konzernfinanzkonten.

Zielsetzung des CC Investor Relations ist es, durch einen zielgerichteten Dialog mit dem Kapitalmarkt eine angemessene Bewertung der ThyssenKrupp Aktie zu erreichen. Grundlage sind die nach dem Kapitalmarktrecht vorgeschriebenen Veröffentlichungspflichten sowie eine große Bandbreite von Maßnahmen zur Bereitstellung weiterer für die Bewertung relevanter Informationen.

Die Portfolio-Optimierung ist ein kontinuierlicher Prozess im Rahmen der konsequenten Wertsteigerung des Konzerns. Das CC Mergers & Acquisitions befasst sich in diesem Rahmen schwerpunktmäßig mit dem Kauf und Verkauf von Unternehmen bzw. Unternehmensteilen sowie mit Joint Ventures und strategischen Allianzen, die kapitalmarktrelevant oder mit Kapitalverflechtungen verbunden sind.

Dem CC Taxes & Customs obliegt für den gesamten ThyssenKrupp Konzern die Verantwortung für die Steuerpolitik. Es ist insbesondere der ausschließlich zuständige Dienstleistungsbereich für die inländischen Konzernunternehmen zur Bewältigung ihrer steuerlichen und zollrechtlichen Pflichten im In- und Ausland.

Das CC Materials Management hat die Aufgabe, die Materialwirtschaft des ThyssenKrupp Konzerns strategisch zu positionieren und die übergreifenden Einkaufsaktivitäten in Zusammenarbeit mit Vertretern aller Business Areas zu steuern. Darüber hinaus ist CC Materials Management verantwortlich für die weltweite Optimierung von nicht produktionsnahe Material und Leistungen. Die Steuerung und Koordinierung der Beschaffungsaktivitäten erfolgen über das Executive Committee Materials Management, ein globales Purchasing und Logistics Council sowie länderspezifische Councils, Global Category Officer, Category Manager, Category Teams und Working Groups. Zu den Geschäftsprozessen gehören strategisches Category und Supplier Management, die zentrale Unterstützung durch Tools und Methoden, die Förderung von Einkaufs- und Supply Chain Kompetenz, ein zentraler IT- und Investitionseinkauf, Energy, Logistics sowie ein zentrales Fleet- und Travel Management.

Als Steuerungsinstant, Impulsgeber und Koordinator personalpolitischer Innovationen und Instrumente im Konzern ist das CC Human Resources tätig. Außerdem ist das CC für die Personalentwicklung und den Personalservice für alle Mitarbeiter der ThyssenKrupp AG zuständig.

Ziel des CC Information Management ist es, dem Konzern durch konzernweite IT-Standards sowie die Harmonisierung und Konsolidierung ausgewählter IT-Systeme und -Prozesse Synergie- und Kostensenkungspotenziale zu erschließen und den Konzernunternehmen damit gleichzeitig Freiraum für weitere Geschäftsinnovationen durch die Nutzung modernster Informationstechnologien zu schaffen. Dies wird begleitet durch die konzernweite Anwendung international anerkannter Normen und Best Practises, die eine sichere und ordnungsgemäße Informationsverarbeitung sowohl im eigenen Interesse als auch im Sinne unserer Kunden unterstützen.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die nach § 289a HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung steht im Internet unter <http://www.thyssenkrupp.com/de/investor/kodex-bericht.html> zur Verfügung.

Übernahmerechtliche Angaben

Im Folgenden sind die nach § 289 Abs. 4 HGB geforderten übernahmerechtlichen Angaben zum 30. September 2010 dargestellt.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der ThyssenKrupp AG beträgt unverändert 1.317.091.952,64 € und ist in 514.489.044 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie gewährt gleiche Rechte und in der Hauptversammlung je eine Stimme.

10 % der Stimmrechte überschreitende Kapitalbeteiligungen

Es besteht eine direkte Beteiligung am Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte überschreitet: Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, hat die ThyssenKrupp AG informiert, dass sie zum 30. September 2010 rund 25,33 % der Stimmrechtsanteile an der ThyssenKrupp AG hält.

Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder, Satzungsänderungen

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der ThyssenKrupp AG ergeben sich aus den §§ 84, 85 AktG und § 31 MitbestG in Verbindung mit § 6 der Satzung. Die Änderung der Satzung wird von der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals beschlossen; die §§ 179 ff. AktG sind anwendbar. Nach § 11 Abs. 9 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen. Der Aufsichtsrat ist ferner ermächtigt, die Fassung des § 5 der Satzung (Grundkapital und Aktien) entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals anzupassen; falls das genehmigte Kapital bis zum 18. Januar 2012 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt sein sollte, kann er die Fassung des § 5 ebenfalls anpassen.

Befugnisse des Vorstands zur Aktienausgabe

Gemäß § 5 Abs. 5 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 18. Januar 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 500 Mio € durch Ausgabe von bis zu 195.312.500 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Er kann das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats in folgenden Fällen ausschließen:

- für Spitzenbeträge, die sich auf Grund des Bezugsverhältnisses ergeben;
- um Inhabern von im Zeitpunkt der Ausübung des genehmigten Kapitals umlaufenden Wandel- und/oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht aus von der Gesellschaft oder ihren Konzernunternehmen bereits begebenen oder künftig zu begebenden Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung der Wandel- und/oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungspflicht als Aktionären zustehen würde;

- wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet und die ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung überschreiten;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen.

Auf die Kapitalgrenze von 10 % ist die Veräußerung eigener Aktien anzurechnen, sofern sie während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG erfolgt. Aktien, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- und/oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sind ebenfalls auf die Kapitalgrenze von 10 % anzurechnen, sofern die Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen.

Befugnisse des Vorstands zum Aktienrückkauf

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Januar 2010 wurde die Gesellschaft bis zum 20. Januar 2015 ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals in Höhe von 1.317.091.952,64 € zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, zu einem oder zu mehreren Zwecken durch die Gesellschaft oder durch Dritte für Rechnung der Gesellschaft ausgeübt werden. Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots oder unter Einsatz von Eigenkapitalderivaten (Put- oder Call-Optionen oder einer Kombination aus beiden). Der für den Erwerb der Aktien gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) darf den am Börsenhandelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) um nicht mehr als 5 % über- oder unterschreiten.

Bei einem Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot bzw. einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den Durchschnitt der Schlusskurse im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an den drei Börsenhandelstagen vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Angebotsabgabe um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

Ergeben sich nach der Veröffentlichung eines Kaufangebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Angebotsabgabe erhebliche Abweichungen des maßgeblichen Kurses, kann das Angebot bzw. die Aufforderung zur Angebotsabgabe angepasst werden. In diesem Fall wird auf den Durchschnittskurs der drei Börsenhandelstage vor der Veröffentlichung einer etwaigen Anpassung abgestellt. Das Kaufangebot bzw. die Aufforderung zur Angebotsabgabe kann weitere Bedingungen vorsehen. Wenn das Kaufangebot überzeichnet ist oder wenn im Fall einer Aufforderung zur Angebotsabgabe von mehreren gleichwertigen Angeboten nicht sämtliche angenommen werden, muss die Annahme nach Quoten erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 Stück zum Erwerb angebotener Aktien je Aktionär kann vorgesehen werden.

Bei Erwerb eigener Aktien mittels Eigenkapitalderivaten dürfen Optionen nur mit Aktien bedient werden, die unter Wahrung der Gleichbehandlungsgrundsätze erworben wurden. Die Laufzeit der Optionen muss spätestens am 20. Januar 2015 enden. Jeder Erwerb eigener Aktien unter Verwendung von Eigenkapitalderivaten ist dabei auf Aktien im Umfang von höchstens 5 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft beschränkt. Das Recht der Aktionäre, Optionsgeschäfte mit der Gesellschaft abzuschließen, ist in entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgeschlossen.

Der Vorstand ist ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken zu verwenden; insbesondere kann er die Aktien einziehen, in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an die Aktionäre sowie gegen Sachleistung veräußern, zur Erfüllung von Umtauschrechten aus von der Gesellschaft oder von Konzernunternehmen begebenen Wandelschuldverschreibungen verwenden und an Mitarbeiter der Gesellschaft und mit ihr verbundener Unternehmen sowie an Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen ausgeben und zur Bedienung von Rechten auf Erwerb oder Pflichten zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft, die dem vorgenannten Personenkreis eingeräumt wurden, verwenden. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien zur Bedienung von Rechten auf Erwerb oder Pflichten zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft zu verwenden, die Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft eingeräumt wurden. In den fünf letztgenannten Fällen ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, dass Maßnahmen des Vorstands auf Grund dieser Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien nur mit seiner Zustimmung vorgenommen werden dürfen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Januar 2009 wurde der Vorstand bis zum 22. Januar 2014 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 2 Mrd € zu begeben und den Inhabern von Schuldverschreibungen Umtauschrechte auf bis zu 50 Mio eigene, auf den Inhaber lautende Stückaktien der ThyssenKrupp AG mit einem anteiligen rechnerischen Betrag am Grundkapital von bis zu 128 Mio € zu gewähren (Wandelschuldverschreibungen);
- das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Wandelschuldverschreibungen auszuschließen, und zwar (1) für Spitzenbeträge, die sich auf Grund des Bezugsverhältnisses ergeben, (2) sofern die Wandelschuldverschreibungen gegen Barzahlung ausgegeben werden und auch der Ausgabepreis für die Wandelschuldverschreibungen den nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet oder (3) zur Gewährung eines Bezugsrechts an Inhaber von Wandlungsrechten aus begebenen Schuldverschreibungen in dem Umfang, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts zustehen würde. Der Wandlungspreis für eigene Aktien darf 80 % des Durchschnitts nicht unterschreiten, der sich errechnet aus den Schlusskursen im Xetra-Handelssystem an den drei Börsenhandelstagen vor dem Tag der öffentlichen Ankündigung eines Angebots zur Zeichnung von Wandelschuldverschreibungen bzw. vor Abgabe der Annahmeerklärung durch die Gesellschaft nach einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Zeichnungsangeboten. Der Vorstand legt die Bedingungen für das Wandlungsrecht fest.

Wesentliche konditionierte Vereinbarungen der Gesellschaft

Die ThyssenKrupp AG ist Vertragspartei folgender Vereinbarungen, die bestimmte Bedingungen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots beinhalten:

- Die Gesellschaft hat mit einem Bankenkonsortium einen Vertrag über eine fest zugesagte Kreditlinie in Höhe von 2,5 Mrd € abgeschlossen. Dieser Vertrag kann mit sofortiger Wirkung gekündigt und alle ausstehenden Kreditziehungen können fällig gestellt werden, wenn die Gesellschaft eine Tochtergesellschaft einer anderen juristischen oder natürlichen Person wird und dies von einer Bankengruppe, die mehr als 50 % der Kreditlinie repräsentiert, verlangt wird. In Anspruch genommene Kreditbeträge müssten dann sofort getilgt werden; für neue Inanspruchnahmen stünde die Kreditlinie nicht mehr zur Verfügung.
- Die Gesellschaft hat mit der European Investment Bank, Luxemburg, einen Vertrag über ein Förderdarlehen in Höhe von 210 Mio € abgeschlossen. Dieser Vertrag kann mit sofortiger Wirkung gekündigt werden, wenn eine oder mehrere Personen (außer der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung) in Abstimmung untereinander mittelbar oder unmittelbar die Kontrolle über die Gesellschaft erlangen (Kontrollwechsel). Dabei ist unter Kontrolle das Recht zu verstehen, durch

Eigentümerschaft am stimmberechtigten Kapital, auf Grund Vertrag oder auf andere Weise die Unternehmensführung und -politik der Gesellschaft bestimmen zu können. Im Falle einer Kündigung auf Grund eines Kontrollwechsels ist das Darlehen zu einem von der European Investment Bank festgelegten Termin, jedoch nicht früher als 30 Tage nach der Kündigung, zurückzuzahlen.

- Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2008/2009 eine Anleihe im Volumen von 1 Mrd € begeben sowie eine Privatplatzierung über 100 Mio € durchgeführt. Sie ist des Weiteren Garantin der 2008/2009 begebenen weiteren Anleihen ihrer Tochtergesellschaft ThyssenKrupp Finance Nederland B.V. im Volumen von insgesamt 2 Mrd €. Ein Kontrollwechsel, das heißt Erwerb von mehr als 50 % des Grundkapitals bzw. mehr als 50 % der stimmberechtigten Aktien der ThyssenKrupp AG durch einen Dritten, kann unter bestimmten Voraussetzungen zur vorzeitigen Tilgung der Rückzahlungsbeträge einschließlich Zinsen führen.
- Die Gesellschaft ist Partei einer Gesellschaftervereinbarung bezüglich der Atlas Elektronik GmbH (Joint Venture), die eine Call-Option zugunsten des Mitgesellschafters EADS Deutschland GmbH auf bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Joint Ventures zum Marktpreis für den Fall vorsieht, dass ein Wettbewerber des Joint Ventures oder des Mitgesellschafters direkt oder indirekt ein „controlling interest“ an der Gesellschaft erwirbt. Wird die Call-Option ausgeübt, besteht ein Recht auf Übernahme aller Anteile des Mitgesellschafters am Joint Venture durch die ThyssenKrupp Technologies AG (heute firmierend als ThyssenKrupp Technologies Beteiligungen GmbH) zum Marktpreis plus 5 % Aufschlag. Wird die Call-Option nicht ausgeübt, hat der Mitgesellschafter seinerseits eine Put-Option auf die Anteile des Joint Ventures zu den genannten Kaufpreiskonditionen.

Geschäftsverlauf

Die ThyssenKrupp AG hat 2009/2010 erfolgreich gearbeitet. Dank der konjunkturellen Erholung hat sich die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen unserer Tochtergesellschaften spürbar erholt.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft hat sich 2010 nach der vorangegangenen tiefen Rezession schneller erholt als noch vor einem Jahr erwartet. Insbesondere im 1. Halbjahr 2010 ist das Welt-Bruttoinlandsprodukt kräftig gewachsen. Impulse kamen dabei von der zum Teil sehr expansiven Geld- und Fiskalpolitik einiger Länder sowie vom kräftig anziehenden Welthandel, von dem insbesondere die deutsche Wirtschaft stark profitieren konnte. Im weiteren Jahresverlauf hat sich der konjunkturelle Aufschwung in vielen Ländern allerdings wieder abgekühlt. Insgesamt dürfte die Weltwirtschaft 2010 – nach einem Rückgang um 1 % im Jahr zuvor – um gut 4 % gewachsen sein.

Überdurchschnittlich positiv entwickelte sich dagegen die deutsche Wirtschaft. Im 2. Quartal wurde insbesondere dank höherer Exporte und gesteigerter Investitionen das höchste Quartalswachstum seit der Wiedervereinigung erzielt. Wegen dieser hohen Wachstumsdynamik zur Jahresmitte dürfte die deutsche Wirtschaft 2010 trotz einer Abschwächung in der 2. Jahreshälfte insgesamt um mehr als 3 % zugelegt haben.

Branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das verbesserte gesamtwirtschaftliche Umfeld hat sich in nahezu allen unseren Märkten positiv niedergeschlagen. Die Nachfrage nach Qualitäts- und Edelstahl zog weltweit an und ermöglichte wieder höhere Stahlpreise. In der Automobilindustrie liefen mehr Fahrzeuge vom Band, zum Teil dank staatlicher Förderprogramme in vielen Ländern. Auch in der Maschinenbauindustrie hat sich die Auftragslage überwiegend gebessert. In der Bauwirtschaft war dagegen das Bild regional sehr differenziert. Trotz der anziehenden Konjunktur in zahlreichen Branchen wurde das Produktionsniveau vor der Wirtschafts- und Finanzkrise allerdings noch nicht wieder erreicht.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung des von der ThyssenKrupp AG geführten Konzerns war im Geschäftsjahr 2009/2010 spürbar aufwärts gerichtet. Dank der konjunkturellen Erholung verzeichneten wir eine anziehende Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen. Auftragseingang und Umsatz legten deutlich zu. Nach dem Verlust im Vorjahr hat der Konzern einen höheren Gewinn vor Steuern erzielt als noch vor Jahresfrist erwartet. Dazu haben auch erhebliche Effekte aus unseren Kostensenkungsprogrammen beigetragen.

Angeichts der erfreulichen Entwicklung, von der auch die ThyssenKrupp AG als Holding profitiert, werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung im Januar 2011 vorschlagen, je Aktie eine auf 0,45 € erhöhte Dividende auszuzahlen.

Auf Basis der Corporate Design-, Firmierungs- und Markenrichtlinie wird die im Geschäftsjahr 2009/2010 neu eingeführte Konzernmarke den Tochterunternehmen von der ThyssenKrupp AG entgeltlich zur Nutzung überlassen. Im Berichtsjahr hat die ThyssenKrupp AG Lizenzerträge von 144 Mio € vereinnahmt. Konzernunternehmen, für die die Nutzung der Konzernmarke aus rechtlichen oder markenstrategischen Gründen nicht in Betracht kommt, bleiben von der Lizenzierung ausgenommen.

Portfolio

Im Berichtsjahr haben wir das Portfolio für den von der ThyssenKrupp AG geführten Konzern weiter optimiert, strukturell verbessert und das Kerngeschäft mit mehreren Transaktionen gestärkt.

In der Business Area Steel Europe stockten wir unseren Anteil an der DOC® Dortmunder Oberflächencentrum GmbH um 24,9 % auf 100 % auf. Das DOC® ist eine wichtige Ideenschmiede für Innovationen, um Stahlbleche entsprechend den Kundenanforderungen zu beschichten. In Italien konnten wir unsere Marktposition bei lasergeschweißten Autoblechen durch die Übernahme des Geschäfts der Euroweld S.r.l. beachtlich stärken.

Die Business Area Materials Services hat im 1. Quartal 2009/2010 mit zwei größeren Desinvestitionen die Fokussierung auf das Roh- und Werkstoffgeschäft mit verbundenen technischen Dienstleistungen umgesetzt. Nach dem Verkauf der ThyssenKrupp Industrieservice GmbH im November 2009 an die WISAG, eine führende deutsche Dienstleistungsgruppe im Facility Management, veräußerten wir im Dezember 2009 den nordamerikanischen Gerüstbauexperten ThyssenKrupp Safway an die amerikanische Private-Equity-Gesellschaft Odyssey Investment Partners. Durch den Abschluss der Übernahme der Thyssen Röhm Kunststoffe GmbH konnte das Kunststoffgeschäft gestärkt und in Deutschland neu strukturiert werden. Die mittel- und südosteuropäischen Werkstoffdienstleistungen haben wir durch den Erwerb der Techno-Stahl Stahlgroßhandel und Brennschneidbetrieb GmbH in Österreich, einem Spezialbetrieb für thermisches Trennen von Blechen und Brammen, ausgebaut.

Die Business Area Elevator Technology führte ihre Wachstumsstrategie mit weiteren Akquisitionen in Europa und im Mittleren Osten fort. Dazu zählte der Erwerb der Atena S.A., einer Tochtergesellschaft der französischen CNIM-Gruppe, was die Aufzugsaktivitäten der Operating Unit Central/Eastern/Northern Europe speziell im Großraum Paris erheblich verstärkte.

In der Business Area Plant Technology sicherte sich Polysius im September 2010 durch die Übernahme der kanadischen UMATAC Industrial Processes Division das technische Know-how für die ATP-Technologie. Diese Technologie wird eingesetzt, um Anlagen zur Ölgewinnung aus Ölschiefer zu planen und zu bauen. UMATAC gehörte bisher zur amerikanischen AECOM Technology-Gruppe.

Bei der Business Area Components Technology haben wir das Portfolio weiter gestrafft. Der Ventilhersteller Definox wird an die schwedische Alfa Laval Corporate AB verkauft, die zu den größten

Produzenten von Ventilen für die Konsumgüterindustrie zählt. Ein Kaufvertrag wurde im Juli 2010 unterschrieben und die Transaktion im Oktober 2010 abgeschlossen.

Die Business Area Marine Systems hat den Umbau des Werftengeschäfts weiter voran gebracht und ihre Aktivitäten konsequent auf den Marineschiffbau ausgerichtet. So wurde die Übernahme der Fertigungseinrichtungen der ThyssenKrupp Blohm + Voss Nordseewerke am Standort Emden durch die SIAG Schaaf Industrie AG im Berichtsjahr abgeschlossen.

Im Rahmen der Gründung einer engen strategischen Partnerschaft mit Abu Dhabi MAR, einer internationalen Schiffbaugruppe mit Sitz in Abu Dhabi, wurden die Veräußerung von 100 % an Blohm + Voss Shipyards in Hamburg und jeweils 80 % an Blohm + Voss Repair sowie an Blohm + Voss Industries vertraglich vereinbart. Weiterhin soll Abu Dhabi MAR die Fertigungseinrichtungen für den zivilen Schiffbau der ehemaligen HDW Gaarden inklusive der Mitarbeiter in Kiel übernehmen. Im Bereich Überwasser-Marineschiffbau schließen wir zusammen mit unserem Partner ein Joint Venture für Design und Projekt-Management. Die Verträge zur strategischen Partnerschaft wurden im April 2010 unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion ist in der ersten Hälfte 2010/2011 geplant.

Bereits realisiert ist der Verkauf von 75,1% von Hellenic Shipyards an einen der Anteilseigner der Abu Dhabi MAR-Gruppe. Die griechische Werft ist somit im September 2010 aus dem Konsolidierungskreis des Konzerns ausgeschieden.

Dieser Verkauf ist Teil einer Gesamtlösung mit der griechischen Regierung und der Abu Dhabi MAR-Gruppe. Sie sieht zudem im Rahmen neuer Vereinbarungen die Abnahme bzw. Fertigstellung der bislang gebauten U-Boote und die Bestellung zwei weiterer U-Boote der Klasse 214 vor. Die entsprechenden Verträge traten Ende Oktober in Kraft.

Zur Konzentration und zum weiteren Ausbau der maritimen Sicherheitssysteme ist geplant, die Atlas Maritime Security GmbH und die EADS-Tochter Sofrelog S.A.S. in einem Gemeinschaftsunternehmen zu bündeln. Ein entsprechender Joint-Venture-Vertrag wurde im Juni 2010 unterzeichnet.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2009/2010 hat die ThyssenKrupp AG 2.907 Mio € investiert. Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 2 Mio € betreffen überwiegend die Anschaffung von Softwarelizenzen. Die Zugänge im Sachanlagevermögen von 187 Mio € sowie die Umbuchung von 121 Mio € betreffen größtenteils das ThyssenKrupp Quartier in Essen. Bei den Zugängen von 2.718 Mio in den Finanzanlagen entfallen im Wesentlichen 286 Mio € auf Anteile an verbundenen Unternehmen durch Verschmelzungen von unmittelbaren Tochtergesellschaften und 2.315 Mio € auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen auf Grund langfristiger Darlehensgewährungen. Der Nettobuchwert der Abgänge in Höhe von 4.796 Mio € bei den Anteilen und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen resultierte mit 846 Mio € aus der Kapitalrückzahlung einer Tochtergesellschaft der ThyssenKrupp AG sowie Verschmelzungen von unmittelbaren Tochtergesellschaften und mit 3.948 Mio € aus der Rückzahlung von Ausleihungen durch verschiedene Konzernunternehmen.

Ergebnis und Dividende

Der im Berichtsjahr nach den Regeln des HGB ermittelte Jahresüberschuss der ThyssenKrupp AG betrug 800 Mio € nach einem im Vorjahr ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 882 Mio €.

Das Beteiligungsergebnis erhöhte sich um 532 Mio € auf 1.131 Mio €. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen stiegen dabei um 346 Mio € auf 1.155 Mio €. Insbesondere erhöhten sich die

Erträge der ThyssenKrupp Technologies Beteiligungen GmbH um 590 Mio € auf 74 Mio €, die im Vorjahr noch einen Verlust von 516 Mio € ausgewiesen haben. Ergänzend wiesen auch die Thyssen Stahl GmbH 813 Mio € (i. Vj. 772 Mio €) und die ThyssenKrupp Materials International GmbH mit 178 Mio € (i. Vj. -67 Mio €) im Geschäftsjahr 2009/2010 erhöhte Ergebnisabführungen gegenüber dem Vorjahr aus. Die Verlustübernahmen reduzierten sich signifikant um 632 Mio € gegenüber dem Vorjahr. Die Erträge aus Beteiligungen verringerten sich gegenüber der Vorjahresperiode um 446 Mio € und haben sich insbesondere durch den Wegfall der Gewinnausschüttung der ThyssenKrupp USA Inc. in Höhe von 246 Mio € aus dem Vorjahr verringert.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 170 Mio € ergibt sich vor allem aus durch den um 133 Mio € höheren Steuerumlagen an die Konzernunternehmen auf Grund der Abführung von Organschaftsergebnissen und der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil in Höhe von 162 Mio €. Zusätzlich wurde erstmalig ein Ertrag aus der Nutzung durch Konzerngesellschaften der Konzernmarke in Höhe von 144 Mio € erzielt. Ergebnismindernd wirkte sich der Wegfall der Konzernumlage in Höhe von 54 Mio € und die Verringerung eines Erstattungsanspruches gegenüber einer ehemaligen Segmentführungsgesellschaft um 201 Mio € auf 9 Mio € aus. Die Weiterbelastungen für Lizenzen, Finanzierungskosten und sonstige Dienstleistungen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr nur marginal.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 260 Mio € auf Anteile an Tochtergesellschaften.

Die Erhöhung der Personalkosten innerhalb der allgemeinen Verwaltungskosten erklärt sich durch den Übergang der Mitarbeiter auf die ThyssenKrupp AG auf Grund der durchgeführten Neuorganisation der Konzernstruktur. Dadurch bedingt erhöhten sich Tantiemeaufwendungen und Sonderzahlungen, sowie die gestiegenen Kosten für Altersteilzeit. Die Erhöhung der übrigen Verwaltungskosten um 11 Mio € wurde geprägt durch ansteigende Sachkosten und gestiegene Dienstleistungsausgaben (+12 Mio €) auf Grund der von Tochtergesellschaften übernommenen Funktionen für IT- und Rechnungswesentätigkeiten durch ThyssenKrupp Business Services Gesellschaften.

Unter Berücksichtigung der durch die Mitarbeiterübergänge gestiegenen Personalkosten hielten sich die Verwaltungskosten auf gleichem Niveau wie im Vorjahr.

Die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1.283 Mio € resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall des in der Vorperiode gewährten Zuschusses an die Krupp Hoesch Stahl GmbH in Höhe von 1.073 Mio € und die Verringerung einer Wertberichtigung um 201 Mio € auf 9 Mio €.

Das Zinsergebnis beinhaltet Zinsaufwendungen und -erträge sowohl aus konzerninterner als auch externer Finanzierung. Der Anstieg des negativen Zinsergebnisses resultiert im Wesentlichen aus konzerninternen Kapitalmaßnahmen bei Konzernunternehmen.

Nach Berücksichtigung der zuvor genannten Effekte ergab sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 592 Mio € nach -906 Mio € im Vorjahr.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zeigen im Wesentlichen die geänderte Einschätzung steuerlicher Sachverhalte.

Nach Erfassung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ergibt sich ein Jahresüberschuss von 800 Mio €. Unter Berücksichtigung einer Einstellung von 400 Mio € in die anderen Gewinnrücklagen sowie Hinzurechnung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von 15 Mio € wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 415 Mio € ausgewiesen.

0,45 € Dividende je Stückaktie

Die rechtliche Basis für die Ausschüttung bildet der nach HGB ermittelte Bilanzgewinn der ThyssenKrupp AG in Höhe von 415 Mio €; im Vorjahr waren es 154 Mio €. Er setzt sich zusammen aus dem nach HGB ermittelten Jahresüberschuss der ThyssenKrupp AG in Höhe von 800 Mio € (i. Vj. Jahresfehlbetrag 882 Mio €) abzüglich der Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 400 Mio € (i. Vj. Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen 438 Mio € und aus der Rücklage für eigene Anteile in Höhe von 532 Mio €) sowie zuzüglich des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 15 Mio €.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,45 € (i. Vj. 0,30 €) je Stückaktie, eine Einstellung in die Gewinnrücklage von 184 Mio € und den Vortrag des darüber hinausgehenden Betrags von 22 Mio € auf neue Rechnung vor. Soweit sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien bis zum Tag der Hauptversammlung ändern sollte, wird der Gewinnverwendungsvorschlag entsprechend angepasst. Damit ist aus dem Bilanzgewinn von 415 Mio € ein Teilbetrag von insgesamt 209 Mio € zur Ausschüttung auf die zum 30. September 2010 dividendenberechtigten 464.394.337 Aktien vorgesehen.

Finanz- und Vermögenslage

Unsere solide Finanz- und Vermögensbasis hat sich im Berichtsjahr bewährt und zukunftsweisende Investitionen möglich gemacht. Die Zahlen der Kapitalflussrechnung und die Bilanzstruktur spiegeln die Geschäftsbelegung in allen Konzernbereichen wider. Zum Erfolg hat auch die zentrale Finanzierung beigetragen, die Kapitalbeschaffung und -anlage für den Konzern optimierte.

Zentrale Finanzierung und Liquiditätssicherung

Unsere Finanzierungspolitik verfolgt das Ziel, jederzeit über ausreichende Liquiditätsreserven zu verfügen, um die Zahlungsverpflichtungen der ThyssenKrupp AG und des von ihr geführten Konzerns erfüllen zu können.

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt grundsätzlich zentral durch die ThyssenKrupp AG; sie stellt die Liquidität der Konzerngesellschaften im Wesentlichen über die Mittelbereitstellung im Rahmen des Konzernfinanzverkehrs sowie über die Vermittlung und Verbürgung von Krediten oder über Finanzierungshilfen in Form von Patronatserklärungen sicher. Die Liquiditätssicherung geschieht auf der Grundlage einer mehrjährigen Finanzplanung sowie einer monatlich rollierenden Liquiditätsplanung mit einem Planungszeitraum von bis zu einem Jahr. Alle konsolidierten Gesellschaften sind in diese Planung einbezogen.

Wichtigste Liquiditätsquelle ist die operative Geschäftstätigkeit unserer Konzerngesellschaften mit den daraus resultierenden Einzahlungen. Im Rahmen unserer Cash-Management-Systeme werden die Liquiditätsüberschüsse einzelner Konzerngesellschaften genutzt, um den Finanzbedarf anderer Konzerngesellschaften zu decken. Der zentrale konzerninterne Finanzausgleich verringert das Volumen der benötigten Fremdfinanzierung und unseren Zinsaufwand. Zusätzlich reduzieren sich kostenpflichtige Bankumsätze, weil Lieferungen und Leistungen zwischen Konzerngesellschaften über konzerninterne Finanzkonten verrechnet werden.

Um das benötigte Fremdfinanzierungsvolumen zu beschaffen, nehmen wir fest zugesagte Kreditlinien in Anspruch, und zwar in unterschiedlichen Währungen und mit unterschiedlichen Laufzeiten. Darüber hinaus werden Geld- und Kapitalmarktinstrumente sowie selektiv außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente – z.B. Forderungsverkaufsprogramme oder Operating Leases – genutzt.

Durch die zentrale Finanzierung verbessert sich unsere Verhandlungsposition gegenüber Banken und anderen Marktteilnehmern, so dass wir leichter Kapital zu bestmöglichen Konditionen aufnehmen oder anlegen können.

Emittenten-Ratings für ThyssenKrupp seit 2001

Emittenten-Ratings erleichtern den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten. ThyssenKrupp verfügt deshalb seit 2001 über Emittenten-Ratings der Rating-Agenturen Moody's und Standard & Poor's (S&P) sowie seit 2003 von Fitch. Im 1. Quartal 2009/2010 hatte Standard & Poor's unser Langfrist-Rating auf BB+ heruntergestuft, womit der Konzern bei dieser Ratingagentur den Investment-Grade-Status verlor. Bei Moody's und Fitch befindet sich unser Rating dagegen weiterhin im Investment-Grade-Bereich. Am 30. Juli 2010 stufte Fitch den Ausblick für das Rating BBB- von „negativ“ auf „stabil“ herauf.

	Langfrist-Rating	Kurzfrist-Rating	Ausblick
Standard & Poor's	BB+	B	stabil
Moody's	Baa3	Prime-3	negativ
Fitch	BBB-	F3	stabil

Hochstufungen der von den Rating-Agenturen vergebenen Ratings führen erfahrungsgemäß zu geringeren Refinanzierungskosten, während sich Herabstufungen negativ auswirken. Den Investment-Grade-Status bei Standard & Poor's wiederzuerlangen ist deshalb ein wichtiges Ziel.

Analyse der Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 3.395 Mio € auf 28.900 Mio €.

Das Anlagevermögen sank um 2.177 Mio € auf 21.239 Mio €. Die Reduzierung betraf im Wesentlichen die Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

Zwischen der ThyssenKrupp AG und einzelnen Konzerngesellschaften wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr neue langfristige Darlehensverträge geschlossen und bestehende Darlehensverträge aufgestockt. Die Summe der Zugänge beläuft sich auf 2.315 Mio €. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um konzerninterne Darlehensaufstockungen bei der ThyssenKrupp Finance USA und der ThyssenKrupp Technologies Beteiligungen GmbH im Gesamtbetrag von 2.177 Mio €. Dem stehen 3.948 Mio € an auslaufenden Darlehensverträgen (im Wesentlichen ThyssenKrupp Steel Europe AG in Höhe von 3.400 Mio €) gegenüber, so dass sich die Ausleihungen der ThyssenKrupp AG im Saldo um 1.633 Mio € auf 5.427 Mio € reduziert haben.

Der Anteil des Anlagevermögens zum 30. September 2010 bewegte sich im Verhältnis zur Bilanzsumme auf Vorjahresniveau von 73 %.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stellen wesentliche Posten der Bilanz der ThyssenKrupp AG dar. Sie spiegeln die zentrale Bedeutung der ThyssenKrupp AG im Rahmen des Konzernfinanzverkehrs wider. Zum 30. September 2010 ergab sich im Vergleich zum Vorjahr eine Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 3.370 Mio € auf 17.925 Mio €. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Geldanlagen der Tochtergesellschaften im Rahmen des zentralen Konzern-Finanz-clearings. Darin enthalten sind auch Darlehensgewährungen der ThyssenKrupp Finance Nederland B.V. an die ThyssenKrupp AG im Zuge der Anleiheplatzierungen im Februar/April 2009.

Der Kassenbestand bzw. die Guthaben bei Kreditinstituten reduzierten sich zum 30. September 2010 um 1.381 Mio € auf 1.495 Mio €.

Der Rückgang von Geldmitteln resultiert aus Kredittilgungen sowie dem Mittelabfluss im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- sowie Investitionstätigkeit.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 30. September 2010 um 661 Mio € auf 5.892 Mio €. Dieser Anstieg erklärt sich mit dem im Berichtsjahr erzielten Jahresüberschuss unter Berücksichtigung der im Rahmen der Hauptversammlung beschlossenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2008/2009. Der

Jahresüberschuss veränderte sich unter anderem als Folge des gestiegenen Beteiligungsergebnisses sowie eines deutlichen Rückgangs der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die im vorausgegangenen Geschäftsjahr mit einem Zuschuss an die Krupp Hoesch Stahl GmbH in Höhe von 1.073 Mio € beeinflusst waren. In Folge des Eigenkapitalanstiegs und der gesunkenen Bilanzsumme verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 16 % im Vorjahr auf 20 % zum 30. September 2010.

Der im Vorjahr enthaltene Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 162 Mio € wurde im Berichtsjahr vollständig aufgelöst. In 2009/2010 wurden keine weiteren Sonderposten mit Rücklageanteil bilanziert.

Weitergehende Informationen zur Vermögens- und Finanzlage der ThyssenKrupp AG sind im Anhang enthalten.

Unternehmenssteuerung – Ziele und Strategie

Neue Märkte und neue Technologien bilden zentrale Schlüssel unserer Vorwärtsstrategie.

Mit ständig optimiertem Portfolio und immer höherer Effizienz wollen wir uns und unseren Kunden hierbei neue Perspektiven erschließen.

Unternehmensstrategie und -planungssystem

Der von der ThyssenKrupp AG geführte Konzern ist ein integrierter Werkstoff- und Technologiekonzern. Die beiden Divisions Materials und Technologies bilden die inhaltliche Klammer um die acht Business Areas, in denen sich die Kompetenzfelder widerspiegeln. Unsere Strategieplanung ist durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit der ThyssenKrupp AG mit den Tochtergesellschaften gekennzeichnet. Auf Ebene der Holding wird die grundsätzliche strategische Ausrichtung bestimmt. Die Einzelstrategien der Business Areas werden im Einklang mit der Gesamtstrategie weiterentwickelt und zentral zusammengeführt.

Unternehmenssteuerung durch wertorientiertes Management

Die ThyssenKrupp AG führt die Konzerngesellschaften im Rahmen eines wertorientierten Managementsystems. Unser Ziel ist dabei, den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern – durch profitables Wachstum und Konzentration auf Geschäftsfelder, die hinsichtlich ihrer Wettbewerbsposition und Leistungsfähigkeit die besten Entwicklungschancen bieten. Zu den wichtigen Elementen dieses Managementsystems zählen ein integriertes Controllingkonzept, wertorientierte Kennzahlen zur Steuerung sowie umfassende Maßnahmen mit den Zielen profitables Wachstum, Effizienzsteigerung und optimierte Kapitalbindung.

Nicht finanzielle Ziele

Der nachhaltige Erfolg von ThyssenKrupp wird beeinflusst von einer intakten und zukunftsfähigen Gesellschaft – sowohl unmittelbar an unseren Standorten als auch auf nationaler und internationaler Ebene. Daher engagiert sich ThyssenKrupp bei einer Vielzahl von Projekten und Initiativen, um Zukunftsperspektiven zu verbessern und Hilfebedürftige zu unterstützen.

Innovationen

Die ThyssenKrupp AG koordiniert und steuert die Innovationsaktivitäten der Tochtergesellschaften, ohne jedoch selbst Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten zu betreiben. Durch Zuschüsse und sonstige Hilfen werden einige Projekte unterstützt, an denen mehrere Business Areas beteiligt oder die aus übergeordneter Sicht von Bedeutung sind.

Mitarbeiter

Ideen und Initiativen unserer Mitarbeiter und Führungskräfte prägen den Erfolg des Konzerns. Um dafür auch die besten Köpfe zu haben, bilden wir intensiv Jugendliche aus, werben an Hochschulen um Nachwuchstalente und fördern die bei uns tätigen Menschen. Wer durch Leistung nach vorne kommen will, findet bei ThyssenKrupp anspruchsvolle Aufgaben und gute Berufschancen.

Belegschaft

Die ThyssenKrupp AG beschäftigte am 30. September 2010 803 Mitarbeiter einschließlich Auszubildende, Trainees und Werkstudenten – 11 % (ohne Berücksichtigung der Konzernneuorganisation) mehr als zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Die Belegschaftsstruktur ist durch eine hohe Qualifikation der Mitarbeiter geprägt. Mit 1,5 % war der Krankenstand auch 2009/2010 relativ niedrig.

ThyssenKrupp Academy

Seit 2006 bietet die ThyssenKrupp Academy Programme für Führungskräfte der ThyssenKrupp AG und des Konzerns insgesamt an. Sie wurde in kurzer Zeit zu einem wesentlichen Ort der Wissensvermittlung, des Lernens sowie der internen, intelligenten Vernetzung. Ziel der Academy ist es, als strategische Initiative die Managementkompetenzen der Führungskräfte zu stärken und leistungsstarke Nachwuchskräfte auf die Übernahme anspruchsvoller Aufgaben mit vorzubereiten.

Vergütungsbericht

Corporate Governance steht für eine verantwortungsbewusste und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle von Unternehmen. Dazu gehört eine umfassende Darstellung der Vergütungen von Vorstand und Aufsichtsrat.

Leistungsbezogene Vergütung für den Vorstand

Die transparente und verständliche Darstellung der Vorstandsvergütung ist für uns seit Jahren ein wesentliches Element guter Corporate Governance. Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder besteht aus folgenden Vergütungsbestandteilen: dem Fixum, der Tantieme, dem Mid Term Incentiveplan (MTI), der ab dem Geschäftsjahr 2010/2011 in leicht geänderter Form als Long Term Incentiveplan (LTI) fortgeführt wird, sowie den Nebenleistungen (Sachbezüge) und Pensionszusagen. Die Vergütung für das Geschäftsjahr 2009/2010 beinhaltet zusätzlich einen Bonus, über dessen Gewährung im nächsten Geschäftsjahr erneut entschieden werden muss.

Für die Festlegung der individuellen Vorstandsvergütung ist gemäß dem am 05. August 2009 in Kraft getretenen Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) sowie einer entsprechenden Regelung in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat das Plenum nach Vorbereitung durch den Personalausschuss zuständig. Der Aufsichtsrat hatte bereits 2008 auf Vorschlag seines Personalausschusses das Vergütungssystem für den Vorstand einschließlich der wesentlichen Vertragselemente beschlossen und zugleich festgelegt, es regelmäßig zu überprüfen. In seiner Sitzung am 04. September 2009 hatte der Aufsichtsrat festgestellt, dass das Vergütungssystem den durch das VorstAG eingeführten Parametern weitgehend entspricht. Das Vergütungssystem für den Vorstand wurde von der Hauptversammlung am 21. Januar 2010 mit einer Mehrheit von 99,55 % des vertretenen Kapitals gebilligt.

Um eine vollständige Übereinstimmung mit den neuen gesetzlichen Grundlagen sicherzustellen, hat der Aufsichtsrat das Vergütungssystem in seinen Einzelheiten nochmals geprüft und in seiner Sitzung am 12. Mai 2010 angepasst. Das angepasste und nachstehend näher dargelegte Vergütungssystem wird der Hauptversammlung am 21. Januar 2011 zur Billigung vorgelegt.

Vergütungssystem für den Vorstand

Kriterien für die Angemessenheit der Vorstandsvergütung sind sowohl die Aufgaben des einzelnen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds und die Vergütungsstruktur, die in der Gesellschaft gilt. Die erfolgsbezogenen Komponenten, bestehend aus Tantieme, MTI (bzw. künftig LTI) und – im Geschäftsjahr 2009/2010 – Bonus, enthalten Bestandteile mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage. Sie setzen damit langfristige Verhaltensanreize und richten die Vergütungsstruktur auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung aus.

Vorstandsverträge, die ab dem Beginn des Geschäftsjahres 2008/2009 abgeschlossen wurden, sehen für den Fall, dass die Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund vorzeitig endet, eine Ausgleichszahlung vor. Sie ist auf maximal zwei Jahresvergütungen einschließlich Nebenleistungen begrenzt (Abfindungs-Cap) und vergütet nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags. Eine Zusage für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels ("change of control"-Regelung) besteht nicht.

Zu den verschiedenen Vergütungsbestandteilen: Die Vergütung für die Vorstandsmitglieder setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus Fixum und Nebenleistungen sowie Pensionszusagen, während die erfolgsbezogenen Komponenten in Tantieme und MTI/LTI als Komponente mit langfristiger Anreizwirkung aufgeteilt sind. Für das abgelaufene Geschäftsjahr erhalten die Vorstandsmitglieder einen Bonus, der eine cash-flow-nahe Incentivierung des Vorstands beinhaltet.

Fixum

Das Fixum beträgt seit der letzten Überprüfung zum 01. Oktober 2008 für ein ordentliches Vorstandsmitglied 585.000 € pro Jahr und wird als erfolgsunabhängige Grundvergütung monatlich anteilig als Gehalt gezahlt. Die Vorstandsmitglieder erhalten zusätzlich Nebenleistungen in Form von Sachbezügen; diese bestehen bisher im Wesentlichen aus dem nach steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Wert von Immobilien und deren Nebenkosten (bisher pauschaliert mit 55.000 € p.a.), Versicherungsprämien sowie der privaten Dienstwagennutzung. Als Vergütungsbestandteil sind diese Nebenleistungen vom einzelnen Vorstandsmitglied zu versteuern. Sie stehen allen Vorstandsmitgliedern prinzipiell in gleicher Weise zu; die Höhe variiert je nach der persönlichen Situation.

Eine Überprüfung des Fixum findet grundsätzlich nach Ablauf von zwei Jahren statt. Bei der Überprüfung zum 01. Oktober 2010 wurde zunächst die Sachbezugspauschale von 55.000 € dem Fixum zugeordnet, so dass sich entsprechend die Höhe der Sachbezüge vermindern wird. Darüber hinaus wurde das Fixum um 30.000 € erhöht, so dass es ab 01. Oktober 2010 insgesamt 670.000 € beträgt.

Tantieme

Erstes Element der erfolgsbezogenen Vergütung ist die Tantieme. Entsprechend der vom Aufsichtsrat beschlossenen Tantiemeregulation ist ihre Höhe grundsätzlich von der Entwicklung der beiden Kennzahlen EBT (Ergebnis vor Steuern) und ROCE (Gesamtkapitalrentabilität) des Konzerns abhängig, die je zur Hälfte als Kriterien herangezogen werden. Damit besteht ein Gleichklang zwischen der Tantieme als Leistungsanreiz und den im Konzern verwendeten Steuerungskennzahlen. So beträgt die Tantieme z.B. bei einem EBT von 2 Mrd € und einem ROCE von 14,5 % 1 Mio €. Die individuelle Leistung kann bis zu 20 % berücksichtigt werden. Außerordentliche Ereignisse bleiben bei der Tantiemefestsetzung außer Ansatz. Die Tantieme wird zwei Wochen nach der Festlegung durch den Aufsichtsrat, in der Regel Mitte November, an die einzelnen Vorstandsmitglieder ausgezahlt. Im Hinblick auf das VorstAG hat der Aufsichtsrat beschlossen, ab dem Geschäftsjahr 2009/2010 ein Viertel der Tantieme verpflichtend in Wertsteigerungsrechte der ThyssenKrupp Aktie umzuwandeln und nach einer dreijährigen Sperrfrist zu vergüten.

MTI und LTI

Weiterer Vergütungsbestandteil ist ab dem Geschäftsjahr 2010/2011 der LTI als variable Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung. Dafür wurde der für das Geschäftsjahr 2009/2010 noch geltende MTI gemäß Beschluss des Aufsichtsrats in seinen Eckdaten modifiziert und wird unter der Bezeichnung Long Term Incentiveplan – LTI – fortgeführt. Bei dem bisherigen MTI werden dem ordentlichen Vorstandsmitglied für einen Ausgangswert von 150.000 € fiktiv Aktien gewährt (sogenannte Wertrechte, keine Aktienoptionen). Nach Ablauf eines dreijährigen Performance-Zeitraums wird der durchschnittliche ThyssenKrupp Value Added (TKVA) dieses Performance-Zeitraums mit dem durchschnittlichen TKVA der vorangegangenen drei Geschäftsjahre verglichen. Eine Veränderung des TKVA um 50 Mio € führt zu einer Veränderung der Wertrechte um 10 %. Die sich daraus ergebende Zahl der

Wertrechte wird mit dem Durchschnittskurs der ThyssenKrupp Aktie in den ersten drei Monaten nach Ende des Performance-Zeitraums multipliziert und ergibt den an das Vorstandsmitglied auszuzahlenden Betrag. Die Modifizierungen bei dem künftigen LTI betreffen die Erhöhung des MTI-Ausgangswertes von 150.000 € für ein ordentliches Vorstandsmitglied auf 500.000 € beim LTI; andererseits werden Veränderungen des TKVA erst berücksichtigt, wenn sie 200 Mio € erreichen (statt 50 Mio € beim MTI). Im Einzelnen stellt sich das LTI-System wie folgt dar:

Für einen bestimmten Ausgangswert, der bei einem ordentlichen Vorstandsmitglied 500.000 € beträgt, werden fiktiv Aktien gewährt, sogenannte Wertrechte, die keine Aktienoptionen sind. Die Anzahl der an ein Vorstandsmitglied ausgegebenen Wertrechte ergibt sich aus dem durchschnittlichen Aktienkurs des 1. Quartals des Performance-Zeitraums. Diese Wertrechte werden mit ihrem nach internationalen Bilanzierungsvorgaben errechneten Wert zum Zeitpunkt der Gewährung als Teil der Vergütung angesetzt. Die Zahl der ausgegebenen Wertrechte aus dem LTI wird dann am Ende des jeweiligen dreijährigen Performance-Zeitraums angepasst. Basis dafür ist ein Vergleich des durchschnittlichen TKVA des dreijährigen Performance-Zeitraums – beginnend mit dem 01. Oktober des Geschäftsjahres, in dem die Wertrechte gewährt wurden – mit dem durchschnittlichen TKVA der vorangegangenen drei Geschäftsjahre. Diese Vergütungskomponente deckt also insgesamt einen Zeitraum von sechs Jahren ab. Ein Anstieg des TKVA um 200 Mio € führt zu einer Erhöhung der Wertrechte um 5 %; verringert sich der durchschnittliche TKVA um 200 Mio €, sinkt die Anzahl der Wertrechte um 10 %. Am Ende des Performance-Zeitraums erfolgt eine Vergütung der gewährten Wertrechte auf Basis des Durchschnittskurses der ThyssenKrupp Aktie, der sich aus dem Kursverlauf in den ersten drei Monaten nach Ende des Performance-Zeitraums ergibt. Die Auszahlung aus dem LTI ist wie beim MTI auf 1,5 Mio € für ein ordentliches Vorstandsmitglied begrenzt.

Bonus

Dieses System von Tantieme und MTI/LTI ist sinnvoll, aber unter bestimmten Konstellationen ergänzungsbedürftig. So wird für das Berichtsjahr – wie bereits für das Jahr davor – auf Grund des hohen negativen TKVA im Geschäftsjahr 2008/2009 trotz erheblicher Steigerungen im Geschäftsjahr 2009/2010 wegen der langfristigen Betrachtungsweise keine Zahlung aus dem bisherigen MTI erfolgen. In schwierigen wirtschaftlichen Jahren, die gerade einen besonderen Einsatz des Vorstands erfordern, sollten die Leistungen des Vorstands jedoch nicht nur mit dem Fixum honoriert werden, wie dies 2008/2009 der Fall war. Angesichts der dabei an den Vorstand gestellten Aufgaben und seiner besonderen Verantwortung würde dies die Wettbewerbsfähigkeit bei der Vorstandsvergütung beeinträchtigen. Ferner ist zu berücksichtigen, dass in kritischen Zeiten eine hohe finanzielle Disziplin unbedingt notwendig ist. Deswegen wird für einen gewissen Zeitraum eine erfolgsabhängige Vergütung auf Basis einer cash-flow-orientierten Kennzahl festgelegt. Hierbei werden im operativen Geschäft generierte Mittel in das Verhältnis zur Gesamtverschuldung des Konzerns gesetzt. Dies wird durch die Kennzahl "Funds From Operations/Total Debt" (FFO/TD) verkörpert, die es erlaubt, Schwankungen bei EBT und Net Working Capital sowie Investitionen untereinander auszugleichen. Bei Erreichen der vorgegebenen Ziele soll diese Leistung des Vorstands durch einen Bonus honoriert werden. Er beträgt bei einem FFO/TD von 10 % 450.000 € und erhöht sich grundsätzlich bei einem Anstieg des FFO/TD von 0,3 % um 50.000 €. Um die vom VorstAG geforderte Nachhaltigkeit und mehrjährige Bemessungsgrundlage gerade auch im Verhältnis zwischen kurz- und langfristiger Vergütung sicherzustellen, werden 55 % des Bonus in Wertsteigerungsrechte der ThyssenKrupp Aktie umgewandelt und nach einer dreijährigen Sperrfrist (wie bei der Tantieme) vergütet. Ob und in welcher Höhe ein solcher Bonus erneut zu gewähren ist, wird jährlich neu entschieden.

Pensionen

Pensionen werden an frühere Vorstandsmitglieder gezahlt, die entweder die Pensionsgrenze erreicht haben, dauerhaft arbeitsunfähig sind oder deren Anstellungsvertrag unter Anrechnung anderweitiger Einkünfte vorzeitig beendet oder nicht verlängert wurde. Eine Pension wird bei vorzeitiger Beendigung oder Nicht-Verlängerung des Anstellungsvertrags nach der jetzt verwendeten Neufassung der Verträge

nur gewährt, wenn sich das Vorstandsmitglied mindestens in der zweiten fünfjährigen Bestellperiode befindet und älter als 55 Jahre ist. Die Pension eines Vorstandsmitglieds bestimmt sich nach einem prozentualen Anteil am letzten Festgehalt, das das Mitglied vor Beendigung seines Anstellungsvertrags erhielt. Dieser Anteil steigt mit der Bestelldauer als Vorstandsmitglied. Er beträgt grundsätzlich 30 % mit Beginn der ersten, 50 % mit Beginn der zweiten und 60 % mit Beginn der dritten fünfjährigen Bestellperiode; die Pension von Herrn Dr. Schulz liegt bei 65 %. Laufende Renten werden jährlich gemäß dem Verbraucherpreisindex angepasst.

Die Hinterbliebenenversorgung sieht eine Zahlung von 60 % des Ruhegeldes für die Witwe (früher 75 %) und von 20 % für jedes unterhaltsberechtigten Kind (in der Regel bis zum 18. Lebensjahr, max. bis zum 25. Lebensjahr, in besonders begründeten Ausnahmefällen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres) vor; die Hinterbliebenenversorgung beträgt maximal 100 % des Ruhegeldes.

2009/2010 gewährte Gesamtvergütung des Vorstands

Einzelheiten der Vergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2009/2010 in individualisierter Form und die auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands entfallenden Pensionen ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle. Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern angegeben:

VERGÜTUNG DES VORSTANDS 2009/2010 in Tsd €

	Jahreseinkommen				Im Geschäftsjahr gewährte Wertsteigerungsrechte aus 25 % Tantieme		Im Geschäftsjahr gewährte Wertsteigerungsrechte aus 55 % Bonus		Im Geschäftsjahr gewährte MTI-Rechte		Ins-gesamt	Pensionen		
	Fixum	Nebenleistungen	Tantieme (75 %)	Bonus (45 %)	Anzahl (Stk.)	Wert ³⁾	Anzahl (Stk.)	Wert ³⁾	Anzahl (Stk.)	Wert ³⁾		Aufwand (+)/ Ertrag (-) aus aktienbasierter Vergütung im Geschäftsjahr	Jahresbezug bei Eintritt des Pensionsfalls	Zuführung zur Pensionsrückstellung im Geschäftsjahr
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz ¹⁾ Vorsitzender	966 (966)	130 (120)	611 (—)	532 (—)	8.964 (—)	210 (—)	28.626 (—)	671 (—)	10.172 (15.645)	229 (207)	3.349 (1.293)	1.019 (– 641)	628 (628)	329 (688)
Dr. Ulrich Middelmann ²⁾ stellv. Vorsitzender (bis 21.01.2010)	226 (732)	46 (173)	142 (—)	124 (—)	2.081 (—)	49 (—)	6.646 (—)	155 (—)	2.408 (11.852)	54 (157)	796 (1.062)	237 (– 485)	439 (439)	-539 (1.302)
Dr. Olaf Berlien	585 (585)	94 (95)	370 (—)	322 (—)	5.433 (—)	127 (—)	17.349 (—)	407 (—)	6.165 (9.482)	139 (125)	2.044 (805)	617 (– 388)	293 (293)	525 (416)
Edwin Eichler	585 (585)	79 (82)	370 (—)	322 (—)	5.433 (—)	127 (—)	17.349 (—)	407 (—)	6.165 (9.482)	139 (125)	2.029 (792)	617 (– 388)	293 (293)	650 (513)
Dr. Alan Hippe	585 (293)	99 (63)	370 (—)	322 (—)	5.433 (—)	127 (—)	17.349 (—)	407 (—)	6.165 (4.741)	139 (63)	2.049 (419)	617 (—)	176 (176)	266 (208)
Ralph Labonte	585 (585)	92 (93)	370 (—)	322 (—)	5.433 (—)	127 (—)	17.349 (—)	407 (—)	6.165 (9.482)	139 (125)	2.042 (803)	617 (– 388)	293 (293)	905 (712)
Insgesamt	3.532 (3.746)	540 (626)	2.233 (—)	1.944 (—)	32.777 (—)	767 (—)	104.668 (—)	2.454 (—)	37.240 (60.684)	839 (802)	12.309 (5.174)	3.724 (– 2.290)	2.122 (2.122)	2.136 (3.839)

¹⁾ Zuschlag 65 %

²⁾ Zuschlag 25 %

³⁾ zum Gewährungszeitpunkt

Die entsprechenden Vorjahreswerte (jeweils in Tsd €) für die im Geschäftsjahr 2008/2009 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Jürgen H. Fechter (Ende des Anstellungsvertrags: 31.03.2009), Dr.-Ing. Karl-Ulrich Köhler (Ende des Anstellungsvertrags: 31.03.2009) und Dr.-Ing. Wolfram Mörsdorf (Ende des Anstellungsvertrags: 14.04.2009) betragen: Fixum: Fechter 293, Dr.-Ing. Köhler 293, Dr.-Ing. Mörsdorf 341; Nebenleistungen: Fechter 46; Dr.-Ing. Köhler 41, Dr.-Ing. Mörsdorf 37; Tantieme: Fechter 0, Dr.-Ing. Köhler 0, Dr.-Ing. Mörsdorf 0; Insgesamt: Fechter 464, Dr.-Ing. Köhler 459, Dr.-Ing. Mörsdorf 446; Ertrag (-) aus aktienbasierter Vergütung: Fechter -388, Dr.-Ing. Köhler -388, Dr.-Ing. Mörsdorf -388; Jahresbezug bei Eintritt des Pensionsfalls: Fechter 293, Dr.-Ing. Köhler 293, Dr.-Ing. Mörsdorf 293; Zuführung zur Pensionsrückstellung: Fechter 2.317, Dr.-Ing. Köhler 3.635, Dr.-Ing. Mörsdorf 2.286.

Seit dem 01. Oktober 2010 gehört Dr. Heinrich Hiesinger dem Vorstand an, und zwar ab 01. Oktober 2010 als stellvertretender Vorstandsvorsitzender und mit Ablauf der Hauptversammlung am 21. Januar 2011 als Vorstandsvorsitzender. Dr. Hiesinger wurde im Berichtsjahr für die ihm auf Grund seines Wechsels zur ThyssenKrupp AG entstehenden Nachteile durch den Wegfall von Aktienzusagen seitens der Siemens AG ein Ausgleich in Höhe von rund 4,3 Mio € gewährt.

Insgesamt betrug die Vergütung der aktiven Mitglieder des Vorstands für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009/2010 12,3 Mio € (Vorjahr: 5,2 Mio €).

Im Berichtsjahr betrugen die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für die aktiven Vorstandsmitglieder 2.136 Tsd € (Vorjahr: 3.839 Tsd € zuzüglich 8.238 Tsd € für die im Geschäftsjahr 2008/2009 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Fechter, Dr. Köhler und Dr. Mörsdorf). Die Herren Dr. Schulz und Dr. Middelman erhalten auf Basis einer vertraglichen Zusage, die für danach bestellte Vorstandsmitglieder nicht mehr gilt, wegen ihrer mehr als zehnjährigen Bestelldauer als Vorstandsmitglied für die Dauer von fünf Jahren nach der Pensionierung weiterhin einen PKW mit Fahrer und bestimmte Versicherungsleistungen; Herrn Dr. Schulz steht ferner auf Grund seiner Leistungen für das Unternehmen ein Büro mit Sekretärin für fünf Jahre zu. Für die künftigen Pensionsansprüche hat die Gesellschaft Pensionsrückstellungen gebildet.

Weitere Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit wurden keinem Vorstandsmitglied zugesagt. Auch hat kein Mitglied des Vorstands im Berichtsjahr Leistungen oder entsprechende Zusagen von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied erhalten. Wie in den Vorjahren wurden Vorstandsmitgliedern im Berichtsjahr weder Kredite noch Vorschüsse gewährt noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse eingegangen.

Die 5. Tranche des MTI, die im abgelaufenen Geschäftsjahr fällig wurde, führte wegen des stark gesunkenen TKVA 2008/2009 zu keiner Zahlung. Im Vorjahr haben die Vorstandsmitglieder aus der 4. Tranche folgende Zahlungen erhalten: Herr Dr. Schulz 880.000 €, Herr Dr. Middelman 667.000 €, die Herren Dr. Berlien, Eichler, Fechter, Labonte, Dr. Köhler und Dr. Mörsdorf je 533.000 €. Im Februar 2010 wurden den Vorstandsmitgliedern neue Wertrechte aus der 8. Tranche gewährt. Aus der 6. bis 8. Tranche des MTI verfügen die Vorstandsmitglieder über insgesamt 119.429 gewährte, aber noch nicht auszahlungsreife Wertrechte.

Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf 12 Mio € (Vorjahr: 20 Mio €). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen wurden 145 Mio € (Vorjahr: 146 Mio €) zurückgestellt.

Aktienkursorientierte Vergütung für weitere Führungskräfte

Neben dem Vorstand erhalten weitere ausgewählte Führungskräfte des Konzerns einen Teil ihrer Bezüge in Form einer aktienkursorientierten Vergütung. Dabei handelt es sich zum einen um den MTI und zum anderen um ein Programm zum rabattierten Bezug von ThyssenKrupp Aktien.

Mit dem MTI soll bei Führungskräften wertorientiertes, an den Zielen des Konzerns ausgerichtetes Verhalten gefördert und honoriert werden. Darüber hinaus soll der Plan dazu beitragen, die Bindung an den Konzern zu stärken. Beginnend mit der 2. Tranche des MTI, deren Ausgabe 2004 erfolgte, wurde der Kreis der Bezugsberechtigten auf die Vorstandsmitglieder der damaligen Segmentführungsgesellschaften und einige andere ausgewählte Führungskräfte zu modifizierten Bedingungen ausgedehnt. Heute gehören neben den Vorständen der Business Areas Geschäftsführer und ausgewählte Führungskräfte großer Konzernunternehmen zum Teilnehmerkreis. Aus dem MTI für diesen Personenkreis resultierte im Berichtsjahr ein Aufwand von 4,0 Mio € (Vorjahr: Ertrag 15,6 Mio €). Über Neuauflage und Teilnehmerkreis des MTI entscheidet der Vorstand der ThyssenKrupp AG.

Daneben existiert für ausgewählte Führungskräfte des Konzerns in Deutschland, die nicht durch den MTI begünstigt sind, das Programm „Rabattierter Aktienkauf für Führungskräfte“. Das im Geschäftsjahr 2005/2006 implementierte Modell erweitert die jeweils am Unternehmenserfolg ausgerichtete variable Vergütung um ein konzernbezogenes Element, das die zentrale Steuerungsgröße TKVA in das Anreizsystem integriert. Dieser aktienkurs- und wertorientierte Vergütungsbestandteil soll die Konzentration auf die Konzernziele und die Identifikation der Führungskräfte mit dem Unternehmen stärken.

Die Begünstigten erhalten dabei nach Ablauf des Performance-Zeitraums das Angebot, ThyssenKrupp Aktien zu einem festgelegten Euro-Betrag mit einem Rabatt zu erwerben, der vom Arbeitgeber getragen wird. Den verbleibenden Betrag leisten die Teilnehmer als Eigenanteil. Die Rabatthöhe ist vom (Konzern-)TKVA des Performance-Zeitraums abhängig und kann bis zu 80 % betragen. Die im Rahmen des Programms erworbenen Aktien sind mit einer Sperrfrist von drei Jahren belegt.

Im Berichtsjahr wurde das für 2007/2008 beschlossene Programm umgesetzt; daraus resultierte ein Aufwand von 0,9 Mio € (Vorjahr: 3,0 Mio €). Für das Geschäftsjahr 2008/2009 wurde das Programm ausgesetzt. Die Neuauflage des Programms für das Berichtsjahr, dessen Umsetzung 2010/2011 erfolgen soll, wurde durch den Vorstand der ThyssenKrupp AG im September 2010 beschlossen. Auch über künftige Neuauflagen entscheidet dieser jährlich neu.

Angemessene Aufsichtsratsvergütung

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 14 der Satzung der ThyssenKrupp AG geregelt. Sie trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder sowie der wirtschaftlichen Lage und dem Erfolg des Konzerns Rechnung.

Neben der Erstattung ihrer Auslagen und einem Sitzungsgeld von 500 € erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine Vergütung, die sich aus drei Bestandteilen zusammensetzt: einem Festbetrag von 50.000 € und zwei erfolgsorientierten Bausteinen. Dies ist zum einen eine Tantieme von 300 € je 0,01 € Dividende, die über 0,10 € je Stückaktie hinaus für das jeweils abgelaufene Geschäftsjahr an die Aktionäre ausgeschüttet wird. Hinzu kommt eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene jährliche Vergütung in Höhe von 2.000 € je 100 Mio € Ergebnis vor Steuern (EBT) im Konzernabschluss, das im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre ein EBT von 1 Mrd € übersteigt.

Die feste Vergütung, die Tantieme und die auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Komponente betragen für den Vorsitzenden jeweils das Dreifache und für seinen Stellvertreter das Doppelte der Beträge. Vorsitz und Mitgliedschaft in den Aufsichtsratsausschüssen werden entsprechend dem Deutschen Corporate Governance Kodex gesondert vergütet. Aufsichtsratsmitglieder, die nur einen Teil des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehören, erhalten eine im Verhältnis geringere Vergütung. Nimmt ein Aufsichtsratsmitglied an einer Sitzung des Plenums oder einer Ausschuss-Sitzung nicht teil, reduziert sich die Vergütung für die Aufsichtsrats- bzw. Ausschusstätigkeit anteilig.

Auf Basis der vorgeschlagenen Dividende erhalten die Aufsichtsratsmitglieder einschließlich des Sitzungsgeldes für das Berichtsjahr eine Vergütung von insgesamt 1,8 Mio € (Vorjahr: 1,9 Mio €). Auf die einzelnen Mitglieder entfallen die in der nachfolgenden Tabelle aufgelisteten Beträge. Da das durchschnittliche EBT im Konzernabschluss der letzten drei Geschäftsjahre unter der Schwelle von 1 Mrd € liegt, erfolgt für das Geschäftsjahr 2009/2010 keine Auszahlung aus der langfristigen Vergütungskomponente.

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS in €

	2008/2009				2009/2010			
	fixe Vergütung	Tantieme	langfristige Komponente	Gesamtvergütung ²⁾	fixe Vergütung	Tantieme	langfristige Komponente	Gesamtvergütung ²⁾
Dr. Gerhard Cromme, Vorsitzender ¹⁾	200.000	24.000	29.172	263.672	200.000	42.000	—	251.500
Bertin Eichler, stellv. Vorsitzender ¹⁾	146.095	17.531	21.310	194.436	150.000	31.500	—	190.000
Markus Bistram (bis 15.09.2009)	59.439	7.132	8.917	79.988	—	—	—	—
Theo Frielinghaus (bis 31.03.2010) ¹⁾	62.500	7.500	8.326	82.826	28.040	5.888	—	35.928
Markus Grolms (seit 14.10.2009) ¹⁾	—	—	—	—	52.909	11.111	—	66.520
Heinrich Hentschel (bis 23.01.2009)	15.753	1.890	5.629	24.272	—	—	—	—
Susanne Herberger ¹⁾	34.384	4.126	1.670	42.180	60.582	12.722	—	76.304
Prof. Jürgen Hubbert (bis 21.01.2010)	50.000	6.000	7.293	66.293	15.479	3.251	—	19.730
Klaus Ix (bis 23.01.2009)	16.994	2.039	6.072	26.605	—	—	—	—
Bernd Kalwa ¹⁾	40.295	4.835	1.958	50.088	62.500	13.125	—	79.125
Hüseyin Kavvesoglu (bis 23.01.2009)	16.994	2.039	6.072	26.605	—	—	—	—
Prof. Dr. Hans-Peter Keitel (seit 21.01.2010)	—	—	—	—	34.658	7.278	—	43.436
Ernst-August Kiel (seit 12.04.2010)	—	—	—	—	21.991	4.618	—	27.109
Dr. Martin Kohlhaussen (bis 21.01.2010) ¹⁾	75.000	9.000	10.940	100.440	17.875	3.754	—	23.629
Dr. Heinz Kriwet (bis 21.01.2010) ¹⁾	62.500	7.500	9.116	83.616	16.678	3.502	—	21.680
Prof. Dr. Ulrich Lehner ¹⁾	60.548	7.266	5.012	76.826	62.500	13.125	—	80.625
Dr.-Ing. Klaus T. Müller (bis 23.01.2009)	15.753	1.890	5.629	24.272	—	—	—	—
Prof. Dr. Bernhard Pellens ¹⁾	62.500	7.500	9.116	84.116	71.164	14.945	—	91.609
Dr. Heinrich v. Pierer (bis 15.11.2008)	6.500	780	5.332	12.612	—	—	—	—
Peter Remmler	34.384	4.126	1.670	42.180	50.000	10.500	—	63.000
Dr. Kersten v. Schenck ¹⁾	62.500	7.500	9.116	83.616	57.084	11.987	—	71.571
Peter Scherrer	44.444	5.333	6.483	58.260	50.000	10.500	—	63.000
Thomas Schlenz ¹⁾	87.500	10.500	12.762	119.262	87.500	18.375	—	113.375
Dr. Henning Schulte-Noelle ¹⁾	72.222	8.667	10.534	97.923	71.667	15.050	—	92.217
Wilhelm Segerath ¹⁾	62.534	7.504	9.121	84.159	62.500	13.125	—	80.625
Peer Steinbrück (seit 21.01.2010) ¹⁾	—	—	—	—	38.353	8.054	—	47.907
Christian Streiff	44.444	5.333	6.483	58.260	50.000	10.500	—	63.000
Jürgen R. Thumann ¹⁾	43.699	5.244	2.123	54.066	55.331	11.620	—	69.451
Prof. Dr. Beatrice Weder di Mauro (seit 21.01.2010)	—	—	—	—	32.347	6.793	—	40.140
Klaus Wiercimok	34.384	4.126	1.670	42.180	50.000	10.500	—	63.000
Insgesamt	1.411.366	169.361	201.526	1.878.753	1.399.158	293.823	—	1.774.481

¹⁾ Dr. Gerhard Cromme als Vorsitzender des Aufsichtsrats und des Präsidiums, Vermittlungsausschusses, Personalausschusses und Strategie-, Finanz- und Investitionsausschusses sowie als Mitglied des Prüfungsausschusses, Bertin Eichler als stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats und Mitglied des Präsidiums, Vermittlungsausschusses, Personalausschusses, Prüfungsausschusses und Strategie-, Finanz- und Investitionsausschusses, Dr. Martin Kohlhaussen als Vorsitzender des Prüfungsausschusses (anteilig für die Zeit seiner Tätigkeit), Prof. Dr. Bernhard Pellens als Vorsitzender und Mitglied des Prüfungsausschusses (jeweils anteilig für die Zeit seiner Tätigkeit), Dr. Henning Schulte-Noelle als Mitglied des Präsidiums, Vermittlungsausschusses und Personalausschusses, Thomas Schlenz als Mitglied des Präsidiums, Vermittlungsausschusses, Personalausschusses und Prüfungsausschusses, Prof. Dr. Ulrich Lehner als Mitglied des Prüfungsausschusses und Strategie-, Finanz- und Investitionsausschusses (jeweils anteilig für die Zeit seiner Tätigkeit), Wilhelm Segerath als Mitglied des Prüfungsausschusses sowie Theo Frielinghaus, Markus Grolms, Susanne Herberger, Dr. Heinz Kriwet, Peer Steinbrück und Jürgen R. Thumann (jeweils anteilig für die Zeit ihrer Tätigkeit) sowie Bernd Kalwa und Dr. Kersten v. Schenck jeweils als Mitglied des Strategie-, Finanz- und Investitionsausschusses erhalten eine höhere feste und variable Vergütung.

²⁾ In der Gesamtvergütung sind zusätzlich die an die Aufsichtsratsmitglieder gezahlten Sitzungsgelder enthalten. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für jede Sitzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse, an der sie teilgenommen haben, ein Sitzungsgeld in Höhe von 500 €. Dr. Gerhard Cromme erhielt Sitzungsgeld in Höhe von 9.500 € (Vorjahr: 10.500 €), Bertin Eichler in Höhe von 8.500 € (Vorjahr: 9.500 €), Theo Frielinghaus in Höhe von 2.000 € (Vorjahr: 4.500 €), Markus Grolms in Höhe von 2.500 € (Vorjahr: 0 €), Susanne Herberger in Höhe von 3.000 € (Vorjahr: 2.000 €), Prof. Jürgen Hubbert in Höhe von 1.000 € (Vorjahr: 3.000 €), Bernd Kalwa in Höhe von 3.500 € (Vorjahr: 3.000 €), Prof. Dr. Hans-Peter Keitel in Höhe von 1.500 € (Vorjahr: 0 €), Ernst-August Kiel in Höhe von 500 € (Vorjahr: 0 €), Dr. Martin Kohlhaussen in Höhe von 2.000 € (Vorjahr: 5.500 €), Dr. Heinz Kriwet in Höhe von 1.500 € (Vorjahr: 4.500 €), Prof. Dr. Ulrich Lehner in Höhe von 5.000 € (Vorjahr: 4.000 €), Prof. Dr. Bernhard Pellens in Höhe von 5.500 € (Vorjahr: 5.000 €), Peter Remmler in Höhe von 2.500 € (Vorjahr: 2.000 €), Dr. Kersten v. Schenck in Höhe von 2.500 € (Vorjahr: 4.500 €), Peter Scherrer in Höhe von 2.500 € (Vorjahr: 2.000 €), Thomas Schlenz in Höhe von 7.500 € (Vorjahr: 8.500 €), Dr. Henning Schulte-Noelle in Höhe von 5.500 € (Vorjahr: 6.500 €), Wilhelm Segerath in Höhe von 5.000 € (Vorjahr: 5.000 €), Peer Steinbrück in Höhe von 1.500 € (Vorjahr: 0 €), Christian Streiff in Höhe von 2.500 € (Vorjahr: 2.000 €), Jürgen R. Thumann in Höhe von 2.500 € (Vorjahr: 3.000 €), Prof. Dr. Beatrice Weder di Mauro in Höhe von 1.000 € (Vorjahr: 0 €) und Klaus Wiercimok in Höhe von 2.500 € (Vorjahr: 2.000 €). Sitzungsgeld im Vorjahr erhielten zudem Markus Bistram in Höhe von 4.500 €, Heinrich Hentschel in Höhe von 1.000 €, Klaus Ix in Höhe von 1.500 €, Hüseyin Kavvesoglu in Höhe von 1.500 € und Dr.-Ing. Klaus T. Müller in Höhe von 1.000 €. Insgesamt wurden Sitzungsgelder in Höhe von 81.500 € (Vorjahr: 96.500 €) ausgezahlt.

Mitgliedern des Aufsichtsrats der ThyssenKrupp AG werden für Aufsichtsratsmandate bei Konzerngesellschaften für das Geschäftsjahr 2009/2010 ergänzend Vergütungen in Höhe von 79.543 € (Vorjahr: 124.206 €) gewährt. Auf die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats entfallen die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Beträge:

VERGÜTUNG AUS KONZERNINTERNEN AUFSICHTSRATSMANDATEN in €

	2008/2009	2009/2010
Markus Bistram (bis 15.09.2009)	40.109	—
Theo Frielinghaus (bis 31.03.2010)	23.559	3.819
Susanne Herberger (seit 23.01.2009)	16.003	16.500
Klaus Ix (bis 23.01.2009)	7.524	—
Bernd Kalwa (seit 23.01.2009)	12.315	15.750
Hüseyin Kavvesoglu (bis 23.01.2009)	6.586	—
Ernst-August Kiel (seit 12.04.2010)	—	9.382
Thomas Schlenz	17.000	19.732
Wilhelm Segerath	—	14.360
Klaus Wiercimok (seit 23.01.2009)	1.110	—
Insgesamt	124.206	79.543

Aufsichtsratsmitglieder haben darüber hinaus im Berichtsjahr mit einer Ausnahme wie auch im Vorjahr keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Die Rechtsanwaltssozietät Clifford Chance, für die das Aufsichtsratsmitglied Herr Dr. Kersten v. Schenck als Of Counsel tätig ist, hat für ihre Beratungsleistungen von ThyssenKrupp Unternehmen insgesamt 70.702 € (Vorjahr: 79.737 €) erhalten. Wie in den Vorjahren wurden Aufsichtsratsmitgliedern im Berichtsjahr weder Kredite noch Vorschüsse gewährt noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse eingegangen.

Frühere Aufsichtsratsmitglieder, die vor dem 01. Oktober 2009 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind, erhalten für die Zeit ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat keine Vergütung aus der langfristigen Vergütungskomponente, da das durchschnittliche EBT im Konzernabschluss der letzten drei Geschäftsjahre unter der Schwelle von 1 Mrd € liegt. Im Vorjahr lag der Betrag bei 3.773 € (Gerold Vogel 612 €, Prof. Dr. Gang Wan 3.161 €).

Risikobericht

Unser Risikomanagementsystem haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr kontinuierlich weiterentwickelt. Neue Standards erhöhten die Transparenz weiter, so dass wir Risiken noch besser erkennen und bewerten können. Aus heutiger Sicht sind alle Risiken begrenzt und überschaubar; der Bestand des Unternehmens ist sicher.

Risikomanagement effizient organisiert

Risikopolitik als Teil der Unternehmensstrategie

Die Risikopolitik bei ThyssenKrupp basiert auf der Unternehmensstrategie. Sie ist darauf ausgerichtet, den Bestand des Unternehmens zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Unternehmerischer Erfolg setzt voraus, dass Chancen erkannt und damit verbundene Risiken identifiziert und bewertet werden. Die Chancen sollen optimal genutzt und die unternehmerischen Risiken bewusst und eigenverantwortlich getragen sowie aktiv gesteuert werden, sofern damit eine angemessene Wertsteigerung erzielt werden kann.

Risiken, die außerhalb unserer Kernprozesse und -kompetenzen liegen, verlagern wir bei Bedarf auf andere Risikoträger oder reduzieren sie durch angemessene Risikosteuerungsmaßnahmen. Darüber hinaus werden Risiken möglichst vermieden. Insgesamt können wir die eingegangenen Risiken vollständig abdecken.

ThyssenKrupp hat die Rahmenbedingungen für ein ordnungsgemäßes und zukunftsgerichtetes Risikomanagement in der Neufassung der Richtlinie Risikomanagement dokumentiert. Jeder Mitarbeiter ist zu einem bewussten und selbstverantwortlichen Umgang mit Risiken und Chancen im Rahmen seiner Kompetenzen aufgefordert. Die Verantwortung, Risiken entlang der Wertschöpfungskette zu erfassen und zu steuern, liegt bei den jeweils operativ Verantwortlichen.

Unternehmensweit geltende Verhaltensregeln sind Bestandteil der risikopolitischen Grundsätze. So gelten die Grundsätze der Fairness und Verantwortung gegenüber Lieferanten, Kunden und anderen Geschäftspartnern. Die Compliance-Vorgaben sind zu beachten, und spekulative Geschäfte sind grundsätzlich verboten. Die Einhaltung der Grundsätze prüfen wir durch regelmäßige Kontrollen. Zudem führen wir zahlreiche und wiederholte Compliance- und Risikomanagement-Schulungen durch, um allen Mitarbeiter die Bedeutung der Vorgaben zu verdeutlichen.

Risikomanagementsystem weiterentwickelt

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die Risikomanagement-Prozesse umfassend weiterentwickelt. Die aktualisierte Richtlinie Risikomanagement enthält neben den risikopolitischen Grundsätzen die wesentlichen Standards zu den Prozessen sowie den verschiedenen Reporting-Elementen des Risikomanagements. Sie formuliert verbindliche Vorgaben zur frühzeitigen Erkennung, Berichterstattung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken. Die Berichterstattung fokussiert sich auf die im Rahmen des Risikoinventurprozesses eindeutig definierten materiellen Risiken. Diese werden vom Risikomanagement, das seit dem 01. Oktober 2009 im Corporate Center Controlling angesiedelt ist, aufbereitet, in einem neu etablierten Risk Committee bewertet und dann für den Konzernvorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats systematisch und transparent aufbereitet.

In einem eingespielten und durch ein web-basiertes Reportingtool unterstützten Prozess informieren alle Bereiche in Risikoinventuren mit abgestuften Schwellenwerten über den aktuellen Status ihrer Risikosituation. Dabei werden die Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet und klassifiziert. Zu jedem Risiko werden Maßnahmen zur Risikosteuerung aufgeführt und im Rahmen eines Maßnahmencontrolling überwacht. Zur Risikobeurteilung werden Frühwarnindikatoren herangezogen, regelmäßig aktualisiert und mit den Verantwortlichen erörtert.

Risikomanagement ist bei ThyssenKrupp eine wichtige unternehmerische Kernfunktion. Es ist mit den Planungs- und Reportingprozessen des Controlling integral verknüpft und dadurch ein bedeutender Bestandteil der wertorientierten Unternehmensführung. Eine monatlich aktualisierte Betrachtung operativer Chancen und Risiken sowie eine Aktualisierung der materiellen Risiken, die auch im Rahmen der regelmäßigen Vorstandssitzungen zeitnah beraten wird, ergänzen den Risikoinventurprozess.

Das vom Vorstand der ThyssenKrupp AG für alle Tochterunternehmen eingeführte Risikomanagementsystem hat sich als effizient bewährt. Neben den Standardprozessen ist sichergestellt, dass Ad-hoc-Risiken und eingetretene Schäden unabhängig von den normalen Berichtswegen unmittelbar kommuniziert werden.

Die interne Revision hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weltweit die Einhaltung der Vorgaben des Risikomanagementsystems geprüft. Die Erkenntnisse aus diesen Audits werden genutzt, um die Früherkennung und Steuerung der Risiken weiter zu verbessern. Außerdem entwickeln wir kontinuierlich die Instrumente und Methoden zur Risikoerfassung und -steuerung weiter, um die manuellen Tätigkeiten im Risikomanagementprozess zu verringern und die Qualität der Informationsinhalte zu erhöhen.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Wir definieren das interne Kontrollsystem als Gesamtheit aller aufeinander abgestimmten Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, die im Unternehmen angewendet werden, um die Erreichung der Geschäfts- und Kontrollziele zu gewährleisten. Dazu gehören insbesondere die Sicherheit und Effizienz der Geschäftsabwicklung, die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Übereinstimmung mit Gesetzen und Richtlinien. Diese grundsätzlichen Aspekte des internen Kontrollsystems gelten insbesondere auch für den Rechnungslegungsprozess bei ThyssenKrupp. Ziel des internen Kontrollsystems für den Rechnungslegungsprozess ist es, durch implementierte Kontrollen hinreichend sicherzustellen, dass trotz möglicher Risiken ein regelungskonformer Abschluss erstellt wird. Verschiedene prozessintegrierte und prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen tragen dazu bei, dieses Ziel zu erreichen.

Der Prozess der Konzernabschlusserstellung basiert auf einer einheitlichen, regelmäßig aktualisierten und allen relevanten Konzernmitarbeitern über eine interne Internet-Plattform zur Verfügung gestellten Bilanzierungsrichtlinie: er wird in einem konzernweit einheitlichen Konsolidierungstool auf Basis von Standardsoftware abgewickelt. Dies minimiert das Risiko von Falschaussagen in der Konzernrechnungslegung und in der externen Berichterstattung.

Der Prozess der Finanzberichterstattungs bei ThyssenKrupp besteht aus eindeutig definierten Teilprozessen mit klaren Verantwortlichkeiten unter Wahrung des Prinzips der Funktionstrennung und des Vier-Augen-Prinzips. Dies reduziert das Risiko von dolosen Handlungen.

Die fachliche Verantwortung für die Erstellung des Abschlusses liegt beim Corporate Center Accounting and Financial Reporting. Verbindliche inhaltliche und terminliche Vorgaben minimieren den Ermessensspielraum bei Ansatz, Bewertung und Ausweis von Vermögenswerten und Schulden.

Unsere Konzernunternehmen erstellen ihre lokalen Abschlüsse teilweise unter Nutzung von konzerneigenen Shared-Service-Centern. Für den Konzernabschluss werden die ermittelten Daten in das konzernweit relevante Konsolidierungstool eingespielt. Die in den Rechnungslegungsprozess eingebundenen Mitarbeiter werden regelmäßig geschult und durch zentrale Ansprechpartner unterstützt.

Wir setzen maßgeschneiderte Berechtigungskonzepte und Zugangsbeschränkungen ein, um die verwendeten Finanzsysteme vor Missbrauch zu schützen. Eine zentrale Steuerung und Überwachung der relevanten IT-Systeme sowie regelmäßige Systemsicherungen reduzieren das Risiko von Datenverlusten und Systemausfällen. Systemtechnische Kontrollen im Rahmen des Konsolidierungsprozesses werden überwacht und durch manuelle Stichprobenprüfungen erfahrener Mitarbeiter ergänzt.

Die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems in den rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird regelmäßig durch unsere interne Revision überprüft.

Mit den von uns eingerichteten Prozessen, Systemen und Kontrollen gewährleisten wir eine hinreichende Sicherheit, dass der Rechnungslegungsprozess im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), dem HGB sowie anderen rechnungslegungsrelevanten Regelungen und Gesetzen erfolgt und zuverlässig ist. Eine absolute Sicherheit, dass keine Fehler vorkommen, kann auch unser Internes Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess nicht bieten.

Nutzung von Chancen bei gleichzeitiger Risikosteuerung

In Übereinstimmung mit den Vorgaben der risikopolitischen Grundsätze stehen den von uns eingegangenen Risiken angemessene Chancen gegenüber. Diese identifizieren, bewerten, steuern und kontrollieren wir systematisch. Einzelheiten können Sie in unserem Chancenbericht auf Seite 36 nachlesen. Zur Deckung der Risiken aus strategischen Entscheidungen treffen wir im erforderlichen Maße Risikovorsorge.

Risikotransfer durch zentralen Dienstleister

ThyssenKrupp Risk and Insurance Services – ein Tochterunternehmen der ThyssenKrupp AG – übernahm als zentraler Dienstleister 2009/2010 wie in den Jahren zuvor den Risikotransfer auf Versicherer und schloss die notwendigen Versicherungsverträge ab. In Schadensanalysen wird das Risikopotenzial regelmäßig bewertet; auf dieser Basis wird der Versicherungsschutz gestaltet. Insbesondere bei einigen Produktionsanlagen der Business Areas Steel Europe und Stainless Global, die zu dem von der ThyssenKrupp AG geführten Konzern gehören, bestehen bei den Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherungen zum Teil signifikante Selbstbehalte, so dass ein Schadensfall die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns spürbar beeinträchtigen könnte. Das Risiko einer möglichen Insolvenz eines Versicherers wird dadurch vermindert, dass wir den Risikotransfer auf viele Versicherer verteilen und grundsätzlich nur solche Versicherer auswählen, die ein Rating von mindestens A vorweisen können.

Um die Risikoprävention weiterzuentwickeln und zu optimieren, bestehen verbindliche Standards. An diesen Prozessen sind Experten aus allen Teilen des von der ThyssenKrupp AG geführten Konzerns unter Leitung von ThyssenKrupp Risk and Insurance Services beteiligt. Interne und externe Audits prüfen regelmäßig, ob diese Standards eingehalten werden.

Zentrale Risikofelder im Fokus

Finanzwirtschaftliche Risiken

Zu den zentralen Aufgaben der ThyssenKrupp AG als Konzernführungsgesellschaft zählt es, den Finanzbedarf innerhalb des Konzerns zu koordinieren, zu lenken und die finanzielle Unabhängigkeit des Gesamtunternehmens sicherzustellen. Dazu optimieren wir die Konzernfinanzierung und begrenzen die finanzwirtschaftlichen Risiken. Fortlaufende Überprüfungen und intensive Kontrollen minimieren die Risiken auf den einzelnen finanzwirtschaftlichen Risikofeldern.

Kreditrisiko (Ausfallrisiko): Wir schließen Finanzinstrumente im Finanzierungsbereich grundsätzlich nur mit solchen Kontrahenten ab, die über eine sehr gute Bonität verfügen bzw. einem Einlagensicherungsfonds angeschlossen sind. Dabei werden zur weiteren Risikominimierung Geschäfte nur im Rahmen vorgegebener Kontrahentenlimite getätigt. Im Liefer- und Leistungsgeschäft werden Außenstände und Ausfallrisiken von den Konzernunternehmen fortlaufend überwacht; teilweise sind sie zusätzlich über Warenkreditversicherungen abgesichert. Besonders intensiv beobachten wir die Bonität von Großkunden.

Liquiditätsrisiko: Um jederzeit die Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität sicherstellen zu können, halten wir auf Basis einer mehrjährigen Finanzplanung sowie einer monatlich rollierenden Liquiditätsplanung langfristige Kreditlinien und liquide Mittel vor. Das Cash-Pooling sowie externe Finanzierungen konzentrieren sich vorwiegend auf die ThyssenKrupp AG sowie spezielle Finanzierungsgesellschaften. Im Rahmen des Cash-Pooling werden die Mittel bedarfsgerecht intern an Tochterunternehmen weitergeleitet.

Marktrisiko: Eine Reihe von Maßnahmen begrenzt die Schwankungen der Zeitwerte oder künftiger Zahlungsströme aus originären oder derivativen Finanzinstrumenten wegen Marktänderungen oder sie schaltet diese ganz aus. Hierzu gehören im Wesentlichen außerhalb der Börse gehandelte Devisentermingeschäfte, Zinsswaps, Zins-/Währungsderivate und Warentermingeschäfte mit Banken und Handelspartnern. Die Warenpreise werden darüber hinaus auch durch börsengehandelte Futures abgesichert. Außerdem überwachen wir umfassend den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten, wobei die Kontrollen auf Basis von Richtlinien im Rahmen des regelmäßigen Reporting erfolgen.

Währungsrisiko: Um die Risiken aus der Vielzahl unserer Zahlungsströme in unterschiedlichen Währungen – vor allem in US-Dollar – zu begrenzen, haben wir einheitliche Richtlinien für das Devisenmanagement entwickelt. Grundsätzlich müssen alle Unternehmen unseres Konzerns Fremdwährungspositionen im Zeitpunkt ihrer Entstehung sichern; Tochterunternehmen mit Sitz im Euro-Raum sichern grundsätzlich über unsere zentrale Clearing-Stelle. Translationsrisiken – also Bewertungsrisiken für Bilanzbestände aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen – werden grundsätzlich nicht abgesichert.

Zinsrisiko: Wir haben zur Deckung unseres Kapitalbedarfs Liquidität an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten in verschiedenen Währungen – überwiegend im Euro- und US-Dollar-Raum – und mit unterschiedlichen Laufzeiten aufgenommen. Teilweise sind die hieraus resultierenden Finanzschulden sowie unsere Geldanlagen dem Risiko ausgesetzt, dass sich die Zinsen ändern. Für die Steuerung erstellen wir deshalb regelmäßig Zinsanalysen, deren Ergebnisse in unser Risikomanagementsystem einfließen.

Warenpreisrisiko: Je nach Marktsituation können die Einkaufspreise für Rohstoffe und Energie erheblich schwanken. Den Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten für Eisenerz und Kokskohle im Zusammenhang mit der Umstellung der Rohstofflieferverträge von Jahres- auf Quartalsverträge begegnen wir unter anderem mit einer entsprechenden Anpassung unserer Verkaufsverträge. Zur Absicherung

von Risiken aus schwankenden Rohstoffpreisen, insbesondere für Nickel und Kupfer, setzen wir auch derivative Finanzinstrumente – im Wesentlichen Warendermingeschäfte – ein. Für den Abschluss solcher Finanzinstrumente gelten strenge Richtlinien.

Auftragsrisiken

Die Abwicklung von Großaufträgen ist risikobehaftet. Kosten- und/oder Terminüberschreitungen sind bei technischen Problemen sowie bei Qualitätsproblemen mit Unterlieferanten denkbar. Zur Begrenzung dieser Risiken verbessern wir kontinuierlich unsere Steuerungsinstrumente und setzen erfahrene Projektmanager ein. Das Risiko von Zahlungsausfällen minimieren wir durch sorgfältige Auswahl der Kunden, einen ständigen Kontakt und zeitnahe Zahlungen nach Baufortschritt.

Absatzrisiken

Die internationale Konjunkturentwicklung ist für die ThyssenKrupp AG und ihre weltweiten Tochtergesellschaften ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Chancen- und Risikoposition. Marktrisiken begegnen wir fortdauernd mit einem Bündel von Maßnahmen. Intensiv und kontinuierlich beobachten wir die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Länder und Handelsströme, um die Absatzrisiken möglichst gering zu halten. Bei Bedarf reagieren wir zeitnah durch die Anpassung unserer Produktion und Kapazitäten.

Unsere internationale Präsenz in verschiedenen Geschäftsfeldern macht uns weitgehend unabhängig von regionalen Krisen. Die stark differenzierte Produkt- und Kundenstruktur in unseren Business Areas reduziert unsere Absatzrisiken auf Teilmärkten. Forderungsausfallrisiken durch eine verschlechterte Bonität einzelner Großabnehmer begegnen wir mit einem effektiven Debitorenmanagement.

Risiken aus Geschäftsbeziehungen zu Kunden in Ländern mit Handelsbeschränkungen

Durch die weltweite Ausrichtung unterhält ThyssenKrupp auch Geschäftsbeziehungen in Ländern, die Handelsbeschränkungen unterliegen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben die Bundesrepublik Deutschland, die EU und die USA auf Basis der UN-Resolution 1929 bestehende Handelsbeschränkungen für die Islamische Republik Iran auf Geschäftsfelder der Petroleumindustrie ausgedehnt und weitere Personen sowie etliche Banken, mit denen keine Geschäfte mehr gemacht werden dürfen, auf Sanktionslisten gesetzt. Verstöße gegen die verschärften Handelsbeschränkungen stehen unter erheblichen Strafen und können für ThyssenKrupp zu Reputationsschäden führen. Wir achten seit jeher auf die Einhaltung von exportkontrollrechtlichen Vorschriften und insbesondere von Handelsbeschränkungen. Der Vorstand der ThyssenKrupp AG hat zusätzlich die bereits vor Inkrafttreten der verschärften Handelsbeschränkungen bestehenden Geschäftsaktivitäten mit iranischen Kunden auf ihre Übereinstimmung mit den neuen Gesetzen überprüfen lassen und im September 2010 beschlossen, dass ThyssenKrupp keine neuen Geschäfte mit iranischen Kunden mehr abschließt. Durch diese Maßnahmen wird das Risiko eines potenziellen Verstoßes gegen die bestehenden Handelsbeschränkungen deutlich reduziert.

Beschaffungsrisiken

Im Berichtsjahr waren unsere Aktivitäten insbesondere mit steigenden Beschaffungspreisen auf den Rohstoffmärkten konfrontiert. Diesen Herausforderungen begegnen wir zeitnah durch Intensivierung von Kundengesprächen, um die höheren Kosten möglichst in den Produktpreisen weiterzugeben.

Auch die Energiekosten (Strom, Erdgas) sind in den letzten Jahren teils erheblich angestiegen. Eine strukturierte Beschaffung auf dem Strommarkt sowie langfristige Erdgasverträge reduzieren die Risiken auf den Energiemärkten. Hier konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr günstige Einkaufsbedingungen auch für die Folgejahre verhandelt werden.

Unser Einkaufsbereich sucht darüber hinaus weltweit ständig alternative und kostengünstige Lieferanten, um die Risiken von Lieferausfällen zu begrenzen. Eine geografische Streuung der Aufträge macht uns unabhängiger von regionalen Lieferengpässen und hilft, bei lokalen Lieferschwierigkeiten auf Beschaffungsalternativen auszuweichen.

Risiken aus Käufen, Verkäufen und Restrukturierungen

Restrukturierungen sowie der Verkauf oder Erwerb von Grundstücken, Unternehmen oder sonstigen Geschäftsaktivitäten sind mit Risiken verbunden, die kontinuierlich überwacht und bei Bedarf durch entsprechende bilanzielle Vorsorge berücksichtigt werden.

Rechtliche Risiken aus Klagen und Ansprüchen Dritter

Rechtliche Risiken können sich aus Klagen ergeben. Die entsprechenden Verfahren begleitet ThyssenKrupp durch erfahrene eigene Justiziere, bei Bedarf mit zusätzlicher Unterstützung externer Anwälte. Schadensersatzklagen aus Produkthaftung minimieren wir durch qualitativ hochwertige Produkte.

Wenn Vertragspartner aus Anlagenbau-, Liefer- und Leistungsverträgen Ansprüche gegen ThyssenKrupp erheben, prüfen wir die einzelnen Ansprüche sorgfältig und bilden Rückstellungen, wenn Zahlungsverpflichtungen als wahrscheinlich angesehen werden.

Unser striktes Compliance-Programm reduziert auf allen Ebenen das Risiko von Kartell- und Korruptionsverstößen. Im Compliance-Commitment hat der Vorstand der ThyssenKrupp AG unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass Kartellverstöße oder Verstöße gegen die Vorschriften zur Korruptionsbekämpfung nicht geduldet werden. Unsere ergänzenden Richtlinien und Informationsschriften wie auch unsere interne Compliance-Organisation überprüfen und entwickeln wir regelmäßig weiter. Zuletzt haben wir unsere Compliance-Organisation im Rahmen der Neuorganisation zum 01. Oktober 2009 überprüft und der neuen Struktur dahingehend angepasst, dass das bestehende ThyssenKrupp Compliance Office um die Compliance-Funktionen der ehemaligen Segmentführungsgesellschaften erweitert wurde.

Zudem wurde die Rechtsberatung organisatorisch und personell von Compliance getrennt sowie eine Funktionstrennung zwischen der Compliance-Beratung einerseits und Grundsatzfragen und Compliance-Ermittlungen andererseits vollzogen. Entsprechend einem vom Vorstand der ThyssenKrupp AG in Auftrag gegebenen Gutachten der Rechtsanwaltskanzlei Hengeler Mueller vom Juni 2010 genügt unsere neue Compliance-Organisation den rechtlichen Anforderungen und spiegelt unsere neue Struktur zutreffend wider. Außerdem umfasse sie eine Vielzahl von Elementen, um systematisches Fehlverhalten in den Bereichen Korruption und Kartellrecht zu verhindern, entsprechende Warnzeichen rechtzeitig zu erkennen und die erforderlichen Gegenmaßnahmen einzuleiten.

In umfassenden Schulungen und einem interaktiven E-Learning-Compliance-Programm werden die Mitarbeiter der ThyssenKrupp AG und des von ihr geführten Konzerns über die Compliance-Anforderungen, Verstoßrisiken und mögliche Sanktionen unterrichtet. Mehr als 2.400 Mitarbeiter weltweit nahmen 2009/2010 an Präsenzs Schulungen teil. Darüber hinaus wurden rund 350 Mitarbeiter zu speziellen Sonderthemen geschult. Die Weiterbildungslehrgänge zum Thema Compliance haben wir durch ein konzernweites online-basiertes E-Learning-Programm ergänzt, das aus den Lernprogrammen Kartellrecht und Korruptionsbekämpfung besteht und in elf Sprachen angeboten wird. Mit der im August 2008 gestarteten zweiten Auflage des E-Learning-Programms werden die Kenntnisse der Mitarbeiter, die früher schon teilgenommen haben, aufgefrischt und erstmalig Mitarbeiter außerhalb Europas geschult. Seit Einführung der zweiten Auflage haben weltweit 21.000 Mitarbeiter Online-Schulungen zum Kartellrecht und rund 25.000 Mitarbeiter zum Thema Anti-Korruption absolviert.

Regulatorische Risiken

Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler oder europäischer Ebene können Risiken zur Konsequenz haben, die Kosten erhöhen und Absatzmöglichkeiten einschränken. Auch geänderte Wettbewerbsbestimmungen auf Teilmärkten können uns Nachteile bringen. Durch enge Arbeitskontakte mit den relevanten Institutionen stellen wir die notwendigen aktuellen Informationen sicher. Außerdem versuchen wir darauf hinzuwirken, dass Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen nicht den Wettbewerb verzerren.

Für den Stromverbrauch von Abnahmestellen außerhalb der Härtefallregelung werden die Aufschläge gemäß dem Erneuerbare-Energien-Gesetz in den nächsten Jahren weiter massiv steigen. Die geplanten neuen Regelungen zur Stromsteuer werden uns in Deutschland erheblich belasten.

Aus dem EU-Emissionshandel in der dritten Handelsperiode, die sich von 2013 bis 2020 erstreckt, werden uns auf Basis der uns bekannten Gesetzgebungsentwürfe vermutlich hohe Kosten für Emissionsberechtigungen erwachsen. Wir beobachten den politischen Diskussionsprozess darüber weiterhin intensiv. Für uns bestehen Risiken für die Ertragslage, wenn wir im internationalen Wettbewerb die zusätzlichen Kosten aus einer zunehmenden Auktionierung nicht oder nicht in vollem Umfang an unsere Kunden weitergeben können.

Wir verfolgen darüber hinaus eng die politischen Entwicklungen zur Einführung eines US-Emissionshandelssystems, um rechtzeitig strategische Konzepte umzusetzen und mit unserem Know-how und unserer Erfahrung auch in den USA auf neue Herausforderungen reagieren zu können.

Umweltschutzrisiken

Durch die Produktionsprozesse unserer Tochtergesellschaften bestehen verfahrensbedingt Risiken, Luft und Wasser zu verunreinigen. Intensive Umweltschutzmaßnahmen und kontinuierliche umweltschonende Investitionen in unseren Produktionsbetrieben helfen, die Umwelt möglichst wenig zu belasten und die Ressourcen nachhaltig zu schonen. In dem von der ThyssenKrupp AG geführten Konzern gibt es eine hohe Anzahl von Unternehmen mit zertifizierten Umweltmanagementsystemen, was die Gefahr von Umweltschäden vermindert.

Auf nicht mehr genutzten Grundstücken in unserem Portfolio bestehen aus früheren Geschäftsaktivitäten Altlasten- und Bergschädenrisiken. Hier führen wir vorbeugende Maßnahmen und planmäßige Sanierungsarbeiten durch, für die wir auch im Berichtsjahr Rückstellungen im bilanziell erforderlichen Ausmaß gebildet haben.

Risiken der Informationssicherheit

Wir überprüfen permanent unsere Informationstechnologien, um die IT-gestützten Geschäftsprozesse möglichst sicher abzuwickeln. Bei Bedarf werden die Systeme aktualisiert und noch effektiver geschützt. Die IT-gestützte Integration unserer Geschäftsprozesse setzt voraus, dass die mit ihr verbundenen Risiken für uns und für unsere Geschäftspartner minimiert sind. Alle Tochterunternehmen sind deshalb durch interne Richtlinien verpflichtet, eine möglichst hohe Informationssicherheit zu gewährleisten. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir umfangreiche Maßnahmen getroffen, unser Informationssicherheitsmanagement weiterzuentwickeln. Darüber hinaus erlangten Geschäftsprozesse und Rechenzentren in ausgewählten Tochterunternehmen Sicherheitszertifikate, die vor allem unseren Kunden gegenüber den erreichten Stand dokumentieren. Einen wesentlichen Schritt für höhere Sicherheit haben wir im neuen ThyssenKrupp Quartier in Essen erzielt: Hier konnten wir neueste Technologien bereits in der Planung berücksichtigen und so ein adäquates Schutzniveau erreichen.

Wie bereits in den Vorjahren haben wir die verschiedenen bereits etablierten Vorsorgemaßnahmen auch im Berichtsjahr fortgeführt, um unsere IT-Zentren und Computernetze noch sicherer zu machen und gegen Angriffe sowie Störungen von außen effektiver zu schützen. Insbesondere hat das Team „IT Compliance“ die Schulungsangebote und Informationsveranstaltungen für Mitarbeiter und Führungskräfte fortgesetzt und die Teilnehmer für die notwendige Informationssicherheit weiter sensibilisiert.

Gemeinsam mit dem Datenschutzbeauftragten stellen unsere Experten sicher, dass in der Informationsverarbeitung personenbezogene Daten nur gemäß den Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet werden. Alle diese Maßnahmen werden es weiterhin ermöglichen, die Geschäftsinformationen von ThyssenKrupp sowie die Privatsphäre unserer Geschäftspartner und Mitarbeiter durch präventive Maßnahmen zu schützen und angemessen auf mögliche neue Risiken zu reagieren.

Risiken aus Pensions- und Gesundheitsfürsorgeverpflichtungen

Das zur Deckung von Pensionsverbindlichkeiten bestimmte Fondsvermögen ist Kapitalmarktrisiken ausgesetzt. Um diese möglichst gering zu halten, werden die einzelnen Anlageformen auf Basis von Studien unabhängiger Experten ausgewählt und gewichtet. Die Kapitalanlagen sind so auszurichten, dass sich die zugehörigen Pensionsverpflichtungen im Hinblick auf die gegenwärtigen und zukünftigen Erträge der Anlagen dauerhaft erfüllen lassen. Bei Pensionsverpflichtungen liegen Risiken in der höheren Lebenserwartung von Versorgungsberechtigten sowie in Verpflichtungen, die Rentenhöhen regelmäßig anzupassen. Darüber hinaus können sich die Kosten für Gesundheitsfürsorgeverpflichtungen in den USA und Kanada erhöhen. Außerdem können in einigen Ländern künftig die Zahlungen an Pensionsfonds auf Grund verschärfter gesetzlicher Anforderungen beachtlich steigen. In Einzelfällen kann bei vorzeitiger Auflösung eines Pensionsplans eine zusätzliche Zuführung erforderlich werden.

Personalrisiken

Engagierte und kompetente Mitarbeiter und Führungskräfte sind für den Erfolg von ThyssenKrupp von zentraler Bedeutung. Risiken bestehen darin, solche Leistungsträger für offene Stellen nicht zu finden oder kompetente Stelleninhaber zu verlieren. Durch vielfältige personalpolitische Maßnahmen wirken wir diesen Risiken entgegen und positionieren uns als attraktiver Arbeitgeber, der eine langfristige Bindung der Mitarbeiter an ThyssenKrupp fördert sowie eine konsequente Managemententwicklung, Karriereperspektiven und attraktive Anreizsysteme für Führungskräfte bietet. Die zielgruppenorientierte Beratung unserer Mitarbeiter bauen wir weiter aus und stärken die Identifikation der Nachwuchskräfte mit dem Unternehmen auf allen Ebenen.

Unser bewährtes Ausbildungssystem wird fortgeführt. Wir informieren interessierte Jugendliche frühzeitig über die Berufschancen bei ThyssenKrupp, um den notwendigen Nachwuchs für unsere Belegschaften sicherzustellen. Die intensive Zusammenarbeit mit Schwerpunktuniversitäten zur frühzeitigen Kontaktaufnahme mit qualifizierten Studenten setzen wir unvermindert fort.

Risiken der künftigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Der konjunkturelle Aufschwung der Weltwirtschaft wird sich zwar auch 2011 fortsetzen. Durch den Wegfall zahlreicher Konjunkturprogramme und den Zwang zur Konsolidierung öffentlicher Haushalte könnte sich das Wirtschaftswachstum aber teilweise stärker abschwächen.

Bestand des Unternehmens gesichert

Die Gesamtrisikosituation bei der ThyssenKrupp AG ist weiterhin überschaubar. Es liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor. Unser kontinuierliches Risikomanagement und die effiziente und maßgeschneiderte Steuerung aller Risikokategorien tragen zur Risikobegrenzung bei.

Nachtrags-, Chancen- und Prognosebericht

Der konjunkturelle Aufschwung wird sich 2011 voraussichtlich weiter fortsetzen, allerdings mit einem niedrigeren Tempo. Die ThyssenKrupp AG erwartet für das Geschäftsjahr 2010/2011 eine weitere Steigerung des Umsatzes des von ihr geführten Konzerns. Das Bereinigte EBIT wird im Verhältnis zum Umsatz überproportional wachsen.

Besondere Ereignisse nach Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Konjunkturausblick

Aufschwung der Weltwirtschaft setzt sich 2011 verlangsamt fort

Der konjunkturelle Aufschwung der Weltwirtschaft wird sich auch 2011 fortsetzen. Durch den Wegfall zahlreicher Konjunkturprogramme und den Zwang zur Konsolidierung öffentlicher Haushalte wird das Welt-Wirtschaftswachstum 2011 mit einem Plus von 3,8 % aber schwächer ausfallen als im Jahr zuvor. Risiken für die weitere konjunkturelle Entwicklung gehen von einer möglichen stärkeren Abkühlung der US-Wirtschaft, der Wechselkursentwicklung, der Schuldenkrise in vielen Ländern, dem nach wie vor hohen Abschreibungsbedarf der Banken sowie von der Preisentwicklung bei Rohstoffen aus.

Chancenbericht

Hohe Produktqualität, anspruchsvolle Innovationen und die ständig verbesserte Produktivität unserer Werke eröffnen der ThyssenKrupp AG und dem von ihr geführten Konzern beachtliche Wachstumschancen im internationalen Geschäft.

Chancenmanagement ist bei uns Teamarbeit. Projektverantwortliche mit Marktverantwortung, weitere Führungskräfte und der Vorstand der ThyssenKrupp AG spüren gemeinsam aussichtsreiche Marktänderungen und Techniktrends auf und erschließen sie.

Erwartete Ertragslage und Dividende

Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2010/2011 bleiben wir hinsichtlich der Entwicklung in unseren Kernmärkten und Hauptabsatzbranchen für unsere Tochtergesellschaften weiter vorsichtig optimistisch.

Unser Fokus liegt unverändert auf der strukturellen Optimierung des Unternehmens, was auch weitere gezielte Veräußerungen aus dem Portfolio einschließt. Daneben konzentrieren wir uns auf den effizienten Hochlauf der neuen Stahl- und Weiterverarbeitungswerke unserer Tochtergesellschaften sowie den Markteintritt in den USA.

Wir erwarten 2010/11 für die ThyssenKrupp AG eine im Vergleich zum Berichtsjahr stabile Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern. Im Rahmen der von uns verfolgten Dividendenkontinuität werden wir weiterhin eine angemessene Dividende ausschütten.

Erwartete Finanz- und Liquiditätslage

Trotz der Nachwirkungen der Finanzkrise und der damit zusammenhängenden immer noch erschwerten Rahmenbedingungen stehen Finanzierung und Liquidität der ThyssenKrupp AG auch im Geschäftsjahr 2010/2011 auf einer gesicherten Basis. Dabei ist berücksichtigt, dass die Entwicklung der Netto-Finanzschulden unterjährig deutlichen Schwankungen unterliegt.

Bilanz

AKTIVA in Mio €

	Anhang-Nr.	30.09.2009	30.09.2010
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	01	44	30
Sachanlagen	01	226	405
Finanzanlagen	02	23.146	20.804
		23.416	21.239
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	03		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		5.913	6.050
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		50	79
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.876	1.495
		8.839	7.624
Rechnungsabgrenzungsposten	04	40	37
Summe der Aktiva		32.295	28.900

PASSIVA

	Anhang-Nr.	30.09.2009	30.09.2010
Eigenkapital	05		
Gezeichnetes Kapital		1.317	1.317
Kapitalrücklage		3.002	3.002
Andere Gewinnrücklagen		758	1.158
Bilanzgewinn		154	415
		5.231	5.892
Sonderposten mit Rücklageanteil	06	162	0
Rückstellungen	07		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		313	386
Übrige Rückstellungen		642	362
Verbindlichkeiten	08		
Anleihen		2.500	2.500
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.743	1.441
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		21.295	17.925
Übrige Verbindlichkeiten		396	385
		27.051	22.999
Rechnungsabgrenzungsposten	09	13	9
Summe der Passiva		32.295	28.900

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €

	Anhang-Nr.	2008/2009	2009/2010
Beteiligungsergebnis	13	599	1.131
Sonstige betriebliche Erträge	14	395	565
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	15	- 25	- 260
Allgemeine Verwaltungskosten	16	- 271	- 341
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	- 1.339	- 56
Zinsergebnis	18	- 265	- 447
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 906	592
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19	24	208
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		- 882	800
Ergebnisverwendung	24		
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		- 882	800
Gewinnvortrag		66	15
Entnahme aus der Rücklage für eigene Aktien		532	0
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		438	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		0	- 400
Bilanzgewinn		154	415

Allgemeine Angaben

Die ThyssenKrupp AG steuert als strategisches Corporate Headquarter den ThyssenKrupp Konzern. Das operative Geschäft liegt bei den Konzernunternehmen. Zur Leitungsaufgabe der ThyssenKrupp AG gehören die konzerninterne Zuordnung von Konzernunternehmen zu Business Areas sowie die Gründung, der Erwerb und die Veräußerung von anderen Unternehmen, von Unternehmensgruppen oder von Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der ThyssenKrupp AG für das Geschäftsjahr 2009/2010 werden jeweils mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers, dem Bericht des Aufsichtsrats, der Entsprechenserklärung und dem Vorschlag für die Ergebnisverwendung im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben. Sie werden unter www.thyssenkrupp.com (Investor Relations/Hauptversammlung) zugänglich sein. Ferner können sie bei der ThyssenKrupp AG, ThyssenKrupp Allee 1, 45143 Essen, angefordert werden.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst. Sie werden im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach Handelsrecht

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bilanziert und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer (in der Regel 5 Jahre) abgeschrieben. Soweit notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Abnutzbare Gegenstände werden planmäßig abgeschrieben. Soweit notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen.

Für planmäßige Abschreibungen werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt: Gebäude 20 - 33 Jahre, Grundstückseinrichtungen 5 - 20 Jahre, andere Anlagen 3 - 25 Jahre sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 - 10 Jahre.

Die planmäßigen Abschreibungen des abnutzbaren beweglichen Sachanlagevermögens werden nach der linearen Methode vorgenommen. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige Anlagegüter, das sind Gegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis einschließlich 150 €, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für Anlagenzugänge eines Geschäftsjahres, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Anlagegut mehr als 150 €, aber nicht mehr als 1.000 € betragen, wird ein Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst.

Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Niedrigere Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen,

so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung zugeschrieben.

Wertpapiere für Zwecke der Pensionsfonds werden zu Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen werden auf den Barwert abgezinst; die übrigen Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind die erkennbaren Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen werden auf den Barwert abgezinst.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verpflichtungen. Die Pensionsverpflichtungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der an konzernspezifische Verhältnisse angepassten „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck angesetzt. Dabei wurde – wie im Vorjahr – ein Diskontierungszinssatz von 4 % verwendet. Für weitere Risiken oder Verpflichtungen im Personalbereich, wie beispielsweise für Jubiläumszuwendungen und Urlaubsansprüche, werden Rückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet.

Für vorübergehende Unterschiede zwischen dem zu versteuern Ergebnis und dem Handelsbilanzergebnis wird eine Steuerabgrenzung durchgeführt. Ein passivischer Saldo aus Abgrenzungsposten wird unter den Steuerrückstellungen ausgewiesen. Auf den Ausweis eines aktivischen Abgrenzungspostens wird gemäß § 274 (2) HGB verzichtet.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Anschaffungskurs oder zum jeweiligen ungünstigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Die aus Fremdwährungsgeschäften resultierenden Erträge und Aufwendungen werden zum Tageskurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung umgerechnet. Soweit Fremdwährungspositionen kursgesichert sind, erfolgt die Bewertung zum entsprechenden Sicherungskurs.

Erläuterungen zur Bilanz

01 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt (siehe unten).

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen auf die Neuanschaffung von Softwarelizenzen in Höhe von 2 Mio € zurückzuführen. Die Softwarelizenzen werden durch die ThyssenKrupp AG zentral beschafft, verwaltet und anschließend an die Konzerngesellschaften je nach Nutzung

weiterberechnet. Die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 15 Mio € entfallen auf Softwarelizenzen. Hinzu kommt eine außerplanmäßige Abschreibung von 1 Mio € auf eine Lizenz, deren Nutzbarkeit und Verwertung ausgeschlossen ist.

Die Zugänge im Sachanlagevermögen von 187 Mio € sowie eine Umbuchung von 121 Mio € betreffen größtenteils das ThyssenKrupp Quartiers in Essen.

02 Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt:

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS in Mio €

	Bruttowerte					Abschreibungen			Nettowerte	
	01.10.2009	Umbuchungen	Zugänge	Abgänge	30.09.2010	Zugänge 2009/2010	Abgänge 2009/2010	Aufgelaufene Abschrei- bungen am 30.09.2010	30.09.2009	30.09.2010
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	121	1	2	1	123	15	1	94	42	29
Geleistete Anzahlungen	2	- 1	0	0	1	1	0	0	2	1
	123	0	2	1	124	16	1	94	44	30
Sachanlagen										
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	138	121	130	3	386	4	1	64	77	322
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22	0	14	11	25	2	11	8	5	17
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	144	- 121	43	0	66	0	0	0	144	66
	304	0	187	14	477	6	12	72	226	405
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.917	0	286	846	15.357	260	0	350	15.827	15.007
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.060	0	2.315	3.948	5.427	0	0	0	7.060	5.427
Beteiligungen	5	0	0	0	5	0	0	2	3	3
Pensionsfonds	256	0	115	6	365	0	0	1	255	364
Sonstige Ausleihungen	2	0	2	0	4	0	0	1	1	3
	23.240	0	2.718	4.800	21.158	260	0	354	23.146	20.804
Insgesamt	23.667	0	2.907	4.815	21.759	282	13	520	23.416	21.239

Die Angaben zum Anteilsbesitz der ThyssenKrupp AG zum 30. September 2010 (§ 287 HGB) sind als Anlage beigefügt.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Im Berichtsjahr 2009/2010 erfolgten Zugänge bei Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 286 Mio € und Abgänge in Höhe von 846 Mio €. Die Zugänge resultieren größtenteils aus der Verschmelzung der ThyssenKrupp Steel Beteiligungen GmbH auf die Thyssen Stahl GmbH. Einhergehend mit dem Verschmelzungsvorgang erhöhten sich auch die Anteile der Krupp Hoesch Stahl GmbH. Korrespondierend spiegelt sich der Vorgang innerhalb der Abgänge in Höhe von 271 Mio € wider. Darüber hinaus führte die Auskehrung der Kapitalrücklage einer Tochtergesellschaft von 560 Mio € zu einer Verringerung des Beteiligungsbuchwertes.

Im Berichtsjahr erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 150 Mio € auf die Anteile an der ThyssenKrupp UK Plc und in Höhe von 110 Mio € auf die Anteile an der ThyssenKrupp Italia S.p. A.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Zwischen der ThyssenKrupp AG und einzelnen Konzerngesellschaften wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr neue langfristige Darlehensverträge geschlossen und bestehende Darlehensverträge aufgestockt. Die Summe der Zugänge beläuft sich auf 2.315 Mio €. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um konzerninterne Darlehensaufstockungen bei der ThyssenKrupp Finance USA und der ThyssenKrupp Technologies Beteiligungen GmbH im Gesamtbetrag von 2.177 Mio €. Dem stehen 3.948 Mio € an auslaufenden Darlehensverträgen (im Wesentlichen ThyssenKrupp Steel Europe AG in Höhe von 3.400 Mio €) gegenüber, so dass sich die Ausleihungen der ThyssenKrupp AG im Saldo um 1.633 Mio € auf 5.427 Mio € reduziert haben.

Wertpapiere des Anlagevermögens (Pensionsfonds)

Der Pensionsfonds, der gemäß Treuhandvertrag zwischen der ThyssenKrupp AG und dem ThyssenKrupp Pension-Trust e.V. die Rückdeckung, Sicherung und Befriedigung von Versorgungsansprüchen regelt, hat im Geschäftsjahr 2009/2010 Anteile in Höhe von 39 Mio € erworben und Anteile in Höhe von 6 Mio € veräußert. Zum 30. September 2010 wird ein Bestand in Höhe von 201 Mio € ausgewiesen.

Der Treuhandvertrag verfolgt den Zweck, folgende Teile der Pensionsverpflichtungen über das Treuhandvermögen rückzudecken, nämlich den Teil,

- der den auf Grund gesetzlicher Regelungen durch den Pensions-Sicherungsverein a.G. gegen Insolvenz geschützten Teil der arbeitgeberfinanzierten Versorgungszusage überschreitet, aber nicht über einen gewissen Betrag hinausgeht,
- der Zusagen aus Deferred Compensation Vereinbarungen betrifft,
- der Zusagen aus der Versorgungsordnung II des KOMBI-PAKT betrifft.

Hierdurch sollen die vorgenannten Ansprüche der Versorgungsberechtigten abgedeckt werden, soweit sie nicht über den gesetzlichen Insolvenzschutz durch den Pensions-Sicherungsverein a.G. gesichert werden.

Des Weiteren besteht ein Treuhandvertrag zwischen der ThyssenKrupp AG (Treuhaber) und dem ThyssenKrupp Sicherungsverein für Arbeitnehmer-Wertguthaben e.V. (Treuhand). Gegenstand dieses Vertrages sind die Insolvenzversicherung von Wertguthaben im Sinne von § 8 a AltersteilzeitG und im Sicherungsfall die Befriedigung der Ansprüche der Begünstigten auf Auszahlung der fälligen Altersteilzeit-Wertguthaben gegenüber dem Treuhaber oder einem seiner Konzernunternehmen im Sinne von § 18 AktG.

Im Geschäftsjahr 2009/2010 hat der ThyssenKrupp Sicherungsverein für Arbeitnehmer-Wertguthaben e.V. Wertpapiere im Wert von 76 Mio € erworben. Der Bestand zum 30. September 2010 beträgt 163 Mio €.

03 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mio €

	30.09.2009	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	30.09.2010	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.913	0	6.050	0

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Forderungen aus dem zentralen Konzern-Finanzclearing.

Mio €

	30.09.2009	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	30.09.2010	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2	0	1	0
Sonstige Vermögensgegenstände	48	0	78	2
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50	0	79	2

04 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Geschäftsjahr 2009/2010 u. a. Disagien aus der Begebung einer Anleihe sowie Aufnahmen konzerninterner Darlehen in Höhe von 21 Mio € (i.Vj. 27 Mio €), zukünftige Wartungsaufwendungen für Lizenzen 11 Mio € und Kreditnebenkosten von 1 Mio € (i.Vj. 2 Mio €) aus dem Multi Currency Facility Agreement.

05 Eigenkapital

Das Grundkapital der ThyssenKrupp AG beträgt wie im Vorjahr 1.317.091.952,64 €. Das Grundkapital ist eingeteilt in 514.489.044 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 2,56 €.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Januar 2007 wurde der Vorstand im Wege der Änderung der Satzung der Gesellschaft ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18. Januar 2012 um bis zu 500.000.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 195.312.500 neuen Inhaberaktien der Gesellschaft zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Die Satzungsänderung ist durch die Eintragung in die Handelsregister der Gesellschaft bei dem Amtsgericht Duisburg und dem Amtsgericht Essen am 2. Februar 2007 bzw. am 15. März 2007 wirksam geworden.

Der Vorstand hat die Ermächtigung bisher nicht ausgeübt.

Rücklagen

Bei der Kapitalrücklage sind keine Veränderungen eingetreten.

Durch Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 400 Mio € im Geschäftsjahr betragen diese am 30. September 2010 1.158 Mio €.

Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Januar 2009 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 2 Mrd € zu begeben und den Inhabern von Schuldverschreibungen Umtauschrechte auf insgesamt bis zu 50.000.000 eigene, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen rechnerischen

Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von bis zu 128 Mio € zu gewähren. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen kann bis zu 20 Jahre betragen. Die Ermächtigung des Vorstands gilt bis zum 22. Januar 2014. Sie wurde bisher nicht ausgeübt.

Erwerb und Verwendung von eigenen Anteilen

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Januar 2010 wurde die Gesellschaft bis zum 20. Januar 2015 ermächtigt, eigene Anteile bis zu 10 % des Grundkapitals unter Anrechnung von sich im Besitz der Gesellschaft befindlichen oder ihr nach den §§ 71 ff. AktG zuzurechnenden Anteilen zu erwerben. Die Gesellschaft wurde ferner ermächtigt, die eigenen Anteile zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden, sowie eigene Aktien unter Einsatz von Eigenkapitalderivaten zu erwerben. Der Vorstand hat die Ermächtigung nicht ausgeübt.

Bestand an eigenen Anteilen zum 30. September 2010

Die ThyssenKrupp AG hielt zum 30. September 2010 mittelbar über die Krupp Hoesch Stahl GmbH einen Bestand von 50.094.707 eigener Stückaktien, dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 128.242.449,92 € (9,74 %). Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich der Bestand um 920.845 Stückaktien wie folgt:

Erwerb und Veräußerung von ThyssenKrupp Aktien im Rahmen von Mitarbeiteraktienprogrammen in der Bundesrepublik Deutschland

Im Rahmen der beiden Mitarbeiteraktienprogramme (rabattierter Aktienkauf für Führungskräfte und Belegschaftsaktien) wurden Aktien, von der Krupp Hoesch Stahl GmbH, einer 100 % Tochtergesellschaft der ThyssenKrupp AG, erworben und an die jeweiligen Teilnehmer weiterveräußert (siehe Tabelle).

Erwerbszeitpunkt	Kurs €	Anzahl Aktien	% vom Grundkapital	Rechnerischer Anteil vom Grundkapital	Erwerbskosten	Erzielter Veräußerungserlös
Bestand 30.09.2009		51.015.552	9,92%			
02.12.2009 Rabattierter Aktienkauf	24,62	350.924	0,07%	898.365,44 €	8.639.748,88 €	2.075.184,00
04.03.2010 Rabattierter Aktienkauf	24,62	40.793	0,01%	104.430,08 €	1.004.323,66 €	252.200,00
17.05.2010 Mitarbeiteraktien	22,09	529.128	0,10%	1.354.567,68 €	11.688.437,52 €	5.844.218,76
Bestand 30.09.2010		50.094.707	9,74%			

Der Veräußerungserlös wurde zur Finanzierung des Erwerbs verwendet.

Für das Mitarbeiteraktienprogramm in Großbritannien:

Der Aktienerwerb erfolgte monatlich über die Börse durch einen Treuhänder. Die Mitarbeiterbeiträge wurden monatlich vom Bruttoentgelt einbehalten und dem Treuhänder zwecks Erwerb der ThyssenKrupp Aktien zur Verfügung gestellt. So wurden insgesamt 22.247 Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von 24,1836 € unter Berücksichtigung von Währungskursschwankungen erworben.

- Rechnerischer Wert des auf diese Aktien entfallenden Grundkapitals der ThyssenKrupp AG: 56.952,32 €
- Anteil am Grundkapital: rund 0,0043 %
- Erwerbskosten: 538.013,48 €
- Erzielter Veräußerungserlös von Mitarbeitern: 538.013,48 €

Der Veräußerungserlös wurde zur Finanzierung des Erwerbs verwendet.

Auf die im Rahmen eines früheren Ermächtigungsbeschlusses erworbenen eigenen Anteile sind zusammen mit anderen Anteilen der ThyssenKrupp AG, die ihr zugerechnet wurden, zu keinem Zeitpunkt mehr als zehn vom Hundert des Grundkapitals entfallen.

Angaben zum Bestehen einer Beteiligung

Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, hat uns am 5. Oktober 2010 darüber informiert, dass sie zum 30. September 2010 insgesamt 130.313.600 Stückaktien der ThyssenKrupp AG hielt, dies entsprach rd. 25,33 % der Stimmrechtsanteile.

Aus dem Geschäftsjahr liegen weitere Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG der BlackRock Inc., New York und der Norges Bank Oslo/Norwegen, vor. Die BlackRock Inc. hat am 18. März 2010 die Schwelle von 3 % der Stimmrechtsanteile überschritten und hält nunmehr 3,01 %.

Die Norges Bank, Oslo/Norwegen, hat am 28. Juli 2010 die Schwelle von 3 % überschritten und am 1. September 2010 unterschritten. Am 07. September 2010 wurde die Schwelle von 3 % abermals überschritten und am 14. September unterschritten. Somit hält die Norges Bank, Oslo/Norwegen, zum Bilanzstichtag weniger als 3 % der Stimmrechte.

06 Sonderposten mit Rücklageanteil

Im Vorjahr enthielt der Sonderposten mit Rücklageanteil steuerfreie Rücklagen gemäß § 6 b Abs. 3 EStG und steuerliche Wertberichtigungen gemäß § 6 b Abs. 1 EStG und Abschnitt R 6.6 EStR. Im Geschäftsjahr 2009/2010 wurden keine weiteren Sonderposten mit Rücklageanteil gebildet. Zum 30.09.2010 wurden sämtliche vorhandenen Sonderposten mit Rücklageanteil ergebniswirksam aufgelöst. Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten mit Rücklageanteil werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen (vgl. Anhang Nr. 14). Durch diese im Vergleich zum Vorjahr geänderte Vorgehensweise wird eine Angleichung an internationale Bilanzierungsvorschriften erreicht.

07 Rückstellungen

Mio €

	30.09.2009	30.09.2010
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	313	386
Übrige Rückstellungen	642	362
davon Steuerrückstellungen	(527)	(277)
davon Sonstige Rückstellungen	(115)	(85)

Die Pensionsverpflichtungen sind mit dem Teilwert nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der an konzernspezifische Verhältnisse angepassten „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck angesetzt. Dabei wurde, wie im Vorjahr, ein Rechnungszins von 4 % p.a. verwendet. Auf Grund der im abgelaufenen

Geschäftsjahr durchgeführten Neuorganisation wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von 66 Mio € ergebnisneutral auf die ThyssenKrupp AG übertragen. Den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 10 Mio € (i. Vj. 12 Mio €) zugeführt.

Die zum 30. September 2010 ausgewiesene Pensionsrückstellung umfasst auch die Pensionsrückstellung aus mitarbeiterfinanzierten Versorgungszusagen (Deferred Compensation) in Höhe von 38 Mio € (i. Vj. 19 Mio €). Außerdem enthalten die Pensionsrückstellungen auch die Verpflichtungen für zusätzliche Renten aus Entgeltverzicht im Rahmen der Altersteilzeit in Höhe von 2 Mio € (i. Vj. 2 Mio €). Darüber hinaus entfallen 6 Mio € (i. Vj. 3 Mio €) auf Verpflichtungen aus Zusagen nach den Richtlinien des KOMBI-PAKTES.

Die Steuerrückstellungen bestehen im Wesentlichen für Steuern vom Einkommen und Ertrag und betreffen Veranlagungszeiträume, welche der steuerlichen Betriebsprüfung noch nicht oder nicht abschließend unterlegen haben. Der Rückgang ist auf Steuernachzahlungen und geänderte Einschätzungen steuerlicher Sachverhalte zurückzuführen.

Die sonstigen Rückstellungen decken die erkennbaren Risiken ab. Sie berücksichtigen vor allem Verpflichtungen aus Haftungs- und Prozessrisiken, ausstehende Eingangsrechnungen und künftige Verpflichtungen im Personalbereich sowie Urlaubs- und Jubiläumsrückstellungen.

08 Verbindlichkeiten

Mio €

	30.09.2009	davon Restlaufzeiten			30.09.2010	davon Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	2.500	0	1.750	750	2.500	750	1.750	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.743	7	1.341	395	1.441	17	1.344	80
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.295	19.285	1.011	1.000	17.925	15.914	1.011	1.000
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2	2	0	0	2	2	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54	50	2	2	33	30	2	1
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5	5	0	0	34	34	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	335	222	113	0	316	303	13	0
(davon aus Krediten)	(96)				(99)			
(davon aus Steuern)	(12)				(27)			
Übrige Verbindlichkeiten	396				385			

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen sowohl zinsfixe wie auch zinsvariable Kredite mit Laufzeiten von ein bis sechs Jahren und einer Verzinsung zwischen 0,8 % p. a. und 6,2 % p. a.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Geldanlagen der Tochtergesellschaften im Rahmen des zentralen Konzern-Finanzclearings. Darin enthalten sind auch Darlehensgewährungen der ThyssenKrupp Finance Nederland B.V. an die ThyssenKrupp AG im Zuge der Anleiheplatzierungen im Februar/April 2009.

In den sonstigen Verbindlichkeiten ist eine Nullkupon-Schuldverschreibung in Höhe von nominal 100 Mio € enthalten. Hinzu kommen Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen in Höhe von 94 Mio € sowie Verpflichtungen gegenüber der Belegschaft und aus Steuern.

09 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält ein Agio in Höhe von 8 Mio € sowie Mieterträge und Erbbauzinsen der nächsten Abrechnungsperiode.

10 Haftungsverhältnisse

Mio €

	30.09.2009	30.09.2010
Haftungen aus Konzern- und Bankavalen	13.549	13.696
Sonstige Haftungen	924	850

Vom Gesamtbetrag der Haftungen aus Konzern- und Bankavalen in Höhe von 13.696 Mio €, entfallen 13.202 Mio € auf Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen.

Darüber hinaus haftet die ThyssenKrupp AG als Gesamtschuldnerin gem. § 133 UmwG aus den Ausgliederungen von Verbindlichkeiten der ehemaligen Thyssen Industrie AG, der ehemaligen Thyssen Handelsunion AG sowie der ehemaligen Westdeutsche Assekuranz-Kontor GmbH.

Die ThyssenKrupp AG wird entsprechend der Rahmenkonzernbetriebsvereinbarung im Falle einer Insolvenz eines Konzernunternehmens alle von Mitarbeitern erworbenen Ansprüche erfüllen, soweit die Mitarbeiteransprüche nicht anderweitig abgesichert sind.

Die ThyssenKrupp AG haftet aus der Übertragung von Betrieben bzw. aus im Innenverhältnis übertragenen Pensionsverpflichtungen auf die Sona BLW Präzisionsschmiede GmbH, Thyssen Umformtechnik GmbH, ThyssenKrupp Stahlkontor GmbH, ThyssenKrupp Industrial Services Holding GmbH, Thyssen Stahl GmbH, ThyssenKrupp Dienstleistungen GmbH, SIG Beverages Germany GmbH, Krupp Industrietechnik GmbH, Atlas Copco Construction Tools GmbH, Westend Druckereibetriebe GmbH, Hoesch Hohenlimburg GmbH, Rothe Erde GmbH, Uhde GmbH, ThyssenKrupp Federn GmbH, ThyssenKrupp Technologies Beteiligungen GmbH, Haeger & Schmidt GmbH und ABX Logistics GmbH für die Erfüllung von Rentenverpflichtungen (davon gegenüber verbundenen Unternehmen 842 Mio €), deren Teilwert 850 Mio € (i. Vj. 923 Mio €) beträgt. Für die Erbringung der Rentenleistungen war bei den betreffenden Gesellschaften zum Zeitpunkt der Übertragung ausreichende bilanzielle Vorsorge getroffen.

Die ThyssenKrupp AG hat Pensionsverpflichtungen auf die ThyssenKrupp Dienstleistungen GmbH übertragen. Die ThyssenKrupp Dienstleistungen GmbH hat hierfür eine angemessene Gegenleistung erhalten, die anzupassen ist, sollten sich die maßgeblichen Grundlagen für ihre Berechnung wesentlich ändern. Eine entsprechende Anpassung ist im Geschäftsjahr erfolgt.

11 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere Risiken

An Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen werden in den folgenden Geschäftsjahren fällig:

Mio €	
2010/2011	15
2011/2012	9
2012/2013	5

Ein Bestellobligo in Höhe von 21 Mio € betrifft die restliche Erstellung des ThyssenKrupp Quartiers in Essen.

Bei der Technische Gase Hoesch Messer Griesheim GmbH & Co. KG besteht eine nicht geleistete Hafeinlage in Höhe von 3 Mio € (i. Vj. 3 Mio €).

12 Derivative Finanzinstrumente

Mio €				
	Nominalwert 30.09.2009	Beizulegender Zeitwert	Nominalwert 30.09.2010	Beizulegender Zeitwert
Devisentermin- geschäfte	33	0	1.183	2
Devisenoptions- geschäfte	28	- 2	24	- 1
Devisenderivate	61	- 2	1.207	1
Zinsswaps	0	0	750	3
Zins-/Währungs- swaps	750	29	750	- 34
Zinsderivate	750	29	1.500	- 31
Warendermin- geschäfte	29	- 1	25	5
Warenderivate	29	- 1	25	5
Insgesamt	840	26	2.732	- 25

Der gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnende Anstieg der Devisenderivate steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Großprojekte in Alabama. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Zinsswaps zur teilweisen Reduzierung der Finanzierungskosten abgeschlossen.

Derivative Finanzinstrumente und die entsprechenden Grundgeschäfte können als Bewertungseinheit betrachtet werden, wenn ein eindeutiger Sicherungszusammenhang nachgewiesen wird. In diesen Fällen werden die Grundgeschäfte zu den vertraglich vereinbarten Sicherungskursen bilanziert, ein separater Ausweis der derivativen Finanzinstrumente erfolgt nicht.

Die ThyssenKrupp AG schließt nur derivative Finanzinstrumente ab, die in einem eindeutigen Sicherungszusammenhang stehen. Daher besteht für die ThyssenKrupp AG kein bilanzierungspflichtiges Risiko, da ggf. negativen beizulegenden Zeitwerten derivativer Finanzinstrumente positive Entwicklungen der dazugehörigen Grundgeschäfte gegenüberstehen.

Folgende Methoden werden bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes (Marktwert) zu Grunde gelegt:

Währungssicherungskontrakte

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs.

Bei der Bewertung der Devisenoptionen kommt das finanzmathematische Modell von Garman-Kohlhagen (1982), basierend auf den Annahmen von Black-Scholes, zur Anwendung. Der beizulegende Zeitwert einer Option wird neben der Restlaufzeit der Option zusätzlich durch weitere Bestimmungsfaktoren, wie z.B. die aktuelle Höhe und die Volatilität des zu Grunde liegenden jeweiligen Wechselkurses oder der zu Grunde liegenden Basiszinsen, beeinflusst.

Zinssicherungskontrakte

Bei Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cash-Flows. Dabei werden die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze zu Grunde gelegt. Daneben werden bei Zins-/Währungsswaps die Wechselkurse der jeweiligen Fremdwährungen, in denen die Cash-Flows stattfinden, einbezogen.

Warenderivate

Der beizulegende Zeitwert von Warenderivaten basiert auf offiziellen Börsennotierungen sowie externen Bewertungen unserer Finanzpartner zum Bilanzstichtag. Er stellt den Preis dar, den das Unternehmen zahlen bzw. erhalten würde, wenn es die Derivate am Bilanzstichtag auflösen wollte.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

13 Beteiligungsergebnis

Mio €

	2008/2009	2009/2010
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	809	1.155
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-671	-38
Erträge aus Beteiligungen	461	14
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(458)	(11)
Insgesamt	599	1.131

Das Beteiligungsergebnis beinhaltet Erträge aus Gewinnabführungen und Aufwendungen aus Verlustübernahmen. Die größten Beiträge zur positiven Entwicklung des Beteiligungsergebnisses leisteten im abgelaufenen Geschäftsjahr die Thyssen Stahl GmbH mit 813 Mio € (i.Vj. 772 Mio €) und die ThyssenKrupp Materials International GmbH mit 178 Mio € (i.Vj. 67 Mio €). Der Rückgang der Verlustübernahmen ist durch den hohen Verlustausgleich der ThyssenKrupp Technologies Beteiligungen GmbH, vormals ThyssenKrupp Technologies AG, (- 516 Mio €) für 2008/2009 bedingt.

Die Ausschüttungen der in- und ausländischen Unternehmen haben sich verringert, weil Erträge bei ausländischen Gesellschaften thesauriert wurden.

14 Sonstige betriebliche Erträge

Auf Basis der Corporate Design-, Firmierungs- und Markenrichtlinie wird die im Geschäftsjahr 2009/2010 neu eingeführte Konzernmarke den Konzernunternehmen entgeltlich zur Nutzung überlassen. Im Berichtsjahr hat die ThyssenKrupp AG Lizenzerträge in Höhe von 144 Mio € vereinnahmt.

Weiterhin wurden Erträge in Höhe von 141 Mio € aus Steuerumlagen der Konzernunternehmen auf Grund der Abführung von Organschaftsergebnissen vereinnahmt.

Durch Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil ergaben sich sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 162 Mio € (i. Vj. 2 Mio €).

Des Weiteren werden Weiterberechnungen von Nutzungsgebühren für Konzernlizenzen und konzerninterne Dienstleistungsverrechnungen erfasst.

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 162 Mio € aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil und 10 Mio € aus der Auflösung von Rückstellungen anderen Geschäftsjahren zuzuordnen.

15 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens im abgelaufenen Geschäftsjahr resultierte auf die Abschreibung von Anteilen der ThyssenKrupp UK Plc und der ThyssenKrupp Italia S.p.A. in Höhe von 260 Mio €.

16 Allgemeine Verwaltungskosten

Mio €

	2008/2009	2009/2010
Gehälter	61	111
Soziale Abgaben	5	8
Aufwendungen für Altersversorgung	28	33
Aufwendungen für Unterstützung	2	1
Summe Personalaufwand	96	153
Abschreibungen	20	22
Übrige Verwaltungskosten	155	166
davon Dienstleistungsaufwendungen	36	48
davon Datenverarbeitungsleistungen	31	31
davon Erhaltungsaufwendungen	12	17
Insgesamt	271	341

Der gesamte Personalaufwand der ThyssenKrupp AG ist in der Gliederung nach § 275 Abs. 3 HGB unter dem Posten allgemeine Verwaltungskosten erfasst.

Der signifikante Anstieg der allgemeinen Verwaltungskosten ist geprägt durch einen gestiegenen Personalaufwand. Diese Veränderung in Höhe von 57 Mio € spiegelt sich in Gehältern, Tantiemen und Sonderzahlungen sowie Zuführungen zur Pensionsrückstellung auf Grund des Übergangs von Mitarbeitern im Zuge der durchgeführten Neuorganisation im ThyssenKrupp Konzern wider.

Die Erhöhung der übrigen Verwaltungskosten um 11 Mio € betrifft ebenfalls die Konzernneuorganisation.

Zum Bilanzstichtag betrug die Anzahl der Mitarbeiter 803, darunter 18 Trainees, 10 Auszubildende und 26 Praktikanten. Im Geschäftsjahresdurchschnitt waren 783 (i. Vj. 470) Mitarbeiter bei der ThyssenKrupp AG beschäftigt.

17 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Vorjahr gewährte die ThyssenKrupp AG der Krupp Hoesch Stahl GmbH einen Zuschuss für die Finanzierung der von der ThyssenKrupp AG gehaltenen eigenen Aktien, der ergebniswirksam in Höhe von 1.073 Mio € erfasst wurde. Hinzu kam die Wertberichtigung einer Forderung aus Konzernfinanzierung einer Tochtergesellschaft. Im Wesentlichen betreffen diese beiden Vorgänge die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.283 Mio € gegenüber dem Vorjahr. Des Weiteren wurden Konzernunternehmen Zuschüsse für Forschung und Entwicklungsprojekte ergebniswirksam ausbezahlt.

Aus der Bildung von Rückstellungen in Höhe von 13 Mio € ergaben sich periodenfremde sonstige betriebliche Aufwendungen.

18 Zinsergebnis

Mio €	2008/2009	2009/2010
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	175	133
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(174)	133
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400	271
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(354)	192
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-840	-851
(davon an verbundene Unternehmen)	(-566)	-522
Insgesamt	-265	-447

Das Zinsergebnis betrifft Zinsaufwendungen und –erträge sowohl aus konzerninterner als auch externer Finanzierung.

Der Anstieg des negativen Zinsergebnisses resultiert im Wesentlichen aus konzerninternen Kapitalzuführungen bei Konzernunternehmen.

19 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Posten zeigt im Wesentlichen die geänderte Einschätzung steuerlicher Sachverhalte.

20 Steuerliche Beeinflussung des Jahresergebnisses

Die vollständige Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil erhöht das Jahresergebnis um 162 Mio €.

Aus diesem Vorgang können sich bei positiven Ergebnissen in künftigen Perioden zusätzliche Ertragsteuerbelastungen ergeben.

21 Abschlussprüfergebühren

Für die im Geschäftsjahr 2009/2010 und in der Vorperiode erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, sind folgende Honorare als Aufwand erfasst worden:

Mio €	2008/2009	2009/2010
Abschlussprüfungsleistungen	1	1
andere Bestätigungsleistungen	1	1
Steuerberatungsleistungen	0	0
sonstige Leistungen	0	0
Insgesamt	2	2

Das Prüfungshonorar beinhaltet vor allem das Honorar für die Prüfung des Einzelabschlusses (0,2 Mio €) und des Konzernabschlusses (0,7 Mio €) nebst Lageberichten der ThyssenKrupp AG zuzüglich zweier sog. Fokusthemen zu Einzelfragen.

Die Honorare für andere Bestätigungsleistungen betreffen im Wesentlichen die prüferische Durchsicht der Zwischenberichte.

22 Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Vorstands im Sinne von § 285 Nr. 9a, Sätze 1-4 HGB für das Geschäftsjahr 2009/2010 betragen 12,3 Mio € (i. Vj. 5,2 Mio €). Darin enthalten sind neben Fixum und Nebenleistungen auch Tantieme und Boni zum Teil mit erfolgsabhängigen langfristigen Komponenten. Für aktienbasierte Bezugsrechte (MTI) und in Wertrechte umgewandelte Bonus- und Tantiemeteile wurden insgesamt 174.685 Wertrechte ausgegeben. Diese hatten zum Gewährungszeitpunkt einen Zeitwert von 4 Mio €.

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands der Thyssen AG und der Fried. Krupp AG Hoesch-Krupp und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich auf 12 Mio € (i. Vj. 20 Mio €).

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind 145 Mio € (i. Vj. 146 Mio €) zurückgestellt.

Für das Geschäftsjahr 2009/2010 wird den Mitgliedern des Aufsichtsrats auf Basis der vorgeschlagenen Dividende von 0,45 € je Stückaktie einschließlich des Sitzungsgeldes eine Vergütung von insgesamt 2 Mio € (i. Vj. 2 Mio €) gewährt.

Im Übrigen wird auf den Vergütungsbericht im Lagebericht der ThyssenKrupp AG verwiesen.

Entsprechenserklärung

23 Deutscher Corporate Governance Kodex

Am 01. Oktober 2010 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Die ThyssenKrupp AG entspricht den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010 und hat den Empfehlungen des Kodex im Zeitraum vom 01. Oktober 2009 bis zur Aufsichtsratssitzung am 03. September 2010 (Kodexfassung vom 18. Juni 2009) und vom 04. September 2010 bis zum 30. September 2010 (Kodexfassung vom 26. Mai 2010) entsprochen. Die Empfehlung in Ziffer 5.4.5 der Kodex-Fassung vom 26. Mai 2010 wird für den Zeitraum von deren Inkrafttreten am 02. Juli 2010 bis zum Ablauf der Hauptversammlung der ThyssenKrupp AG am 21. Januar 2011 nicht uneingeschränkt angewandt. Ab diesem Zeitpunkt wird die ThyssenKrupp AG wieder sämtlichen Empfehlungen des Kodex entsprechen.

24 Gewinnverwendungsvorschlag

Die ThyssenKrupp AG weist zum 30. September 2010 einen Jahresüberschuss von 800 Mio € (i. Vj. Jahresfehlbetrag 882 Mio €) aus. Unter Berücksichtigung der Einstellung von 400 Mio € in die anderen Gewinnrücklagen sowie des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von 15 Mio € wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 415 Mio € ausgewiesen.

Den Aktionären soll eine Ausschüttung von 0,45 € je Stückaktie aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres vorgeschlagen werden. Eigene Aktien der Gesellschaft sind nicht dividendenberechtigt. Bis zur Hauptversammlung kann sich die Anzahl der dividendenberechtigten Stückaktien verändern. In diesem Fall wird der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Gewinnverwendungsvorschlag unterbreitet werden.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2009/2010 in Höhe von 415.162.379,52 € wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende von 0,45€
je dividendenberechtigter Stückaktie: 208.977.451,65 €
- Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen 183.642.309,72 €
- Vortrag des verbleibenden Betrages
auf neue Rechnung: 22.542.618,15 €

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ThyssenKrupp AG, Duisburg und Essen, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 8. November 2010

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher
Wirtschaftsprüfer

Michael Gewehr
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Essen, 8. November 2010

ThyssenKrupp AG
Der Vorstand

Schulz

Hiesinger

Berlien

Eichler

Hippe

Labonte

Mandate des Vorstands

Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Vorsitzender

- AXA Konzern AG
- Bayer AG *
- MAN SE (stellv. Vorsitz) *
- RWE AG *

konzernintern:

- ThyssenKrupp Elevator AG (Vorsitz)
- ThyssenKrupp Steel Europe AG (Vorsitz)

Dr. Olaf Berlien

konzernintern:

- ThyssenKrupp Marine Systems AG (Vorsitz)
- ThyssenKrupp (China) Ltd./VR China (Chairman)

Edwin Eichler

- Heidelberger Druckmaschinen AG *
- Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH (stellv. Vorsitz)
- SGL Carbon SE *
- ANSC-TKS Galvanizing Co., Ltd./VR China (Chairman)

konzernintern:

- ThyssenKrupp Materials International GmbH (Vorsitz)
- ThyssenKrupp Nirosta GmbH (Vorsitz)
- ThyssenKrupp Acciai Speciali Terni S.p.A./Italien (President)
- ThyssenKrupp Industries and Services Qatar LLC/Katar
- ThyssenKrupp Steel Americas, LLC/USA (Chairman)
- ThyssenKrupp Steel and Stainless USA, LLC/USA
- ThyssenKrupp Steel USA, LLC/USA

Dr. Alan Hippe

- Voith AG

konzernintern:

- ThyssenKrupp Elevator AG
- ThyssenKrupp Nirosta GmbH
- ThyssenKrupp Reinsurance AG (Vorsitz)

Ralph Labonte

- PEAG Personalentwicklungs- und Arbeitsmarktagentur GmbH (Vorsitz)

konzernintern:

- Polysius AG (stellv. Vorsitz)
- Rothe Erde GmbH
- ThyssenKrupp Bilstein Suspension GmbH
- ThyssenKrupp Elevator AG
- ThyssenKrupp Marine Systems AG
- ThyssenKrupp Materials International GmbH
- ThyssenKrupp Steel Europe AG
- Uhde GmbH (stellv. Vorsitz)
- ThyssenKrupp System Engineering GmbH

Mit Ablauf des 21. Januar 2010 ist Herr

Dr. Ulrich Middelmann aus dem Vorstand ausgeschieden und in den Ruhestand getreten.

Folgende Mandate wurden zum Zeitpunkt des Ausscheidens wahrgenommen:

- Commerzbank AG *
- Deutsche Telekom AG
- E.ON Ruhrgas AG
- LANXESS AG *
- LANXESS Deutschland GmbH
- Hoberg & Driesch GmbH (Vorsitz)

konzernintern:

- ThyssenKrupp Elevator AG
- ThyssenKrupp Marine Systems AG
- ThyssenKrupp Materials International GmbH
- ThyssenKrupp Nirosta GmbH
- ThyssenKrupp Steel Europe AG
- ThyssenKrupp Acciai Speciali Terni S.p.A./Italien
- ThyssenKrupp (China) Ltd./VR China

* Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i. S. d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2010)

* externe börsennotierte Gesellschaft

* Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i. S. d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2010)

Mandate des Aufsichtsrats

Prof. Dr. h.c. mult. Berthold Beitz, Essen
Ehrenvorsitzender
Vorsitzender des Kuratoriums der Alfried
Krupp von Bohnen und Halbach-Stiftung
.....

Prof. Dr. Günter Vogelsang, Düsseldorf
Ehrenvorsitzender
.....

Dr. Gerhard Cromme, Essen
Vorsitzender
ehem. Vorsitzender des Vorstands
der ThyssenKrupp AG
• Allianz SE
• Axel Springer AG
• Siemens AG (Vorsitz)
• Compagnie de Saint-Gobain/Frankreich

Bertin Eichler, Frankfurt/Main
stellv. Vorsitzender
geschäftsführendes Vorstandsmitglied
der IG Metall
• BGAG Beteiligungsgesellschaft der
Gewerkschaften GmbH (Vorsitz)
• BMW AG

Markus Grolms, Bochum
(seit 14.10.2009)
Gewerkschaftssekretär im Zweigbüro
Düsseldorf der IG Metall
.....

Susanne Herberger, Dresden
Ingenieur (FH) für Informatik
Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats
der ThyssenKrupp Aufzüge GmbH und
Vorsitzende der Betriebsrätarbeitsgemeinschaft
ThyssenKrupp Elevator Technology
konzernintern:
• ThyssenKrupp Elevator AG

Bernd Kalwa, Krefeld
Dreher
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
der ThyssenKrupp Nirosta GmbH und
Vorsitzender der Betriebsrätarbeitsgemeinschaft
ThyssenKrupp Stainless Global
konzernintern:
• ThyssenKrupp Nirosta GmbH

Prof. Dr. Hans-Peter Keitel, Essen
(seit 21.01.2010)
Präsident des Bundesverbandes
der Deutschen Industrie e.V.
• Commerzbank AG
• HOCHTIEF AG
• National-Bank AG
• EQT Infrastructure Limited (Mitglied
des Investitionsbeirats)
• RAG-Stiftung (Mitglied des Kuratoriums)

Ernst-August Kiel, Blumenthal
(seit 12.04.2010)
Schlosser
Vorsitzender des Betriebsrats der
Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH und
Vorsitzender der Betriebsrätarbeitsgemeinschaft
ThyssenKrupp Marine Systems
konzernintern:
• Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH
• ThyssenKrupp Marine Systems AG

Prof. Dr. Ulrich Lehner, Düsseldorf
Mitglied des Gesellschafterausschusses
der Henkel AG & Co. KGaA
• Deutsche Telekom AG (Vorsitz)
• E.ON AG
• Henkel Management AG
• HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
• Porsche Automobil Holding SE
• Dr. August Oetker KG (Mitglied des Beirats)
• Henkel AG & Co. KGaA (Mitglied
des Gesellschafterausschusses)
• Novartis AG/Schweiz (Mitglied
des Verwaltungsrats)

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2010)
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2010)

Prof. Dr. Bernhard Pellens, Bochum

Professor für Betriebswirtschaft und Internationale Unternehmensrechnung an der Ruhr-Universität Bochum
 • Rölfs WP Partner AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Peter Remmler, Wolfsburg

Kaufmann im Groß- und Außenhandel
 Vorsitzender des Betriebsrats der ThyssenKrupp Schulte GmbH (Braunschweig) und Vorsitzender der Betriebsrätearbeitsgemeinschaft ThyssenKrupp Materials Services

Dr. Kersten v. Schenck, Bad Homburg

Rechtsanwalt und Notar
 • Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG (Vorsitz)
 • Praktiker Deutschland GmbH (Vorsitz)

Peter Scherrer, Brüssel

Generalsekretär des Europäischen Metallgewerkschaftsbundes
 • Vodafone Holding GmbH

Thomas Schlenz, Duisburg

Schichtmeister
 Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der ThyssenKrupp AG
 • PEAG Personalentwicklungs- und Arbeitsmarktagentur GmbH
 konzernintern:
 • ThyssenKrupp Materials International GmbH
 • ThyssenKrupp MillServices & Systems GmbH

Dr. Henning Schulte-Noelle, München

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allianz SE
 • Allianz SE (Vorsitz)
 • E.ON AG

Wilhelm Segerath, Duisburg

Karosserie- und Fahrzeugbauer
 Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der ThyssenKrupp Steel Europe AG und Vorsitzender der Betriebsrätearbeitsgemeinschaft ThyssenKrupp Steel Europe
 konzernintern:
 • ThyssenKrupp Steel Europe AG

Peer Steinbrück, Bonn

(seit 21.01.2010)
 Mitglied des Deutschen Bundestages
 Bundesminister a.D.

Christian Streiff, Paris

ehem. Präsident der PSA Peugeot Citroën S.A.
 • Ecole Nationale Supérieure des Mines de Paris/Frankreich
 • TI Automotive Ltd./Großbritannien

Jürgen R. Thumann, Düsseldorf

Vorsitzender des Beirats der Heitkamp & Thumann Group
 • Deutsche Messe AG
 • HanseMerkur Holding AG
 • HanseMerkur Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit
 • Heitkamp BauHolding GmbH (Vorsitz)
 • Heitkamp & Thumann Group (Vorsitzender des Beirats)

Prof. Dr. Beatrice Weder di Mauro, Frankfurt a.M.

(seit 21.01.2010)
 Professorin für Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik & Internationale Makroökonomik an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
 • Roche AG/Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrats)

Klaus Wiercimok, Düsseldorf

Rechtsanwalt
 Leiter des Departments Materials Services im Corporate Center Legal & Compliance der ThyssenKrupp AG
 konzernintern:
 • ThyssenKrupp Xervon GmbH

Mit Ablauf des 21. Januar 2010 sind die Herren **Prof. Jürgen Hubbert, Dr. Martin Kohlhausen** und **Dr. Heinz Kriwet**, und mit Ablauf des 31. März 2010 ist Herr **Theo Frielinghaus** aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Sofern von diesen Herren zum Zeitpunkt ihres Ausscheidens aus dem Aufsichtsrat andere Mandate wahrgenommen wurden, sind diese im Folgenden aufgeführt:

Prof. Jürgen Hubbert, Sindelfingen

ehem. Mitglied des Vorstands der DaimlerChrysler AG
 • HWA AG (Vorsitz)
 • Häussler Group (Vorsitzender des Beirats)
 • TÜV Süddeutschland Holding AG (Mitglied des Gesellschafterausschusses)

Dr. Martin Kohlhausen, Bad Homburg

ehem. Vorsitzender des Aufsichtsrats der Commerzbank AG
 • HOCHTIEF AG (Vorsitz)

Theo Frielinghaus, Ahlen

Maschinenbautechniker
 Vorsitzender des Betriebsrats der Polysius AG
 konzernintern:
 • Polysius AG

Anteilsverzeichnis

Das Verzeichnis der ThyssenKrupp AG entspricht § 285 Nr. 11 in Verbindung mit § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB. Die Anteile am Kapital verstehen sich auf den Anteil der ThyssenKrupp AG bzw. eines oder mehrerer von ihr abhängiger Unternehmen. Bei Gewinnabführungsverträgen sind die Ergebnisse nach Abführung angegeben. Die Gesellschaften sind den Business Areas wirtschaftlich zugeordnet.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
STEEL EUROPE				
AGOZAL Oberflächenveredelung GmbH, Neuwied		19,8	¹⁾	100,00
Becker & Co. GmbH, Neuwied		2,0	¹⁾	100,00
B.V. Stuwadoors-Maatschappij Kruwal, Rotterdam, Niederlande		0,1	0,0	75,00
DE-VerwaltungsGmbH, Duisburg		52,4	0,3	100,00
DOC Dortmunder Oberflächenzentrum GmbH, Dortmund		21,1	0,2	100,00
DWR - Deutsche Gesellschaft für Weißblechrecycling mbH, Andernach		0,0	¹⁾	100,00
EH Güterverkehr GmbH, Duisburg		1,5	¹⁾	100,00
Eisenbahn und Häfen GmbH, Duisburg		2,0	¹⁾	100,00
Eisen- und Hüttenwerke AG, Andernach		152,4	40,0	87,98
Ertoverslagbedrijf Europort C.V., Rotterdam, Niederlande		7,8	5,4	75,00
EURISOL S.A., Steenvoorde, Frankreich		1,9	- 0,2	74,94
Hoesch Bausysteme Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich		8,6	0,1	100,00
Hoesch Hohenlimburg GmbH, Hagen		48,1	¹⁾	99,50
Isocab France S.A.S., Dunkerque, Frankreich		7,0	0,1	100,00
Isocab N.V., Harelbeke-Bavikhove, Belgien		13,9	- 1,6	100,00
Isocab Vietnam JV Company, Ho Chi Minh, Vietnam	USD	- 0,3	0,2	53,68
KBS Kokereibetriebsgesellschaft Schwelgern GmbH, Duisburg		0,0	¹⁾	100,00
Krupp Camford Pressings Ltd., Llanelli, Großbritannien	GBP	12,4	0,0	100,00
MgF Magnesium Flachprodukte GmbH, Freiberg		0,5	¹⁾	100,00
Otto Wolff U.S. Sales GmbH, Andernach		0,0	¹⁾	100,00
Rasselstein GmbH, Andernach		237,8	¹⁾	99,50
Rasselstein Verwaltungs GmbH, Neuwied		131,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Aceros y Servicios S.A., Santiago, Chile	CLP	21.477,0	579,6	100,00
ThyssenKrupp Automotive Chassis Products UK PLC, Durham, Großbritannien	GBP	92,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Bausysteme GmbH, Kreuztal		17,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Body Stampings Ltd., Cannock, Großbritannien	GBP	13,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Bouwsystemen B. V., Veenendaal, Niederlande		3,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Building Systems Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	0,4	0,0	100,00
ThyssenKrupp Byggesystem A/S, Støvring, Dänemark	DKK	8,9	0,0	100,00
ThyssenKrupp Comercial Colombia S.A., Bogota, Kolumbien	COP	4.189,8	248,4	100,00
ThyssenKrupp Electrical Steel GmbH, Gelsenkirchen		94,2	¹⁾	99,58
ThyssenKrupp Electrical Steel India Private Ltd., Mumbai/Nashik, Indien	INR	4.851,8	283,1	100,00
ThyssenKrupp Electrical Steel Italia S.r.l., Mailand, Italien		4,3	0,6	100,00
ThyssenKrupp Electrical Steel UGO S.A.S, Isbergues, Frankreich		283,8	20,7	100,00
ThyssenKrupp Electrical Steel Verwaltungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen		55,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Eptóelemek Kft, Budapest, Ungarn	HUF	1.611,6	- 280,2	100,00
ThyssenKrupp Galmed, S.A., Sagunto, Spanien		56,4	6,7	100,00
ThyssenKrupp gradjevinski elementi d.o.o., Lepoglava, Kroatien	HRK	0,7	0,2	100,00
ThyssenKrupp Lasertechnik GmbH, Ravensburg		0,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Metal Forming (Wuhan) Ltd., Wuhan, VR China	CNY	294,8	108,9	100,00
ThyssenKrupp Otomotiv Parçaları Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, GEBZE Kocaeli, Türkei	TRY	7,7	- 0,8	100,00
ThyssenKrupp Printmedia GmbH, Duisburg		0,4	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Prisma S.A.S., Messempré, Frankreich		6,8	- 0,4	100,00
ThyssenKrupp Sägenstahlcenter GmbH, Duisburg		1,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Sisteme pentru Constructii S.R.L., Bukarest, Rumänien	RON	1,0	- 0,2	100,00
ThyssenKrupp Sofedit España, S.A., Valladolid, Spanien		3,8	0,2	100,00
ThyssenKrupp Sofedit Polska Sp. zo.o., Wroclaw, Polen	PLN	16,2	3,9	100,00
ThyssenKrupp Sofedit S.A.S., Versailles, Frankreich		- 25,9	- 12,8	100,00
ThyssenKrupp Sofedit Sud Ouest S.A.S., Arudy, Frankreich		0,1	0,0	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.09.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ¹⁴⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Stål Danmark A/S, Kopenhagen, Dänemark	DKK	32,0	5,8	100,00
ThyssenKrupp stavební systémy s.r.o., Nymburk, Tschechische Republik	CZK	17,2	3,2	100,00
ThyssenKrupp Steel (Asia Pacific) Pte Ltd, Singapur, Singapur	SGD	0,0	- 0,4	100,00
ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg		1.389,9	⁷⁾	99,53
ThyssenKrupp Steel Japan Ltd., Tokio, Japan	JPY	383,0	124,1	100,00
ThyssenKrupp Steel Zweite Beteiligungsgesellschaft mbH, Duisburg		0,0	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Systembau Austria Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich		2,0	0,2	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks Celik Sanayi VE Ticaret Ltd., Nilüfer/ Bursa, Türkei	TRY	- 0,4	- 0,2	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks Czech Republik, s.r.o., Ostrava, Tschechische Republik	CZK	0,0	- 0,3	99,95
ThyssenKrupp Tailored Blanks GmbH, Duisburg		26,8	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks S.A. de C.V., Puebla, Mexico	MXN	181,9	20,4	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks S.r.l., Turin, Italien		5,2	1,3	52,50
ThyssenKrupp Tailored Blanks Sverige AB, Olofström, Schweden		2,8	0,4	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks (Wuhan) Ltd., Wuhan, VR China	CNY	265,1	62,5	100,00
ThyssenKrupp Tallent Ltd., County Durham, Großbritannien	GBP	36,2	12,3	100,00
ThyssenKrupp Umformtechnik GmbH, Ludwigsfelde		46,2	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Veerhaven B.V., Rotterdam, Niederlande		3.968,7	12,6	100,00
TKAS (Changchun) Tailored Blanks Ltd., Changchun, VR China	CNY	108,3	31,6	55,00
TWB Company, LLC, Lansing/Michigan, USA	USD	66,2	12,7	55,00
TWB de Mexico, S.A. de C.V., Saltillo, Coahuila, Mexico	MXN	220,9	69,5	100,00
TWB Industries, S.A. de C.V., Saltillo, Coahuila, Mexico		^{A)}		
TWB of Indiana, Inc., North Vernon/ Indiana, USA	USD	0,0	- 0,4	100,00
TWB of Ohio, Inc., Columbus/Ohio, USA		^{B)}		
Acciai di Qualità, Centro Lavorazione Lamiera S.p.A., Geonova, Italien		7,8	0,3 ¹⁾	24,90
ANSC-TKS Galvanizing Co., Ltd., Dalian, Liaoning Province, VR China	CNY	1.378,2	151,0 ¹⁾	50,00
CEMEX HüttenZement GmbH, Dortmund		11,1	6,2 ¹⁾	25,01
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg		170,4	0,0 ¹⁾	50,00
JEVISE Corporation, Tokyo, Japan	JPY	10,0	0,3 ²⁾	50,00
Kreislaufsystem Blechverpackungen Stahl GmbH (KBS), Düsseldorf		1,5	0,0 ¹⁾	40,00
RKE N.V., Antwerpen, Belgien		3,5	- 0,2 ¹⁾	38,54
SUNSCAPE ISOCAB NEW BUILDING MATERIALS LIMITED, Rizhao City, VR China	CNY	63,7	- 11,3 ¹⁾	27,50
TKAS (Changchun) Steel Service Center Ltd., Changchun, VR China	CNY	72,7	7,2 ¹⁾	50,00
Transport- en Handelmaatschappij 'Steenkolen Utrecht' B.V., Rotterdam, Niederlande		39,0	9,6 ¹⁾	50,00
UnionStahl Holding GmbH, Duisburg		2,2	0,0 ¹⁾	36,60
Walzen-Service-Center GmbH, Oberhausen		2,2	0,6	50,00
STEEL AMERICAS				
CTA Termoelétrica do Atlântico Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	BRL	0,0	0,0	99,00
ThyssenKrupp CSA Siderúrgica do Atlântico Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	BRL	11.841,9	- 82,6	73,13
ThyssenKrupp Slab International B.V., Brielle, Niederlande		3.869,6	1,3	73,13
ThyssenKrupp Steel Americas, LLC, Wilmington/Delaware, USA	USD	922,7	- 2,3	100,00
ThyssenKrupp Steel and Stainless USA, LLC, Wilmington/Delaware, USA	USD	921,5	- 0,3	100,00
ThyssenKrupp Steel USA, LLC, Wilmington/Delaware, USA	USD	372,6	- 233,9	100,00
Ecosteel Gestão de Águas Industriais Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	BRL	5,8	8,7 ¹⁾	5,00
STAINLESS GLOBAL				
Aspasiel S.r.l., Rom, Italien		1,5	0,4	100,00
EBOR Edelstahl GmbH, Sachsenheim		0,8	⁷⁾	100,00
Mexinox Trading S.A. de C.V., Mexico D.F., Mexico	MXN	137,1	2,4	100,00
Mexinox USA Inc., Brownsville/Texas, USA	USD	34,8	1,0	100,00
Shanghai Krupp Stainless Co., Ltd., Pudong New Area / Shanghai, VR China	CNY	223,6	- 527,2	60,00
smbChromstahl GmbH, Hannover-Langenhagen		0,3	⁷⁾	100,00
Società delle Fucine S.r.l., Terni, Italien		47,6	29,1	100,00
Terninox S.p.A., Terni, Italien		31,7	2,5	100,00
Terni - Società per l'Industria e l'Elettricità s.r.l., Terni, Italien		0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Acciai Speciali Terni S.p.A., Terni, Italien		264,6	- 96,4	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.09.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ¹⁴⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. ¹⁵⁾ Daten in LAGERMEX S.A. de C.V. ¹⁶⁾ Daten in TWB Company, LLC

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp AST USA, Inc., Albany, New York, USA	USD	8,4	0,5	100,00
ThyssenKrupp Mexinox CreateIT, S.A. de C.V., San Luis Potosi, Mexico	MXN	7,0	3,7	100,00
ThyssenKrupp Mexinox S.A. de C.V., San Luis Potosi, Mexico	MXN	1.121,2	226,2	100,00
ThyssenKrupp Nirosta GmbH, Krefeld		743,1	¹⁾	99,61
ThyssenKrupp Nirosta North America, Inc., Wilmington/Delaware, USA	USD	- 20,6	0,6	100,00
ThyssenKrupp Nirosta Präzisionsband GmbH, Krefeld		6,2	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp SILCO-INOX Szervizközpont Kft, Batonyterenye, Ungarn	HUF	1.765,8	94,5	100,00
ThyssenKrupp Stainless Benelux B.V., Rotterdam, Niederlande		31,6	0,9	100,00
ThyssenKrupp Stainless DVP, S.A., Barcelona, Spanien		12,3	1,6	100,00
ThyssenKrupp Stainless France S.A., Paris, Frankreich		4,8	3,4	100,00
ThyssenKrupp Stainless (GZ) Trading Company Ltd., Guangzhou, VR China	CNY	0,5	0,0 ⁵⁾	100,00
ThyssenKrupp Stainless International GmbH, Krefeld		0,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Stainless International (Guangzhou) Ltd., Guangzhou, VR China	CNY	63,3	- 6,7	100,00
ThyssenKrupp Stainless International (HK) Ltd., Hongkong, VR China	HKD	- 3,0	5,2	100,00
ThyssenKrupp Stainless Istanbul Çelik Servis Merkezi A.S., Istanbul, Türkei	TRY	12,6	0,6	100,00
ThyssenKrupp Stainless Polska Sp. z o.o., Dabrowa Goricza, Polen	PLN	0,0	- 2,6	100,00
ThyssenKrupp Stainless UK Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	6,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Stainless USA, LLC, Wilmington/Delaware, USA	USD	170,4	- 41,5	100,00
ThyssenKrupp VDM Australia Pty. Ltd., Mulgrave/Victoria, Australien	AUD	12,4	1,0	100,00
ThyssenKrupp VDM Austria Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich		0,5	0,2	100,00
ThyssenKrupp VDM Benelux B.V., Dordrecht, Niederlande		0,4	0,1	100,00
ThyssenKrupp VDM Canada Ltd., Markham/Ontario, Kanada	CAD	3,4	0,2	100,00
ThyssenKrupp VDM de Mexico S.A. de C.V., Naucalpan de Juarez, Mexico	MXN	3,5	0,9	100,00
ThyssenKrupp VDM GmbH, Werdohl		102,1	¹⁾	98,06
ThyssenKrupp VDM (GZ) Trading Co., Ltd., Guangzhou, VR China	CNY	- 1,9	- 2,9	100,00
ThyssenKrupp VDM Hongkong Ltd., Hongkong, VR China	HKD	8,7	1,7	99,98
ThyssenKrupp VDM Italia S.r.l., Sesto San Giovanni, Italien		5,9	0,9	100,00
ThyssenKrupp VDM Japan K.K., Tokio, Japan	JPY	406,0	17,5	100,00
ThyssenKrupp VDM Korea Co. Ltd., Seoul, South Korea	KRW	84,7	- 59,5	100,00
ThyssenKrupp VDM S.A.S., Rueil-Malmaison, Frankreich		4,5	0,3	100,00
ThyssenKrupp VDM (Schweiz) AG, Basel, Schweiz	CHF	0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp VDM UK Ltd., Claygate-Esher, Großbritannien	GBP	4,1	0,4	100,00
ThyssenKrupp VDM USA, Inc., Reno/Nevada, USA	USD	35,3	6,9	100,00
Tubificio di Terni S.p.A., Terni, Italien		20,7	0,0	97,00
VDM-Unterstützungskasse GmbH, Werdohl		0,8	- 0,1	100,00
Euroacciai S.r.l., Sarezzo (BS), Italien		12,8	0,2 ¹⁾	30,23
Fischer Mexicana S.A. de C.V., Puebla, Mexico	MXN	216,0	34,8 ¹⁾	50,00
Ilserv S.r.l., Terni, Italien		7,9	- 0,2 ¹⁾	35,00
MOL Katalysatortechnik GmbH, Merseburg		0,4	0,0 ¹⁾	20,46
Terni Frantumati S.p.A., Terni, Italien		2,5	0,2 ¹⁾	21,00
MATERIALS SERVICES				
Alfaplast AG, Steinhausen, Schweiz	CHF	2,1	0,9	100,00
Aloverzee Handelsgesellschaft mbH, Düsseldorf		0,0	¹⁾	100,00
Aviation Metals Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	0,1	0,0	40,00
B.V. 'Nedeximpo' Nederlandse Export- en Importmaatschappij, Amsterdam, Niederlande		4,1	0,5	100,00
Carolina Building Materials, Inc., Carolina, Puerto Rico	USD	1,7	0,1	100,00
Cimex-Nor S.A., San Sebastian, Spanien		1,8	0,2	74,00
Dr. Mertens Edelstahlhandel GmbH, Offenbach		2,5	¹⁾	100,00
DSU Beteiligungs-Gesellschaft für Dienstleistungen und Umwelttechnik mbH, Oberhausen		0,2	0,0	100,00
DSU - Romania S.r.l., Bukarest, Rumänien	RON	- 6,8	- 9,2	100,00
DvB Aufbereitungs-GmbH zur Behandlung von Metallprodukten, Duisburg		0,0	0,0	100,00
Eisenmetall Handelsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen		0,0	¹⁾	100,00
Erich Weit GmbH, München		1,0	¹⁾	100,00
FERROGLAS Glasbautechnik GmbH, Hörsching, Österreich		- 2,1	- 2,4	100,00
Freiburger Stahlhandel GmbH, Freiburg i.Br.		2,2	¹⁾	51,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.09.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ¹⁴⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
Health Care Solutions GmbH, Düsseldorf		5,0	¹⁾	100,00
Herzog Coilex GmbH, Stuttgart		6,9	¹⁾	74,90
Hövelmann & Co. Eisengroßhandlung GmbH, Gelsenkirchen		0,3	¹⁾	100,00
Indu-Light AG, Beromünster/Luzern, Schweiz	CHF	1,6	0,4	53,33
Interlux GmbH, Hörsching, Österreich		4,5	0,0	100,00
Jacob Bek GmbH, Ulm		4,2	¹⁾	79,96
LAGERMEX S.A. de C.V., Puebla, Mexico	MXN	500,8	86,2	100,00
LAMINCER S.A., Munguia, Spanien		6,7	1,6	100,00
Max Cochius GmbH, Berlin		0,9	¹⁾	75,00
Neomat AG, Beromünster/Luzern, Schweiz	CHF	40,4	5,1	100,00
Nordisk Plast A/S, Auning, Dänemark	DKK	13,4	2,5	100,00
Notz Plastics AG, Biel/Bienne, Schweiz	CHF	8,2	2,3	100,00
OOO ThyssenKrupp Bautechnik technischer Service, St. Petersburg, Russland	RUB	47,5	15,6	100,00
OOO ThyssenKrupp Materials, Moskau, Russland	RUB	518,6	- 43,4	96,03
OST-PLUS s.r.o., Teplice, Tschechische Republik	CZK	9,2	0,2	90,00
Otto Wolff Handelsgesellschaft mbH, Düsseldorf		19,5	¹⁾	99,50
PALMETAL Controlo e Armazenagem S.A., Palmela, Portugal		2,9	1,0	90,00
Peiniger International GmbH, Gelsenkirchen		0,8	¹⁾	100,00
RIAS A/S, Roskilde, Dänemark	DKK	145,8	3,4	54,15
RIP Comércio Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	1,5	0,4	100,00
RIP Serviços Industriais Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	275,8	40,0	100,00
RIP Serviços Siderúrgicos Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	BRL	4,6	4,2	100,00
Röhm Austria GmbH, Wien, Österreich		4,8	0,1	100,00
Röhm Italia S.r.l., Garbagnate Milanese, Italien		6,7	0,4	100,00
Rosendaal Services N.V., Kapellen, Belgien		0,4	0,1	100,00
Sidcomex S.A. de C.V., Puebla, Mexiko		¹⁾		
Siegfried Schlüssler Feuerungsbau GmbH, Bisingen		1,2	¹⁾	100,00
Steba AG, Pfäffikon, Schweiz	CHF	3,3	1,3	100,00
STEBA Direktverkauf Kunststoffe + Plexiglas GmbH, Hunzenschwil, Schweiz	CHF	0,1	0,0	100,00
Sumatec/ Astel-Peiniger (M) Joint Venture, Selangor Darul Ehsan, Malaysia	MYR	0,2	0,0	56,00
Techno-Stahl Stahlgroßhandel und Brennschneidbetrieb Ges.m.b.H., Wien, Österreich		0,4	0,0 ⁶⁾	100,00
Thyssen Altwert Umweltservice GmbH, Düsseldorf		1,0	¹⁾	100,00
Thyssen Financial Services B.V., 's-Gravendeel, Niederlande		4,5	0,1	100,00
ThyssenKrupp Aerospace Australia Pty. Ltd., Wetherill Park/New South Wales, Australien	AUD	11,4	1,7	100,00
ThyssenKrupp Aerospace Finland Oy, Mänttä, Finnland		3,7	0,3	100,00
ThyssenKrupp Aerospace Germany GmbH, Rodgau, Nieder-Roden		2,7	- 0,6	100,00
ThyssenKrupp Aerospace India Private Ltd., Bangalore, Indien	INR	- 0,3	- 0,4	100,00
ThyssenKrupp Aerospace International Holdings Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	4,9	1,6	100,00
ThyssenKrupp Aerospace Nederland B.V., Venlo, Niederlande		0,5	- 0,1	100,00
ThyssenKrupp Aerospace (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, VR China	CNY	8,6	- 1,7	100,00
ThyssenKrupp Aerospace UK Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	29,4	2,3	100,00
ThyssenKrupp Anlagenservice GmbH, Oberhausen		79,7	0,7	100,00
ThyssenKrupp AT.PRO tec GmbH, Essen		- 2,7	- 0,3	61,19
ThyssenKrupp Autômatas Indústria de Peças Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	18,2	- 0,4	80,00
ThyssenKrupp Bauservice GmbH, Hückelhoven		6,5	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Cadillac Plastic S.A.S., Mitry-Mory, Frankreich		11,0	0,4	100,00
ThyssenKrupp Christon N.V., Lokeren, Belgien		14,1	0,9	100,00
ThyssenKrupp Comércio de Combustíveis e Gases Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	BRL	102,8	3,4	100,00
ThyssenKrupp-Dopravné Stavby Slovensko s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik		0,2	0,0	51,00
ThyssenKrupp Energievertriebs GmbH, Essen		5,1	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Energostal S.A., Torun, Polen	PLN	267,0	52,0	84,00
ThyssenKrupp Facilities Services GmbH, Düsseldorf		260,5	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Ferostav, spol. s r.o., Nové Zámky, Slowakische Republik		4,7	3,6	80,00
ThyssenKrupp Ferroglobus Kereskedelmi ZRt, Budapest, Ungarn	HUF	18.191,5	1.487,6	100,00
ThyssenKrupp Ferrosta spol. s.r.o., Prag, Tschechische Republik	CZK	152,3	8,6	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.09.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ¹⁴⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. ¹⁵⁾ Daten in Lagermex S.A. de C.V.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Fortinox S.A., Buenos Aires, Argentinien	ARS	64,5	– 8,6	80,00
ThyssenKrupp GfT Bautechnik GmbH, Essen		0,5	„	70,00
ThyssenKrupp GfT Gleistechnik GmbH, Essen		74,8	„	100,00
ThyssenKrupp GfT Polska Sp. z o.o., Krakau, Polen	PLN	62,1	3,4	100,00
ThyssenKrupp GfT Tiefbautechnik GmbH, Essen		0,0	„	100,00
ThyssenKrupp HiServ s.r.o., Kosice, Slowakische Republik		– 0,5	0,0	100,00
ThyssenKrupp Industrial Services Canada, Inc., Windsor/Ontario, Kanada	CAD	– 1,6	– 1,7	100,00
ThyssenKrupp Industrial Services Holding GmbH, Düsseldorf		95,0	„	100,00
ThyssenKrupp Industrial Services NA, Inc., Southfield/Michigan, USA	USD	16,0	3,0	100,00
ThyssenKrupp Information Services GmbH, Düsseldorf		281,7	„	100,00
ThyssenKrupp InPlant Services LLC, Dover/Delaware, USA	USD	3,1	0,2	51,00
ThyssenKrupp ISIS Holding, Inc., Wilmington/Delaware, USA	USD	141,2	141,2	100,00
ThyssenKrupp Jupiter Stomana OOD, Sofia, Bulgarien	BGN	63,0	4,2	80,00
ThyssenKrupp Logistics, Inc., Wilmington/Delaware, USA	USD	– 0,1	– 0,1	100,00
ThyssenKrupp Mannex Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	36,0	6,9	100,00
ThyssenKrupp Mannex GmbH, Düsseldorf		76,7	„	100,00
ThyssenKrupp Mannex Pty. Ltd., Sydney/New South Wales, Australien	AUD	42,5	5,5	100,00
ThyssenKrupp Mannex Sverige AB, Göteborg, Schweden	SEK	5,4	0,9	100,00
ThyssenKrupp Mannex UK Ltd., Woking, Großbritannien	GBP	5,6	– 0,6	100,00
ThyssenKrupp Máquinas e Equipamentos Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	BRL	0,3	1,7	100,00
ThyssenKrupp Materials Austria GmbH, Wien, Österreich		3,4	0,6	100,00
ThyssenKrupp Materials Belgium N.V./S.A., Lokeren, Belgien		11,1	4,2	100,00
ThyssenKrupp Materials CA Ltd., Concord/Ontario, Kanada	CAD	53,5	5,9	100,00
ThyssenKrupp Materials d.o.o., Belgrad, Serbien		8,6	– 1,3	100,00
ThyssenKrupp Materials France S.A.S., Maurepas, Frankreich		49,3	3,1	100,00
ThyssenKrupp Materials Holding (Thailand) Ltd., Samut Prakarn Province, Thailand	THB	46,3	– 0,5	100,00
ThyssenKrupp Materials Ibérica S.A., Martorelles, Spanien		20,9	5,3	100,00
ThyssenKrupp Materials International GmbH, Düsseldorf		745,0	„	99,84
ThyssenKrupp Materials Korea Company Ltd., Seoul, South Korea	KRW	16.503,7	2.989,2	60,00
ThyssenKrupp Materials, LLC, Southfield/Michigan, USA	USD	27,4	12,4	100,00
ThyssenKrupp Materials Middle East PZE, Jebel Ali, Vereinigte Arabische Emirate	AED	– 7,1	– 9,1	100,00
ThyssenKrupp Materials NA, Inc., Southfield/Michigan, USA	USD	94,6	– 7,4	100,00
ThyssenKrupp Materials Nederland B.V., Amsterdam, Niederlande		16,3	2,3	100,00
ThyssenKrupp Materials Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien	RON	8,6	– 3,4	100,00
ThyssenKrupp Materials Schweiz AG, Bronschhofen, Schweiz	CHF	30,1	2,8	100,00
ThyssenKrupp Materials (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	– 11,1	– 4,8	70,00
ThyssenKrupp Materials Sverige AB, Göteborg, Schweden	SEK	– 5,3	– 14,3	100,00
ThyssenKrupp Materials (Thailand) Co., Ltd., Bangkok, Thailand	THB	46,4	– 8,2	83,50
ThyssenKrupp Materials (UK) Ltd., Smethwick, Großbritannien	GBP	32,3	0,2	100,00
ThyssenKrupp Materials Vietnam LLC, Hanoi, Vietnam	VND	32.461,7	– 3.572,5	97,36
ThyssenKrupp Metallurgie GmbH, Essen		16,5	„	100,00
ThyssenKrupp MetalServ GmbH, Düsseldorf		2,9	„	100,00
ThyssenKrupp MillServices & Systems GmbH, Duisburg		34,1	8,7	68,00
ThyssenKrupp MinEnergy GmbH, Essen		26,2	„	100,00
ThyssenKrupp MinEnergy (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin, VR China	CNY	4,8	0,3	100,00
ThyssenKrupp OnlineMetals, LLC, Southfield/Michigan, USA	USD	1,6	0,5	100,00
ThyssenKrupp Otto Wolff N.V./S.A., Mechelen, Belgien		8,1	0,9	100,00
ThyssenKrupp Palmers Ltd., West Midlands, Großbritannien	GBP	1,1	– 2,4	100,00
ThyssenKrupp Plastic Ibérica SL, Massalfassar (Valencia), Spanien		21,4	– 0,3	100,00
ThyssenKrupp Plastics GmbH, Düsseldorf		15,5	„	100,00
ThyssenKrupp Plastics International GmbH, Düsseldorf		54,8	„	100,00
ThyssenKrupp Portugal - Aços e Serviços, Lda., Carregado, Portugal		10,7	– 0,5	100,00
ThyssenKrupp Schulte GmbH, Düsseldorf		0,0	„	100,00
ThyssenKrupp Securitization Corp., Southfield/Michigan, USA	USD	2,4	2,4	100,00
ThyssenKrupp Service Acier S.A.S., Fosges, Frankreich		10,1	3,3	100,00
ThyssenKrupp Services Immobilien GmbH, Düsseldorf		2,9	0,5	100,00
ThyssenKrupp Services Ltd., Coventry, Großbritannien	GBP	5,0	2,3	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.09.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ¹⁴⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Services (UK) Ltd., Business Park Coventry West Midlands, Großbritannien	GBP	1,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Stahlkontor GmbH, Düsseldorf		19,4	¹⁾	99,98
ThyssenKrupp Stahl-Service-Center GmbH, Krefeld		57,2	¹⁾	99,55
ThyssenKrupp Stahlunion Polska Sp. z o.o., Katowitz, Polen	PLN	6,4	5,5	100,00
ThyssenKrupp Stal Serwis Polska Sp. z o.o., Dabrowa Górnicza, Polen	PLN	22,6	2,8	100,00
ThyssenKrupp Steelcom N.Z. Ltd., Neuseeland	NZD	0,0	- 0,1	100,00
ThyssenKrupp Steelcom Pty. Ltd., North Sydney/New South Wales, Australien	AUD	8,8	0,7	100,00
ThyssenKrupp Steel Distribution, LLC, Wilmington/Delaware, USA	USD	41,2	0,4	100,00
ThyssenKrupp Steel North America, Inc., Dover/Delaware, USA	USD	54,7	0,9	100,00
ThyssenKrupp Stokvis Plastics B.V., Roosendaal, Niederlande		42,8	14,0	100,00
ThyssenKrupp Systems & Services GmbH, Düsseldorf		63,2	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Xervon Algerie S.A.R.L., Algier, Algerien	DZD	- 74,9	- 98,0	100,00
ThyssenKrupp Xervon Austria GmbH, Maria Lanzendorf, Österreich		14,7	1,4	100,00
ThyssenKrupp Xervon Co. Ltd., Shanghai, VR China	CNY	28,0	1,6	100,00
ThyssenKrupp Xervon Corp - Mindus Joint Venture, Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	2,1	0,8	80,00
ThyssenKrupp Xervon Corp. Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	0,4	- 0,3	49,00
ThyssenKrupp Xervon Dubai (L.L.C.), Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	AED	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Xervon Egypt SAE, Kairo, Ägypten	EGP	32,9	2,6	100,00
ThyssenKrupp Xervon Energy GmbH, Duisburg		6,6	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Xervon GmbH, Düsseldorf		50,2	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Xervon Gulf LLC, Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate	AED	8,7	0,8	100,00
ThyssenKrupp Xervon Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	0,1	- 1,7	100,00
ThyssenKrupp Xervon Norway AS, Oslo, Norwegen	NOK	50,3	- 13,2	100,00
ThyssenKrupp Xervon Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	PLN	5,2	1,4	100,00
ThyssenKrupp Xervon S.A., Taragona, Spanien		0,9	- 0,7	100,00
ThyssenKrupp Xervon Saudi Arabia L.L.C., Al-Khubar, Saudi Arabien	SAR	3,7	1,7	100,00
ThyssenKrupp Xervon Sweden AB, Stockholm, Schweden	SEK	5,7	- 31,3	100,00
ThyssenKrupp Xervon U.A.E. - L.L.C. For Industrial Services, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	AED	25,6	6,4	100,00
ThyssenKrupp Xervon Utilities GmbH, Düsseldorf		0,0	¹⁾	100,00
Thyssen Rhein Stahl Technik GmbH, Düsseldorf		62,3	¹⁾	100,00
Thyssen Schulte Werkstoffhandel GmbH, Düsseldorf		10,7	¹⁾	100,00
Thyssen Sudamerica N.V., Willemstad, Niederländische Antillen	USD	4,0	0,0	100,00
Thyssen Trading S.A., São Paulo, Brasilien	BRL	21,0	0,6	100,00
TOO ThyssenKrupp-CL COO, Aktau, Kasachstan	KZT	7,1	5,0	51,00
UAB ThyssenKrupp Baltija, Klaipeda, Litauen	LTL	0,7	0,3	51,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft KWT mbH, Grünwald		451,3	¹⁾	100,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft TIS mbH, Grünwald		205,8	¹⁾	100,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft Xtend mbH, Grünwald		1,3	0,2	100,00
Xtend new media Holding GmbH, Grünwald		47,5	0,2	100,00
Aceros de America Inc., San Juan, Puerto Rico	USD	5,8	0,3	50,00
BCCW (Tangshan) Jiahua Coking & Chemical Co., Ltd., Tangshan, VR China	CNY	863,5	123,3 ¹⁾	25,00
Brouwer Shipping & Chartering GmbH, Hamburg		1,2	1,0 ³⁾	30,00
Feron Thyssen Plastics, s.r.o., Velká Bystrice, Olomouc, Tschechische Republik	CZK	118,7	0,8 ¹⁾	50,00
Indo German International Private Ltd., New Delhi, Indien	INR	104,6	1,4 ²⁾	50,00
Leong Jin Corporation Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	100,9	1,3 ¹⁾	30,00
Merafe Resources Ltd., Johannesburg, Republik Südafrika	ZAR	1.265,6	- 0,1 ¹⁾	2,00
MRT Track & Services Co., Inc., Bloomfield/New Jersey, USA	USD	0,3	0,0	50,00
OOO Bel GFT Bautechnik, Minsk / Smolewitschi, Weißrussland	BYR	0,0	- 0,1 ¹⁾	25,00
Polarputki Oy, Helsinki, Finnland		15,6	- 2,1 ¹⁾	50,00
Resopal S.A., Madrid, Spanien		8,0	- 1,9 ¹⁾	20,00
SIB Schell Industrieanlagen-Bau GmbH, Duisburg		1,1	0,3	50,00
Sidecontrol S.L., Gandia, Spanien		0,2	- 0,3 ¹⁾	50,00
Solid Slab Track GmbH, Görschen		0,1	0,0	49,00
TGHM GmbH & Co. KG, Dortmund		6,2	5,7 ¹⁾	50,00
TGHM Verwaltungsgesellschaft mbH, Dortmund		0,0	0,0 ¹⁾	50,00
Thyssen Ros Casares S.A., Valencia, Spanien		15,3	5,3	50,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.09.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ¹⁴⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ELEVATOR TECHNOLOGY				
ThyssenKrupp Elevator AG, Düsseldorf		378,6	¹⁾	100,00
2G S.r.l., Messina, Italien		0,6	0,2	100,00
Ascenseurs Drieux-Combaluzier S.A.S., Les Lilas, Frankreich		12,1	7,2	100,00
ASEL Ascensores S.L., Madrid, Spanien		0,3	0,2	100,00
Atena S.A., Les Lilas, Frankreich		- 0,1	- 0,3 ⁷⁾	100,00
AVIOTEAM Servizio e Manutenzioni S.r.l., Rom, Italien		0,2	0,1	65,00
Bardeck Lift Engineers Ltd., London, Großbritannien	GBP	- 0,5	- 0,3	100,00
Christian Hein GmbH, Langenhagen		0,5	¹⁾	100,00
Compagnie des Ascenseurs et Elevateurs S.A.M. 'CASEL SAM', Monaco, Monaco		1,6	0,3	98,80
Computerized Elevator Control Corp., New York, USA	USD	1,6	- 0,8	100,00
Cont Ascensori S.r.l., Alessandria, Italien		0,7	0,0	100,00
Curti Ascensori S.r.l., Bosisio Parini, Italien		1,2	0,3	100,00
ELEG Europäische Lift + Escalator GmbH, Düsseldorf		4,0	¹⁾	100,00
GMT Aufzug-Service GmbH, Ettlingen		0,3	¹⁾	100,00
GWH Aufzüge GmbH, Himmelstadt		0,1	¹⁾	100,00
Haisch Aufzüge GmbH, Gingen/Fils		0,3	¹⁾	100,00
Hammond & Champness Ltd., Nottingham, Großbritannien	GBP	0,6	0,0	100,00
Hanseatische Aufzugsbau GmbH, Rostock		0,3	¹⁾	100,00
HK Services A/S, Bergen, Norwegen	NOK	23,6	5,5	100,00
Lift Able Ltd., Cleveland, Großbritannien	GBP	1,0	- 0,2	100,00
LiftEquip GmbH Elevator Components, Neuhausen a.d.F.		0,0	¹⁾	100,00
Liftservice und Montage GmbH, Saarbrücken		0,1	¹⁾	100,00
Marco Bonfedi Ascensori Scale Mobili S.r.l., Mailand, Italien		0,1	- 1,2	100,00
Massida Ascensori S.r.l., Cagliari, Italien		0,8	0,2	100,00
MGTI SNEV S.A.S., Saint Jeannet, Frankreich		1,5	0,9	100,00
Mulder Liftservice B.V., Nuth, Niederlande		1,2	0,9	100,00
Nuova TKEI S.P.A., Milano, Italien		19,8	- 0,1 ⁸⁾	100,00
OOO ThyssenKrupp Elevator, Moskau, Russland	RUB	- 24,1	- 42,6	100,00
Proxi-Line E.U.R.L., Angers, Frankreich		0,8	0,5	100,00
PT. ThyssenKrupp Elevator Indonesia, Jakarta, Indonesien	IDR	8.846,8	137,6	94,68
Rheinstahl Union GmbH, Düsseldorf		0,2	0,0	100,00
Rossi Ascensori S.r.l., Prato-Firenze, Italien		0,1	0,0	100,00
Sabia S.r.l., Modena, Italien		0,9	0,2	100,00
Scam Ascensori S.r.l., Mestre, Venezia, Italien		0,4	- 0,1	100,00
SIAR S.r.l., Rom, Italien		1,7	- 0,4	100,00
Simonini Elevatori S.r.l., Foggia, Italien		0,8	- 0,1	100,00
Sun Rhine Enterprises Ltd., Taipei, Taiwan	TWD	391,1	38,2	100,00
Sun Rich Enterprises Ltd., Taipei, Taiwan	TWD	3,9	0,1	100,00
Tepper Aufzüge GmbH, Münster		1,8	¹⁾	100,00
The Britannic Lift Company Ltd., West Yorkshire, Großbritannien	GBP	2,2	0,0	100,00
Thyssen Elevators Co., Ltd., Zhongshan, VR China	CNY	656,1	171,9	100,00
ThyssenKrupp Accesibilidad S.L., Madrid, Spanien		1,2	0,8	100,00
ThyssenKrupp Access China Ltd., China - Shanghai, VR China	CNY	- 7,7	- 2,3	100,00
ThyssenKrupp Access Corp., Kansas City/Missouri, USA	USD	11,1	- 4,6	100,00
ThyssenKrupp Accessibility B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande		19,0	11,7	100,00
ThyssenKrupp Accessibility Holding GmbH, Essen		0,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Access Japan Co., Ltd., Tokio, Japan	JPY	33,5	2,5	100,00
ThyssenKrupp Access Ltd., Stockton-on-Tees, Großbritannien	GBP	10,5	2,1	100,00
ThyssenKrupp Access Manufacturing, LLC, Delaware, USA	USD	0,2	- 6,1	100,00
ThyssenKrupp Acessibilidades, Unipessoal, Lda., Sintra, Portugal		0,4	0,0	100,00
ThyssenKrupp Airport Services S.L., Mieres / Asturias, Spanien		0,8	0,5	100,00
ThyssenKrupp Airport Systems Co. (Zhongshan) Ltd., Guangdong, VR China	CNY	- 26,2	- 9,7	100,00
ThyssenKrupp Airport Systems Inc., Fort Worth/Texas, USA	USD	4,1	0,9	100,00
ThyssenKrupp Airport Systems, S.A., Mieres/Oviedo, Spanien		11,4	1,8	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.09.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ¹⁴⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Asansör Sanayi ve Tic. A.S., Istanbul, Türkei	TRY	1,9	– 9,5	100,00
ThyssenKrupp Ascenseurs Luxembourg S.a.r.l., Luxemburg, Luxemburg		3,3	0,3	100,00
ThyssenKrupp Ascenseurs S.A.S., Angers, Frankreich		86,2	34,5	100,00
ThyssenKrupp Assanbar PJSC (Private Joint Stock Company), Mashhad, Iran	IRR	49.580,7	29.313,0	51,00
ThyssenKrupp Aufzüge AG, Rümlang, Schweiz	CHF	21,6	4,8	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich		30,5	9,3	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge GmbH, Stuttgart		5,0	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge Ltd., Nottingham, Großbritannien	GBP	26,0	– 30,4	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge Norge A/S, Oslo, Norwegen	NOK	102,4	8,9	100,00
ThyssenKrupp Aufzugswerke GmbH, Neuhausen a.d.F.		14,0	⁷⁾	99,50
ThyssenKrupp Aufzugswerke Konstruktions GmbH, Gratkorn, Österreich		0,1	0,1	100,00
ThyssenKrupp Ceteco S.r.l., Pisa, Italien		3,5	2,5	100,00
ThyssenKrupp DVG dvgigala d.o.o., Trzin, Slowenien		0,2	– 0,2	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, C.A., Caracas, Venezuela	VEF	2,6	– 0,4	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A., Bogota, Kolumbien	COP	9.462,8	1.239,5	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A., Buenos Aires, Argentinien	ARS	11,0	2,5	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A.C., Lima, Peru	PEN	5,5	1,1	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, S.A. de C.V., Mexico City, Mexico	MXN	62,6	8,9	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, S.A., Guatemala, Guatemala	GTQ	20,3	5,9	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, S.A., Lissabon, Portugal		40,2	7,8	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A., Panama, Panama	USD	1,2	0,0	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A., Santiago de Chile-Nunoa, Chile	CLP	3.815,8	– 969,9	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, S.A., São Paulo, Brasilien	BRL	352,2	91,6	99,81
ThyssenKrupp Elevadores, S.L., Madrid, Spanien		251,1	84,2	99,94
ThyssenKrupp Elevadores, S.R.L., Asunción, Paraguay	PYG	2.721,1	1.135,6	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, S.R.L., Montevideo, Uruguay	UYU	15,0	2,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator Almoayyed W.L.L., Manama, Bahrain	BHD	1,3	0,0 ⁹⁾	70,00
ThyssenKrupp Elevator Americas Corp., Wilmington/Delaware, USA	USD	305,9	233,4	100,00
ThyssenKrupp Elevator A/S, Glostrup, Dänemark	DKK	44,2	– 1,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator Asia Pacific Ltd., Hongkong, VR China	HKD	24,9	– 53,6	100,00
ThyssenKrupp Elevator A/S, Oslo, Norwegen	NOK	21,3	3,9	100,00
ThyssenKrupp Elevator Australia Pty. Ltd., Sydney/New South Wales, Australien	AUD	12,9	7,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator (BD) Pvt. Ltd., Dhaka, Bangladesch	BDT	1,9	– 2,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande		47,5	12,9	100,00
ThyssenKrupp Elevator Canada Ltd., Toronto/Ontario, Kanada	CAD	174,4	55,6	100,00
ThyssenKrupp Elevator Capital Corp., Wilmington/Delaware, USA	USD	456,0	2,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator (CENE) GmbH, Essen		133,4	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Elevator (CENE) Infrastruktur GmbH, Essen		5,0	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Elevator Corp., Wilmington/Delaware, USA	USD	808,2	158,0	100,00
ThyssenKrupp Elevator die Fünfte GmbH, Essen		0,0	0,0 ¹⁰⁾	100,00
ThyssenKrupp Elevator (EBC) GmbH, Berlin		0,0	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Elevator Egypt Ltd., Kairo, Ägypten	EGP	32,1	15,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator & Escalator (Shanghai) Co.Ltd., Shanghai, VR China	CNY	0,2	– 1,3	100,00
ThyssenKrupp Elevator (ES/PBB) GmbH, Essen		0,0	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Elevator (ES/PBB) Ltd., Newton Aycliffe, Großbritannien	GBP	0,3	0,0	100,00
ThyssenKrupp Elevator Finland Oy, Helsinki, Finnland		– 0,2	– 0,3	100,00
ThyssenKrupp Elevator (HK) Ltd., Hongkong, VR China	HKD	26,3	– 13,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator Holding France S.A.S., Puteaux Cedex, Frankreich		130,1	41,9	100,00
ThyssenKrupp Elevatori d.o.o., Belgrad, Serbien	RSD	62,5	– 26,6	100,00
ThyssenKrupp Elevator Inc., San Juan, Puerto Rico	USD	5,1	0,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator (India) Pvt. Ltd., New Delhi, Indien	INR	665,8	22,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator Innovation Center, S.A., Mieres/Oviedo, Spanien		1,1	0,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator Installation and Maintenance (China) Co. Ltd., Guanzhou, VR China	CNY	12,4	– 14,8	100,00
ThyssenKrupp Elevator Ireland, Ltd., Dublin, Irland		– 0,1	– 0,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator Israel LP, Rishon Le'zion, Israel	ILS	21,4	0,4	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.09.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ¹⁴⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Elevator Italia S.p.A., Mailand, Italien		7,8	– 5,9	100,00
ThyssenKrupp Elevator/Jordan Ltd. Co., Amman, Jordanien	JOD	3,4	– 0,6	100,00
ThyssenKrupp Elevator (Korea) Ltd., Seoul, Korea, Republik	KRW	104.173,0	5.535,2	100,00
ThyssenKrupp Elevator Lithuania UAB, Vilnius, Litauen	LTL	– 0,2	– 0,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator Malaysia Sdn. Bhd., Selangor, Malaysia	MYR	16,1	– 0,3	100,00
ThyssenKrupp Elevator (Management) Ltd., Rishon Le'zion, Israel	ILS	– 0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Elevator Manufacturing France S.A.S., Angers, Frankreich		7,0	1,2	100,00
ThyssenKrupp Elevator Manufacturing Inc., Collierville/Tennessee, USA	USD	80,9	28,9	100,00
ThyssenKrupp Elevator Manufacturing Spain S.L., Andoain, Spanien		9,2	1,4	100,00
ThyssenKrupp Elevator Maroc S.A.R.L., Casablanca. Marruecos , Marokko	MAD	1,7	1,5	100,00
ThyssenKrupp Elevator New Zealand Ltd., Auckland, Neuseeland	NZD	1,1	0,4	100,00
ThyssenKrupp Elevator Queensland Pty. Ltd., Melbourne/Victoria, Australien	AUD	– 0,5	– 0,3	100,00
ThyssenKrupp Elevator Research GmbH, Düsseldorf		0,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Elevator Saudi Co. Ltd., Riyadh, Saudi Arabien	SAR	34,7	9,8	100,00
ThyssenKrupp Elevators Bulgaria EAD, Sofia, Bulgarien	BGN	0,6	– 0,3	100,00
ThyssenKrupp Elevators Hellas S.A., Athen, Griechenland		0,5	– 2,0	100,00
ThyssenKrupp Elevator (Singapore) Pte.Ltd., Singapur, Singapur	SGD	5,9	– 0,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator (South Africa) (Pty.) Ltd., Johannesburg, Südafrika	ZAR	– 1,9	– 31,6	100,00
ThyssenKrupp Elevator Southern Europe, Africa & Middle East, S.L.U., Madrid, Spanien		364,8	28,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator Sp. z o.o., Warschau, Polen	PLN	13,8	2,3	100,00
ThyssenKrupp Elevator SRL, Bukarest, Rumänien	RON	0,3	– 1,0	100,00
ThyssenKrupp Elevators (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	184,4	70,8	100,00
ThyssenKrupp Elevator Sverige AB, Stockholm, Schweden	SEK	– 3,7	– 11,3	100,00
ThyssenKrupp Elevator (Thailand) Co., Ltd., Bangkok, Thailand	THB	51,0	– 12,0	100,00
ThyssenKrupp Elevator UAE (L L C), Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	AED	43,6	– 8,6	100,00
ThyssenKrupp Elevator UK Ltd., Nottingham, Großbritannien	GBP	6,8	– 17,2	100,00
ThyssenKrupp Elevator Vietnam Co. Ltd., Hanoi, Vietnam	VND	14.647,8	6.139,5	100,00
ThyssenKrupp Escalator Co. (China) Ltd., Guangdong, VR China	CNY	234,8	91,8	100,00
ThyssenKrupp Fahrtreppen GmbH, Hamburg		1,3	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Industries and Services Qatar LLC, Doha, Katar	QAR	1,5	2,5	100,00
ThyssenKrupp Kazlift LLP, Almaty, Kasachstan	KZT	14,2	– 22,1	100,00
ThyssenKrupp Koncar dizala d.o.o., Zagreb, Kroatien	HRK	8,3	3,9	100,00
ThyssenKrupp Liften Ascenseurs S.A., Brüssel, Belgien		37,6	4,4	100,00
ThyssenKrupp Liften B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande		5,8	3,3	100,00
ThyssenKrupp Lift Kft, Budapest, Ungarn	HUF	147,0	36,3	100,00
ThyssenKrupp Lifts Pacific Pty. Ltd., Alexandria/New South Wales, Australien	AUD	18,4	0,4	100,00
ThyssenKrupp Monolift AB, Stockholm, Schweden	SEK	6,8	– 0,4	100,00
ThyssenKrupp Monolift AS, Oslo, Norwegen	NOK	16,7	6,9	100,00
ThyssenKrupp Monoliften B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande		2,4	1,6	100,00
ThyssenKrupp Monolift N.V., Gent, Belgien		9,4	2,1	100,00
ThyssenKrupp Monolift S.A.S., Gennevilliers, Frankreich		– 1,4	– 0,8	100,00
ThyssenKrupp Norte S.A., Mieres/Oviedo, Spanien		18,1	3,2	100,00
ThyssenKrupp Northern Elevator Corp., Scarborough/Ontario, Kanada	CAD	125,5	6,7	100,00
ThyssenKrupp Rulletrapper A/S, Oslo, Norwegen	NOK	49,9	14,1	100,00
ThyssenKrupp Treppenlifte GmbH, Neuss		0,1	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Vytahy s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik		0,3	0,0	100,00
ThyssenKrupp Vytahy s.r.o., Prag, Tschechische Republik	CZK	13,0	– 42,4	100,00
TK Lif & Eskalator Sdn. Bhd., Shah Alam, Malaysia	MYR	0,1	0,0	100,00
TOB ThyssenKrupp Elevator Ukraine, Kiew, Ukraine	UAH	1,0	0,0	100,00
Trapo Kung AG, Basel, Schweiz	CHF	13,3	0,9	100,00
Braun ThyssenKrupp Elevator LLC, Madison/Wisconsin, USA	USD	1,4	2,5 ⁴⁾	50,00
PLANT TECHNOLOGY				
A-C Equipment Services Corp., Milwaukee/Wisconsin, USA	USD	5,4	0,4	100,00
AWG Industrieanlagen und Wassertechnik GmbH Berlin, Berlin		0,0	¹⁾	100,00
Bleuel & Röhling GmbH, Burghaun		0,5	¹⁾	51,03
Edeleanu SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	– 2,9	0,5	100,00
ELEX CemCat AG, Schwerzenbach, Schweiz	CHF	– 0,4	– 0,5	60,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.09.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ¹⁴⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
GKI-OFU Industrieofenbau GmbH, Dortmund		0,3	0,0	100,00
Krupp Canada Inc., Calgary/Alberta, Kanada	CAD	59,1	34,5	100,00
Maerz Ofenbau AG, Zürich, Schweiz	CHF	9,7	0,6	100,00
Maerz Ofenbau SRL, Timisoara, Rumänien	RON	1,0	0,3	100,00
Mining Plants & Systems Bulgaria EOOD, Sofia, Bulgarien	BGN	1,1	1,0	100,00
Nothelfer Planung GmbH, Wadern-Lockweiler		0,1	„)	100,00
OOO Polysius, Moskau, Russland	RUB	44,2	0,3	100,00
OOO ThyssenKrupp System Engineering, Kaluga, Russische Föderation, Russland	RUB	10,7	10,1	100,00
OOO Uhde, Dzerzhinsk, Russland	RUB	184,0	68,9	100,00
OSC Process Engineering Ltd., Stockport, Großbritannien	GBP	0,2	0,0	90,00
Polysius AG, Beckum		13,9	„)	100,00
Polysius Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	0,5	– 0,9	100,00
Polysius Australia Pty. Ltd., Perth/Western Australia, Australien	AUD	15,6	6,7	100,00
Polysius Corp., Atlanta/Georgia, USA	USD	6,7	– 0,6	100,00
Polysius de Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien	ARS	0,6	0,0	100,00
Polysius del Peru S.A., Arequipa, Peru	PEN	38,0	2,0	100,00
Polysius de Mexico S.A. de C.V., Mexico-City, Mexico	MXN	91,2	18,4	100,00
Polysius do Brasil Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	113,3	11,0	100,00
Polysius Engineering Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	4,8	1,6	100,00
Polysius-Hilfe GmbH, Münster		1,3	– 0,4	100,00
Polysius Ingenieria y Servicios del Peru S.A., Arequipa, Peru	PEN	1,1	0,6 ¹⁾	100,00
Polysius Ltd., Ascot/Berkshire, Großbritannien	GBP	3,4	0,2	100,00
Polysius Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	PLN	– 0,3	0,0	100,00
Polysius S.A., Madrid, Spanien		– 3,6	– 0,7	100,00
Polysius S.A.S., Aix en Provence, Frankreich		34,2	9,9	100,00
Polysius (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	98,7	– 11,2	100,00
Polysius Vietnam Ltd., Hanoi, Vietnam	VND	2.079,8	358,8 ²⁾	100,00
Polysius Wohnungsbau GmbH, Münster		0,2	„)	100,00
PWH Materials Handling Systems Inc., Calgary/Alberta, Kanada	CAD	1,2	0,0	100,00
ThyssenKrupp BulkTec (China) Ltd., Beijing, VR China	CNY	50,9	6,6	100,00
ThyssenKrupp Drauz Nothelfer GmbH, Heilbronn		12,0	„)	100,00
ThyssenKrupp EGM GmbH, Langenhagen		0,2	„)	100,00
ThyssenKrupp Engineering (Australia) Pty. Ltd., Stirling/Western Australia, Australien	AUD	17,9	0,3	100,00
ThyssenKrupp Engineering (Proprietary) Ltd., Gabarone, Botsuana	BWP	0,2	0,4	100,00
ThyssenKrupp Engineering (Proprietary) Ltd., Sunninghill, Südafrika	ZAR	348,1	25,2	100,00
ThyssenKrupp Fördertechnik GmbH, Essen		61,3	„)	100,00
ThyssenKrupp Industries India Pvt. Ltd., Pimpri, Indien	INR	3.743,1	766,9	54,73
ThyssenKrupp Industries (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	THB	2,2	0,1	100,00
ThyssenKrupp Ingenieria Chile Ltda., Santiago de Chile, Chile	CLP	914,4	272,8	100,00
ThyssenKrupp KH Mineral S.A.S., Sarreguemines, Frankreich		3,0	1,2	100,00
ThyssenKrupp Krause GmbH, Bremen		8,9	„)	100,00
ThyssenKrupp Krause Ltd., Redhill/Surrey, Großbritannien	GBP	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp KST GmbH, Hohenstein-Ernstthal		0,0	„)	100,00
ThyssenKrupp Materials Handling Pty. Ltd., Stirling/Western Australia, Australien	AUD	6,9	6,9	100,00
ThyssenKrupp PDNA Engineering (Proprietary) Ltd., Sunninghill, Südafrika	ZAR	49,2	– 13,6 ³⁾	74,90
ThyssenKrupp Production Systems Ltda., Diadema-São Paulo, Brasilien	BRL	– 17,1	– 35,8	100,00
ThyssenKrupp Robins Inc., Denver/Colorado, USA	USD	13,3	5,6	100,00
ThyssenKrupp Servicios S.A. de C.V., Mexico D.F., Mexico	MXN	1,3	2,0	100,00
ThyssenKrupp System Engineering GmbH, Essen		72,6	„)	100,00
ThyssenKrupp System Engineering, Inc., Auburn Hills/Michigan, USA	USD	45,7	4,0	100,00
ThyssenKrupp System Engineering Ltd., Coventry, Großbritannien	GBP	2,6	– 0,5	100,00
ThyssenKrupp System Engineering S.A., Barcelona, Spanien		– 0,9	0,7	100,00
ThyssenKrupp System Engineering, S.A. de C.V., Santiago de Querétaro, Mexico	MXN	– 28,2	– 50,6	100,00
ThyssenKrupp System Engineering S.A.S., Ensheim, Frankreich		4,8	0,7	100,00
ThyssenKrupp System Engineering (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	8,1	1,7	100,00
ThyssenKrupp System Engineering Sp. z o.o., Gdansk, Polen	PLN	8,3	– 12,7	100,00
ThyssenKrupp System Engineering S.r.l., Turin, Italien		0,3	0,1	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.09.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ¹⁴⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Transrapid GmbH, Kassel		2,8	¹⁾	100,00
Thyssen TPS Vermögensverwaltungs GmbH, Essen		0,0	¹⁾	100,00
TOV Polysius Ukraine, Kiew, Ukraine	UAH	2,7	0,0	100,00
Uhde Arabia Ltd., Al-Khobar, Saudi Arabien	SAR	4,8	0,1	60,00
Uhde Asia Pacific Pty. Ltd., West Melbourne/Victoria, Australien	AUD	5,8	0,0	100,00
Uhde Corporation of America, Bridgeville/Pennsylvania, USA	USD	- 3,2	0,1	100,00
Uhde do Brasil Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	- 14,5	0,5	100,00
Uhde Edeleanu S.E. Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	- 4,5	1,4	100,00
Uhde Edeleanu s.r.o., Brno, Tschechische Republik	CZK	4,8	0,6	100,00
Uhde Engineering Consulting (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	4,2	- 0,2	100,00
Uhde Engineering de México, S.A. de C.V., Mexico D.F., Mexico	MXN	- 96,8	25,8	100,00
Uhde Engineering Egypt Company (S.A.E.), Kairo, Ägypten	EGP	19,3	11,1	100,00
Uhde Fertilizer Technology B.V., Amsterdam, Niederlande		16,4	7,3	100,00
Uhde GmbH, Dortmund		90,2	¹⁾	100,00
Uhde High Pressure Technologies GmbH, Hagen		6,1	¹⁾	100,00
Uhde India Private Ltd., Mumbai, Indien	INR	1.323,1	522,9	80,43
Uhde Inventa-Fischer AG, Domat / Ems, Schweiz	CHF	6,6	2,1	100,00
Uhde Inventa-Fischer Chemical Fiber Equipment (Shanghai) Ltd., Shanghai, VR China	CNY	1,5	- 0,2	100,00
Uhde Inventa-Fischer GmbH, Berlin		15,4	¹⁾	100,00
Uhde Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexico	MXN	- 81,2	17,8	100,00
Uhde Services and Consulting GmbH, Dortmund		0,0	¹⁾	100,00
Uhde Services GmbH, Haltern am See		0,6	2,3	100,00
Uhde Services Slovakia s.r.o., Lazaretská, Slowakische Republik		0,7	0,2	100,00
Uhde Shedden (Australia) Pty. Ltd., South Melbourne/Victoria, Australien	AUD	34,1	2,0	100,00
Uhde Shedden (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	THB	139,0	- 11,3	48,38
Umatac Industrial Processes Inc., Calgary/ Alberta, Kanada	CAD	5,5	- 0,1 ⁸⁾	70,00
HFS Hotforming Solutions GmbH, Schwalbach		0,2	0,0	50,00
PAN Grundstücksverwaltung GmbH, Mainz		0,0	0,0 ¹⁾	26,00
Shedden (Malaysia) Sdn. Bhd., Petaling Jaya, Malaysia	MYR	- 2,1	- 0,1 ¹⁾	40,00
Uhdnora S.p.A., Milan, Italien		8,7	4,4	50,00
COMPONENTS TECHNOLOGY				
Berco Bulgaria EOOD, Apriltsi, Bulgarien	BGN	0,7	0,1	100,00
BERCO Deutschland GmbH, Ennepetal		2,4	¹⁾	100,00
Berco of America Inc., Waukesha/Wisconsin, USA	USD	1,9	0,0	100,00
Berco (Shanghai) Undercarriage Technology Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	26,6	- 12,5	100,00
Berco (Shanghai) Undercarriage Trading Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	8,8	- 2,7	100,00
Berco S.p.A., Copparo, Italien		35,5	- 23,2	100,00
BercoSul Ltda., Diadema-São Paulo, Brasilien	BRL	33,9	2,6	100,00
Berco (UK) Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	1,7	- 0,2	100,00
Berco Undercarriages (India) Private Ltd., Andrah Pradesh, Indien	INR	441,6	- 7,1	100,00
BMB Steering Innovation GmbH, Schönebeck		5,7	- 0,6	100,00
Definox (Beijing) Stainless Steel Equipment Ltd., Beijing, VR China	CNY	7,6	3,5	100,00
Defontaine Ibérica S.A., Viana, Spanien		1,5	- 0,1	100,00
Defontaine Italia S.r.l., Sesto San Giovanni, Italien		1,1	- 0,3	100,00
Defontaine of America, Inc., New Berlin/Wisconsin, USA	USD	0,1	0,0	100,00
Defontaine (Qingdao) Machinery Co., Ltd., Jiaonan City, Shandong Province, VR China	CNY	388,8	55,4	100,00
Defontaine S.A., Saint Herblain, Frankreich		27,0	4,3	100,00
Defontaine Tunisie S.A., Ben Arous, Tunesien	TND	1,0	- 0,1	50,97
HF Vermögensverwaltungsgesellschaft im Ruhrtal GmbH, Hagen		2,5	¹⁾	99,95
Kraemer & Freund Handel GmbH, Hagen		3,0	¹⁾	100,00
Nippon Roballo Company Ltd., Minato-ku/Tokio, Japan	JPY	7.317,9	1.519,4	100,00
Olympic Tracks, Inc., Puyallup/Washington, USA	USD	1,0	- 0,3	100,00
OOO PSL, Moskau, Russland	RUB	- 3,4	- 5,4	100,00
PSL a.s., Povazská Bystrica, Slowakische Republik		63,0	- 3,8	100,00
PSL of America Inc., Twinsburg/Ohio, USA	USD	3,9	0,0	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.09.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ¹⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
PSL Wälzlager GmbH, Dietzenbach		3,4	0,5	100,00
REX (Xuzhou) Slewing Bearing Co., Ltd., Xuzhou, VR China	CNY	825,7	284,8	60,00
Roballo Engineering Company Ltd., Peterlee, Großbritannien	GBP	6,0	0,4	100,00
Roballo France S.A.R.L., Rueil-Malmaison, Frankreich		0,4	0,0	100,00
Robrasa Rolamentos Especiais Rothe Erde Ltda., Diadema, Brasilien	BRL	37,7	1,7	100,00
Rotek Incorporated, Aurora/Ohio, USA	USD	36,4	11,2	100,00
Rothe Erde GmbH, Dortmund		25,6	⁹	100,00
Rothe Erde Ibérica S.A., Zaragoza, Spanien		2,6	- 1,3	100,00
Rothe Erde India Private Ltd., Maharashtra, Indien	INR	1.314,8	152,4	100,00
Rothe Erde - Metallurgica Rossi S.p.A., Visano, Italien		3,5	- 3,2	100,00
ThyssenKrupp Automotive Italia S.r.l., Turin, Italien		0,3	0,1	100,00
ThyssenKrupp Automotive Sales & Technical Center, Inc., Troy/Michigan, USA	USD	13,4	1,4	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systèmes France S.A.R.L., Hambach, Frankreich		1,0	0,8	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systems de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	MXN	21,4	11,3	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systems GmbH, Essen		30,6	⁹	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systems Industrial do Brasil Ltda., Paraná, Brasilien	BRL	176,1	9,4	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systems of America. LLC, Wilmington/Delaware, USA	USD	2,8	- 0,5 ¹⁰⁾	100,00
ThyssenKrupp Bilstein Brasil Molas e Componentes de Suspensão Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	131,1	22,0	100,00
ThyssenKrupp Bilstein Compa S.A., Sibiu, Rumänien	RON	- 8,4	- 6,5	73,00
ThyssenKrupp Bilstein Ibérica, S.L.U., Alonsotegui, Spanien		6,7	- 17,9	100,00
ThyssenKrupp Bilstein of America Inc., San Diego/California, USA	USD	15,3	0,6	100,00
ThyssenKrupp Bilstein Sasa S.A. de C.V., San Luis Potosi, Mexico	MXN	676,0	43,7	100,00
ThyssenKrupp Bilstein Suspension GmbH, Ennepetal		75,7	⁹	99,50
ThyssenKrupp Bilstein Tuning GmbH, Ennepetal		0,1	⁹	100,00
ThyssenKrupp Bilstein Woodhead Ltd., Leeds, Großbritannien	GBP	10,8	1,3	100,00
ThyssenKrupp Birmid, Newton Aycliffe, Großbritannien	GBP	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Crankshaft Co. LLC, Danville/Illinois, USA	USD	26,3	- 30,3	100,00
ThyssenKrupp Engine Components (China) Co., Ltd., Nanjing, VR China	CNY	515,6	0,0	100,00
ThyssenKrupp Engine Components (India) Private Ltd., Nashik, Indien	INR	254,2	- 7,3 ⁸⁾	100,00
ThyssenKrupp Fawer Liaoyang Spring Co., Ltd., Liaoyang/Liaoning, VR China	CNY	230,1	37,2	60,00
ThyssenKrupp Federn GmbH, Hagen		57,1	⁹	100,00
ThyssenKrupp Gerlach GmbH, Homburg/Saar		53,9	⁹	100,00
ThyssenKrupp Mavilor S.A., L'Horme, Frankreich		1,2	- 81,2	100,00
ThyssenKrupp Metalúrgica Campo Limpo Ltda., Campo Limpo Paulista, Brasilien	BRL	657,0	83,9	59,77
ThyssenKrupp Metalúrgica de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	MXN	481,3	30,3	100,00
ThyssenKrupp Metalúrgica de Servicios S.A. de C.V., Puebla, Mexico		^{d)}		
ThyssenKrupp Metalúrgica Santa Luzia Ltda., Santa Luzia, Brasilien	BRL	72,8	8,9	100,00
ThyssenKrupp Presta Aktiengesellschaft, Eschen, Liechtenstein	CHF	423,9	5,1	100,00
ThyssenKrupp Presta Chemnitz GmbH, Chemnitz		4,0	⁹	100,00
ThyssenKrupp Presta Cold Forging LLC, Wilmington/Delaware, USA	USD	8,9	0,3	100,00
ThyssenKrupp Presta Dalian Co. Ltd., Dalian, VR China	CNY	245,3	74,4	100,00
ThyssenKrupp Presta Danville, LLC, Danville/Illinois, USA	USD	20,7	- 0,6	100,00
ThyssenKrupp Presta de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	MXN	496,4	75,7	100,00
ThyssenKrupp Presta do Brasil Ltda., Curitiba, Brasilien	BRL	84,8	11,2	100,00
ThyssenKrupp Presta Fawer (Changchun) Co. Ltd., Changchun, VR China	CNY	167,9	56,7	59,65
ThyssenKrupp Presta France S.A.S., Florange, Frankreich		32,3	6,6	100,00
ThyssenKrupp Presta HuiZhong Shanghai Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	252,8	76,4	60,00
ThyssenKrupp Presta Hungary Kft., Budapest, Ungarn	HUF	816,1	216,0	100,00
ThyssenKrupp Presta Ilsenburg GmbH, Ilsenburg		34,6	⁹	100,00
ThyssenKrupp Presta Japan Co., Ltd., Tokio, Japan	JPY	94,7	4,8	100,00
ThyssenKrupp Presta München/Esslingen GmbH, München		- 0,2	⁹	100,00
ThyssenKrupp Presta Servicios de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico		^{e)}		
ThyssenKrupp Presta SteerTec GmbH, Düsseldorf		36,6	⁹	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec Mülheim GmbH, Mülheim		1,0	⁹	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec Polen Sp.z o.o., Meseritz, Polen	PLN	8,2	0,7	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec Schönebeck GmbH, Schönebeck		3,0	⁹	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.09.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ¹⁴⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. ¹⁵⁾ Daten in TK Metalúrgica de México S.A. de C.V. ¹⁶⁾ Daten in TK Presta de México S.A. de C.V.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Presta TecCenter AG, Eschen, Liechtenstein	CHF	23,6	– 2,4	100,00
ThyssenKrupp Presta Terre Haute, LLC, Terre Haute/Indiana, USA	USD	13,5	1,4	100,00
ThyssenKrupp Sasa Servicios S.A. de C.V., Mexico D.F., Mexico		^{F)}		
ThyssenKrupp Technologies Japan Co., Ltd., Tokio, Japan	JPY	19,3	3,1	100,00
ThyssenKrupp Waupaca, Inc., Waupaca/Wisconsin, USA	USD	138,5	9,9	100,00
ThyssenKrupp Waupaca de Mexico, S. de R.L. de C.V., Mexico, Mexico		^{G)}		
Xuzhou Rothe Erde Ring Mill Co., Ltd., Xuzhou, VR China	CNY	298,3	64,6	100,00
Xuzhou Rothe Erde Slewing Bearing Co., Ltd., Xuzhou, VR China	CNY	650,1	185,9	60,00
ABC Sistemas e Módulos Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	0,8	0,8	33,33
Huizhou Sumikin Forging Company Ltd., Huizhou, VR China	CNY	271,5	– 16,7 ¹⁾	34,00
MARINE SYSTEMS				
BIS Blohm + Voss Inspection Service GmbH, Hamburg		0,0	⁷⁾	100,00
Blohm+Voss El Djazair S.a.r.l., Algier, Algerien	DZD	– 9,1	– 3,5	100,00
Blohm & Voss Industries (China) Ltd., Hongkong, VR China	HKD	6,8	1,7	100,00
Blohm + Voss Industries GmbH, Hamburg		22,9	7,9	100,00
Blohm + Voss Industries (Shanghai) Ltd., Shanghai, VR China	CNY	2,3	– 0,1	100,00
Blohm + Voss (Korea) Ltd., Pusan, South Korea	KRW	2.470,6	1.527,6	75,00
Blohm + Voss Marine Systems GmbH, Hamburg		– 0,3	– 0,3 ⁶⁾	100,00
Blohm + Voss Naval GmbH, Hamburg		– 14,4	– 24,4 ⁶⁾	100,00
Blohm+Voss Oil Tools, LLC, Wilmington/Delaware, USA	USD	5,9	0,7	100,00
Blohm + Voss Repair GmbH, Hamburg		10,7	⁷⁾	100,00
Blohm + Voss Shipyards GmbH, Hamburg		32,2	⁷⁾	100,00
Blohm + Voss Shipyards & Services GmbH, Hamburg		0,0	⁷⁾	100,00
Emder Werft und Dockbetriebe GmbH, Emden		3,8	⁷⁾	100,00
Greek Naval Shipyards Holding S.A., Skaramanga, Griechenland		– 3,1	– 63,1	100,00
Hörn-Beteiligungs-GmbH, Kiel		0,1	– 0,6	100,00
Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH, Kiel		65,1	⁷⁾	100,00
IKL Ingenieurkontor Lübeck GmbH, Kiel		0,0	⁷⁾	100,00
Innovative Meerestechnik GmbH, Emden		1,0	⁷⁾	100,00
Kockums AB, Malmö, Schweden	SEK	224,1	60,7	100,00
Maritime Services Consultant Enterprise Sdn.Bhd., Petaling Jaya, Malaysia	MYR	2,6	0,1	100,00
Schiffahrtskontor "MARITIM" GmbH, Kiel		0,3	0,0	100,00
SDC Sheltered Docking Center GmbH, Kiel		0,0	0,0 ⁸⁾	100,00
SVG Steinwerder Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg		1,0	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Fahrzeugtechnik GmbH, Emden		1,1	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems AG, Hamburg		64,2	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems Australia Pty Ltd, Canberra/Australian Capital Territory, Australien	AUD	1,2	– 0,4	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems Beteiligungen GmbH, Essen		211,1	⁷⁾	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems Canada Inc., Ottawa/Ontario , Kanada	CAD	– 1,8	– 0,7	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems International Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	1,8	– 7,6	100,00
ThyssenKrupp Marin Sistem Gemi Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul, Türkei	TRY	0,2	– 0,1	60,00
ThyssenKrupp Technologies HELLAS Marketing Services S.A., Athen, Griechenland		0,0	0,0	100,00
United Stirling, Malmö, Schweden	SEK	0,1	0,0	100,00
Atlas Elektronik GmbH, Bremen		68,4	3,7 ¹⁾	51,00
Bollfilter Japan Ltd., Kobe, Japan	JPY	230,7	59,9	25,00
Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt GmbH, Hamburg		5,5	0,1 ¹⁾	26,28
LISNAVE-ESTALEIROS NAVAIS S.A., Lissabon, Portugal		36,8	14,9 ¹⁾	20,00
MarineForce International LLP, London, Großbritannien	GBP	– 10,9	– 4,2 ¹⁾	50,00
MARLOG Marine Logistik GmbH & Co. KG, Kiel		5,0	3,5 ¹⁾	50,00
Marlog Verwaltungsgesellschaft mbH, Kiel		0,0	0,0 ¹⁾	50,00
MS "MARITIM FRANKFURT" Schiffahrtskontor "MARITIM" GmbH & Co. KG, Kiel		3,3	2,4 ¹⁾	42,09
MS "MARITIM KIEL" Schiffahrtskontor "MARITIM" GmbH & Co. KG, Kiel		2,4	1,0 ¹⁾	33,33
MTG Marinetechnik GmbH, Hamburg		4,4	0,4 ¹⁾	39,00
Simplex Turbulo Company Ltd., Wherwell, Großbritannien	GBP	1,9	0,4	25,10

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.09.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ¹⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. ^{F)} Daten in TK Bilstein Sasa S.A. de C.V. ^{G)} Daten in TK Waupaca Inc.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
CORPORATE				
Banter See Vermögensverwaltung GmbH, Düsseldorf		9,9	0,1	100,00
Brüninghaus Schmiede GmbH, Grünwald		53,7	1,1	100,00
Buckau-Walther GmbH, Grünwald		2.120,2	55,4	100,00
Bucketwheel Engineering GmbH, Essen		0,0	0,0	100,00
Budcan Holdings Inc., Kitchener/Ontario, Kanada	CAD	116,2	– 3,0	100,00
CCI Crane Cooperation International Handelsgesellschaft mbH, Essen		6,0	0,1	100,00
GLH GmbH, Essen		24,6	0,9	100,00
GLH, LLC, Fond du Lac/Wisconsin, USA	USD	25,5	– 2,1	100,00
Grupo ThyssenKrupp S.L., Madrid, Spanien		302,1	3,9	100,00
Hellweg Liegenschaften GmbH, Bochum		0,1	„	94,00
Hoesch AG, Düsseldorf		0,1	0,0	100,00
Immoever Gesellschaft für Grundstücksverwaltung mbH, Essen		5,2	„	100,00
Kappel Immobilien AG in Liq., Kappel, Schweiz	CHF	0,0	1,8	100,00
Kitchener Frame Limited, Toronto/Ontario, USA	CAD	0,0	0,0 ⁶⁾	100,00
Konsortium für Kurssicherung GbR, Düsseldorf		0,0	39,8	97,76
Krupp Entwicklungszentrum GmbH, Essen		251,5	„	100,00
Krupp Hoesch Stahl GmbH, Dortmund		1.769,3	22,7	100,00
Krupp Industrietechnik GmbH, Essen		40,1	„	100,00
Krupp Informatik GmbH, Düsseldorf		0,4	0,0	100,00
Liegenschaftsgesellschaft Lintorf mbH, Düsseldorf		7,3	7,0	94,00
MONTAN GmbH Assekuranz-Makler, Düsseldorf		0,2	„	53,81
QDF Components Ltd., Derby, Großbritannien	GBP	0,0	0,0	100,00
Reisebüro Dr. Tigges GmbH, Essen		0,3	„	76,00
Rhenus Immobilien Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich		– 3,3	– 0,1	100,00
Stahlhauser Liegenschaften Verwaltungsgesellschaft mbH, Essen		0,0	„	94,00
Thyssen Acquisition Corp., Dover/Delaware, USA	USD	321,9	– 3,6	100,00
ThyssenKrupp Academy GmbH, Düsseldorf		0,0	„	100,00
ThyssenKrupp AdMin GmbH, Düsseldorf		0,1	„	100,00
ThyssenKrupp Austria Beteiligungs GmbH, Wien, Österreich		56,1	5,9	100,00
ThyssenKrupp Austria GmbH & Co. KG, Wien, Österreich		51,5	0,0	100,00
ThyssenKrupp Austria GmbH, Wien, Österreich		0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systems UK Ltd., Coventry, Großbritannien	GBP	0,2	0,0	100,00
ThyssenKrupp Automotive Talent Services Ltd., Durham, Großbritannien	GBP	1,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Automotive (UK) Ltd., Newton Aycliffe, Großbritannien	GBP	130,9	1,3	100,00
ThyssenKrupp Budd Canada Inc., Kitchener/Ontario, Kanada	CAD	– 252,2	– 4,6	100,00
ThyssenKrupp Budd Company, Troy/Michigan, USA	USD	– 761,8	– 40,3	100,00
ThyssenKrupp Business Services GmbH, Essen		0,0	„	100,00
ThyssenKrupp Camford Engineering PLC, Newton Aycliffe, Großbritannien	GBP	8,5	0,0	100,00
ThyssenKrupp Camford Ltd., Newton Aycliff, Großbritannien	GBP	0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Canada, Inc., Calgary/Alberta, Kanada	CAD	303,5	0,1	100,00
ThyssenKrupp (China) Ltd., Beijing, VR China	CNY	2.844,8	469,5	100,00
ThyssenKrupp DeliCate GmbH, Düsseldorf		0,0	„	100,00
ThyssenKrupp Dienstleistungen GmbH, Düsseldorf		26,5	„	100,00
ThyssenKrupp Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf		0,0	„	100,00
ThyssenKrupp ExperSite GmbH, Kassel		0,0	„	100,00
ThyssenKrupp Finance Canada, Inc., Calgary/Alberta, Kanada	CAD	12,5	– 0,9	100,00
ThyssenKrupp Finance Nederland B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande		7,6	1,1	100,00
ThyssenKrupp Finance USA, Inc., Wilmington/Delaware, USA	USD	601,8	28,0	100,00
ThyssenKrupp France S.A.S., RUEIL-MALMAISON, Frankreich		430,6	88,1	100,00
ThyssenKrupp Grundbesitz-Vermietungs GmbH & Co. KG, Essen		1,9	1,7	100,00
ThyssenKrupp Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Essen		10,0	„	100,00
ThyssenKrupp Immobilienentwicklungs Concordiahütte GmbH, Oberhausen		0,0	„	100,00
ThyssenKrupp Immobilienentwicklungs Krefeld GmbH, Oberhausen		10,6	„	100,00
ThyssenKrupp Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG Krupp Hoesch Stahl, Essen		13,6	0,6	100,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.09.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ¹⁴⁾ Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2010)

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremdwährung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremdwährung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG Stahl, Essen		13,2	3,1	100,00
ThyssenKrupp Intermediate U.K. Ltd., County Durham, Großbritannien	GBP	29,6	6,8	100,00
ThyssenKrupp Italia S.p.A., Terni, Italien		746,2	1,7	100,00
ThyssenKrupp IT Services GmbH, Essen		0,0	*)	100,00
ThyssenKrupp Knowsley Ltd., Dundee, Großbritannien	GBP	- 4,5	- 0,1	100,00
ThyssenKrupp Liegenschaften Umformtechnik Verwaltungs GmbH, Essen		1,3	1,3	100,00
ThyssenKrupp Management Consulting GmbH, Düsseldorf		0,0	*)	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems Industrieholding GmbH, Hamburg		50,5	0,9	100,00
ThyssenKrupp Nederland B.V., Roermond, Niederlande		4.551,5	17,0	100,00
ThyssenKrupp Participations B.V., Veghel, Niederlande		18,3	6,1 ¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Real Estate GmbH, Essen		34,4	*)	100,00
ThyssenKrupp Reinsurance AG, Essen		6,6	0,4	100,00
ThyssenKrupp Risk and Insurance Services GmbH, Essen		6,6	*)	100,00
ThyssenKrupp Stahl Immobilien GmbH, Duisburg		- 0,3	*)	100,00
ThyssenKrupp Technologies Beteiligungen GmbH, Essen		972,5	*)	100,00
ThyssenKrupp TKW Verwaltungs GmbH, Bochum		0,2	*)	100,00
ThyssenKrupp UK Plc., County Durham, Großbritannien	GBP	399,3	28,4	100,00
ThyssenKrupp USA, Inc., Troy/Michigan, USA	USD	3.354,4	255,0	100,00
Thyssen Liegenschaften Verwaltungs- und Verwertungs GmbH & Co. KG Industrie, Essen		3,2	3,2	100,00
Thyssen Liegenschaften Verwaltungs- und Verwertungs GmbH & Co. KG Stahl, Essen		32,2	4,7	100,00
Thyssen Stahl GmbH, Düsseldorf		1.766,0	*)	100,00
Thyssen Stahlunion Holdings Ltd., Smethwick, Großbritannien		0,0	0,0	100,00
Transit of America Inc., Philadelphia/Pennsylvania, USA		^{H)}		
Vermögensverwaltungsgesellschaft EZM mbH, Grünwald		812,4	*)	100,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft KSH mbH, Grünwald		29,5	3,1	100,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft S + S mbH, Grünwald		616,7	*)	100,00
COMUNITHY Immobilien GmbH, Düsseldorf		0,0	0,7 ¹⁾	49,00
Fortis Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald		0,1	0,0 ¹⁾	26,00
Gewerkschaft Hermann V GmbH, Essen		0,0	0,0	33,33
NORA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Gelsenkirchen KG, Düsseldorf		0,0	0,0 ¹⁾	94,76
VBW Bauen und Wohnen GmbH, Bochum		69,2	5,9 ¹⁾	13,06
Wohnpark Duisburg Biegerhof GmbH, Düsseldorf		0,0	0,0	50,00

¹⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2009 abschließen, betreffen das Geschäftsjahr 2009. ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010. ³⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2009 - 31.05.2010. ⁴⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2009 - 30.06.2010. ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.05. - 30.9.2010. ⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.06. - 30.9.2010. ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.02. - 30.09.2010. ⁸⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.08. - 30.09.2010. ⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.07. - 30.09.2010. ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09. - 30.09.2010. ¹¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. - 30.09.2010. ¹²⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.03. - 30.09.2010. ¹³⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04. - 30.09.2010. ^{*)} Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. ^{H)} Daten in Thyssen Acquisition Corp.

Kontakt / Termine 2011/2012

Für Fragen stehen Ihnen folgende
Ansprechpartner zur Verfügung:

Communications, Strategy & Technology

Telefon (0201) 844-536043
Telefax (0201) 844-536041
E-Mail press@thyssenkrupp.com

Investor Relations

E-Mail ir@thyssenkrupp.com

Institutionelle Investoren und Analysten

Telefon (0201) 844-536464
Telefax (0201) 8456-531000

Privatanleger

Infoline 01802 252 252 (0,06 € pro Gespräch)
Telefax (0201) 8456-531000

Hausanschrift

ThyssenKrupp AG
ThyssenKrupp Allee 1, 45143 Essen
Postfach, 45063 Essen
Telefon (0201) 844-0
Telefax (0201) 844-536000
E-Mail info@thyssenkrupp.com

Termine 2011/2012

21. Januar 2011

Ordentliche Hauptversammlung

24. Januar 2011

Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2009/2010

11. Februar 2011

Zwischenbericht

1. Quartal 2010/2011 (Oktober bis Dezember)

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

13. Mai 2011

Zwischenbericht

1. Halbjahr 2010/2011 (Oktober bis März)

Analysten- und Investorenkonferenz

12. August 2011

Zwischenbericht

9 Monate 2010/2011 (Oktober bis Juni)

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

06. Dezember 2011

Bilanzpressekonferenz

Analysten- und Investorenkonferenz

20. Januar 2012

Ordentliche Hauptversammlung

Zukunftsbezogene Aussagen

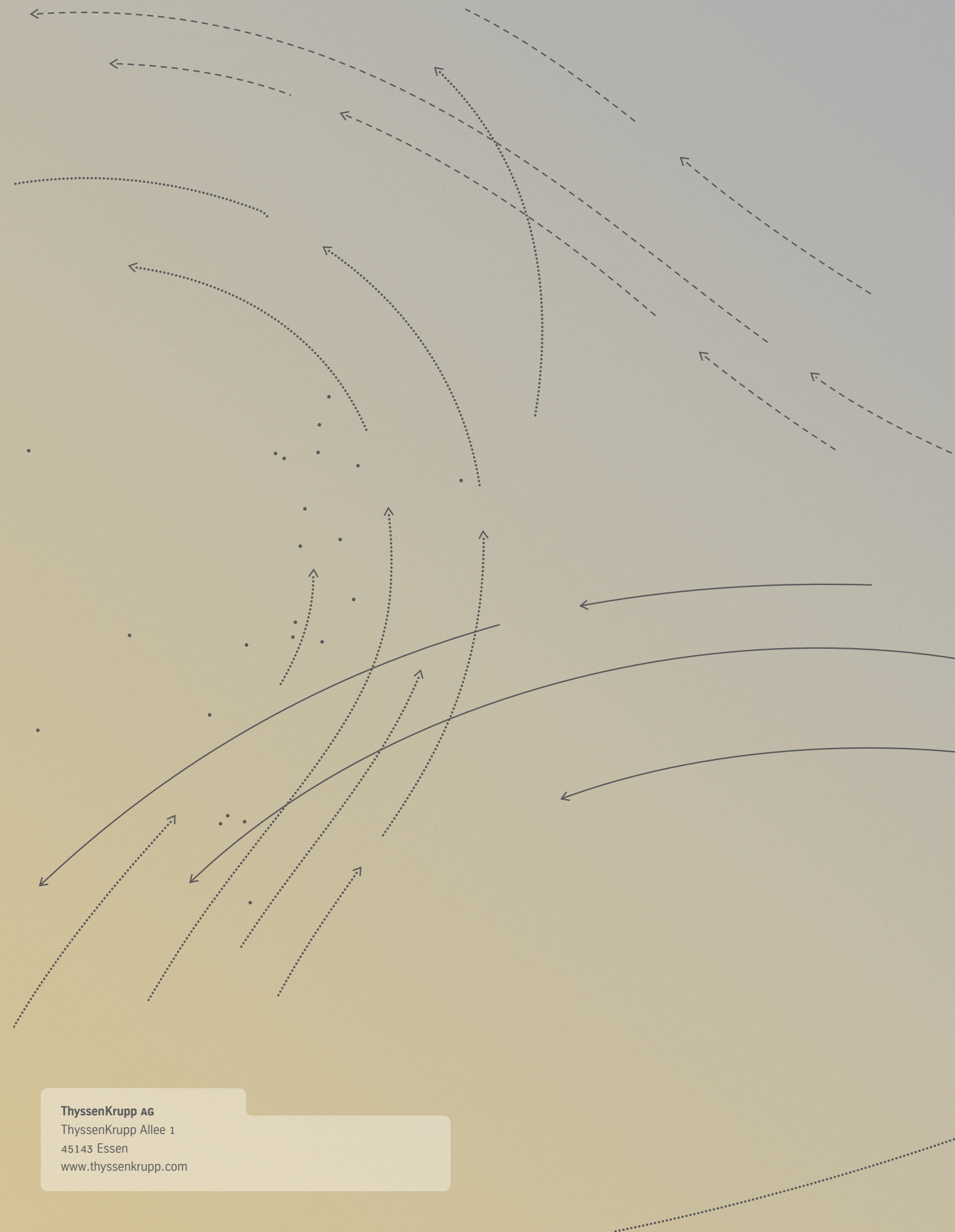
Der Jahresabschluss und Lagebericht der ThyssenKrupp AG enthalten zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von ThyssenKrupp bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von ThyssenKrupp weder beabsichtigt, noch übernimmt ThyssenKrupp eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den im Jahresabschluss und Lagebericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Jahresabschluss und Lagebericht liegen auch in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Der Jahresabschluss und Lagebericht stehen in beiden Sprachen in Internet unter <http://www.thyssenkrupp.com> zum Download bereit.



ThyssenKrupp AG

ThyssenKrupp Allee 1

45143 Essen

www.thyssenkrupp.com